

Ausgabe 3 · 22. Jahrgang
Herbst 2026 · 7,- €

DAS MAGAZIN FÜR DAS GANZE LAND

top magazin

POTSDAM
BRANDENBURG

people

Eloquent und
engagiert
Brandenburger im Porträt

mobility

Vom Rennsport
auf die Straße
40 Jahre BMW M3

business

Fliegen und noch
so viel mehr
Neuhardenberg im Aufwind

events

*International
und verbunden*

*Brandenburger
Sommerabend*



www.top-magazin-brandenburg.de Menschen · Lifestyle · Wirtschaft

porta

KÜCHENWELT

**Besser gleich
zu porta.**

Unsere Serviceleistungen

**JETZT KOSTENLOSEN
BERATUNGSTERMIN
VEREINBAREN**



Jetzt
QR-Code
scannen
oder anrufen!

Individuelle
Küchenplanung
auch bei euch
zu Hause

[https://porta.de/
termin-vereinbaren/beratung-im-einrichtungshaus](https://porta.de/termin-vereinbaren/beratung-im-einrichtungshaus)

Terminvereinbarung
online oder telefonisch



Aufmaß
vor Ort



**Lieferung &
Montage-Service**



**Altgeräte- & Möbel-
Entsorgung**



**Wasser-/Elektro-
Installation**



**Tiefpreis-
Garantie***



**14480 Potsdam • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Potsdam
Zum Kirchsteigfeld 4 • direkt neben dem Stern-Center • Tel.: 0331 20085-0**

* Solltet ihr uns innerhalb von 14 Tagen nach Kaufvertragsabschluss bei gleicher Leistung ein günstigeres Angebot vorlegen, erstatten wir euch die Preisdifferenz und geben euch zusätzlich einen Bonus.

Editorial

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

die Blätter färben sich bunt, die Temperaturen fallen und die Tage werden kürzer – der Herbst ist da und wir sehen ihm mit einem lachenden und weinenden Auge entgegen. Zum einen werden wir die lauen Sommernächte, paddeln auf einem der vielen Seen und fröhliche Sommerfeste in guter Gesellschaft vermissen... und auch ein bisschen die bunten Kleider und Shorts. Zum anderen gibt es so viel, worauf wir uns in den kommenden Wochen auch freuen können. Als da wären entspannte Kuschel- und Spieleabende in unserem gemütlichen Zuhause, herbstliche Spaziergänge im Wald oder an der See, wo es jetzt viel leerer ist und wir die würzige Brise in vollen Zügen genießen können.

On „top“ kommen noch würzige Kürbissuppen, neue Herbst Peaces und eine Vielzahl an interessanten Unternehmungen wie Besuche im Museum, Theater und auf Erntefesten, Konzerten und Gourmetevents. All dies haben Potsdam, Brandenburg und die ganze Region zu bieten und noch so viel mehr ...

Darüber hinaus stellen wir Ihnen einige interessante, erfolgreiche und charismatische Brandenburger in unseren Männer Porträts vor und haben auch gleich noch ein paar Must-haves für die Herren der Schöpfung zusammengestellt. Eher geballte Frauenpower spiegelt sich in dem Interview mit Anja Kling wider. Die Potsdamerin aus Leidenschaft engagiert sich in vielen sozialen Einrichtungen für kranke und benachteiligte Kinder, ist bodenständig, hat einige neue Projekte am Start und ist ein Familienmensch.

Natürlich dürfen auch wie immer weitere besondere Menschen, Institutionen und Unternehmen nicht fehlen, die wir Ihnen immer gerne vorstellen möchten. Zudem blicken wir nochmal zurück auf die stimmungsvollsten Sommer Events in Potsdam und Brandenburg, wie beispielsweise den Brandenburger Sommerabend, die Feste der IHK Potsdam und dem Geschäftsnetzwerk Potsdam. Zudem hat der Ostdeutsche Unternehmertag unter dem Motto: „Transformation – Herausforderungen und Chancen für den Mittelstand“ stattgefunden.

Es gibt also jede Menge interessanten Lesestoff im neuen TOP Magazin und wir wünschen viel Vergnügen beim Schmökern und einen stimmungsvollen Herbst.

Herzlichst
Ihre



Martina Reckermann
Chefredakteurin

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns folgen würden:
@topmagazin_potsdam und @topmagazin.brandenburg sowie bei Facebook:
TOP Magazin Brandenburg

Tel. +49 (0)221 799913

AL CORO

LA PIAZZA



Stretchable Rings



alcoro.com

Inhalt

People & Events

- 06 **Engagierte Sympathieträgerin**
Anja Kling im Gespräch
- 08 **Verbunden und erfolgreich**
Brandenburger Sommerabend
- 13-15 **Männer Power**
Interessante Brandenburger im Porträt
- 20-22 **Zwischen Frust und Aufbruch**
8. Ostdeutscher Unternehmertag

Potsdam & Brandenburg

- 24-25 **Im Aufwind**
Dynamischer Flugplatz Neuhardenberg
- 26-27 **Sport frei!**
Wissenswertes rund um den Potsdamer Sport
- 30-32 **Potsdamer Stadtgespräch**
Interessantes und Wissenswertes
in und um Potsdam

Business & Finance

- 36 **Wirkt echt, ist aber gefälscht**
Die Gefahren von KI

Home & Property

- 42-43 **Wissenswertes zur
Immobilienentwicklung
& Bäder und Polster-
möbel Trends**

06

20

30

78

42

98

Travel

- 46-66 **Wohin im
Herbst?**
Unsere TOP Reise-
Empfehlungen

Sports

- 68 **Die Berge rufen**
Ski-Openings in den Alpen

Mobility

- 74-80 **Benzingetränkte Jubiläen**
Was BMW und Lamborghini
gemeinsam haben

Gourmet & Culture

- 86 **Köche und Kulinarik
der Spitzenklasse**
40 Jahre SHGF:
- 88-93 **Kunst und Kultur Highlights**
Tipps rund um die beiden
wichtigen „Ks“
- 98 **Die Bretter, die Berlin bedeuten**
130 Jahre Theater des Westens

Rubriken

- 03 **Editorial**
- 94 **Veranstaltungskalender**
- 97 **Impressum**

KÜRBIS GOESTO HOLLYWOOD



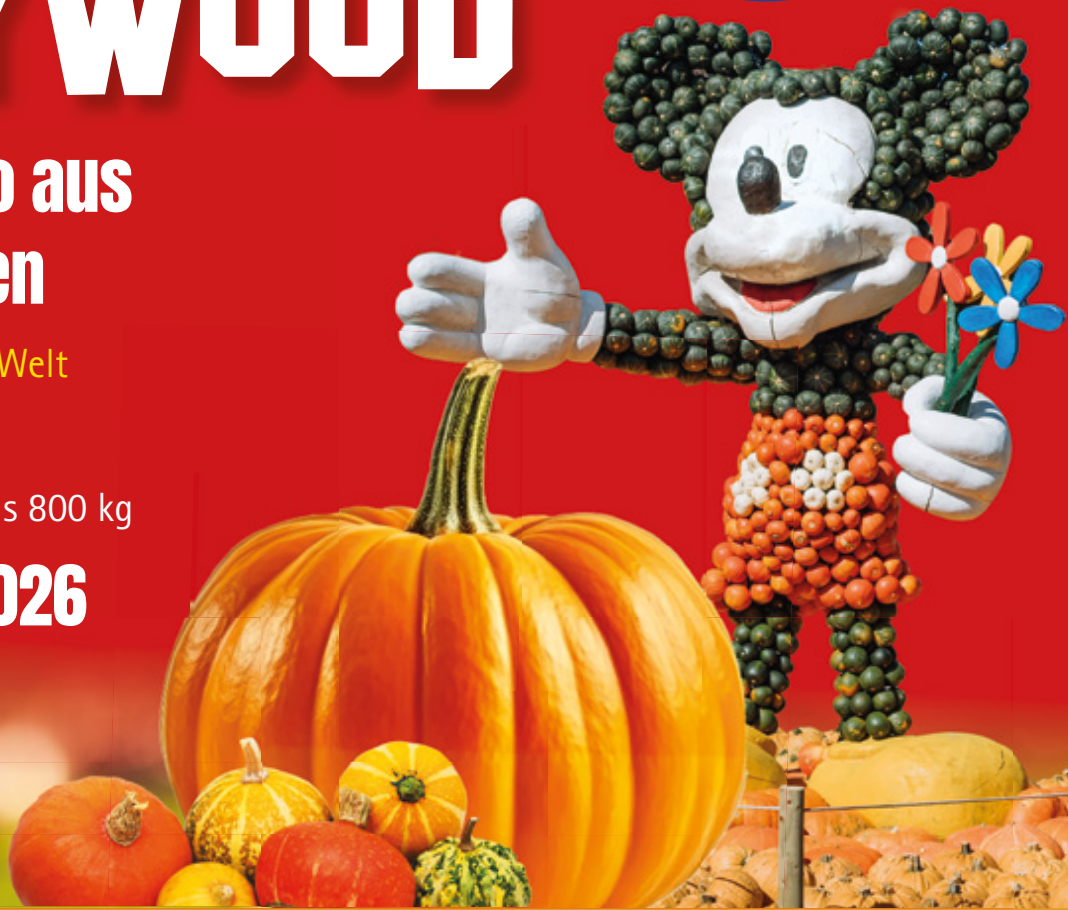
**Ganz großes Kino aus
100.000 Kürbissen**

- Größtes Kürbiswiegen der Welt
- riesige Kürbisfiguren
- große Sortenschau
- Riesen Kürbisse mit mehr als 800 kg

vom 5.9. - 15.11.2026

präsentiert von

rbb Antenne
BRANDENBURG



REGIONALER HERBSTGENUSS

Ganz neu: Angus- und Entenbuffet
von unseren eigenen Angus-Rindern
jeden Freitag und Samstag,
ab 1.10. auch donnerstags
ab 12.11. Gänse- und Entenbuffet



Auch bei uns:
• Weihnachts-
feiern
• Adventsbrunch
• Weihnachts-
brunch



KÜRBISMARKT



HOFBÄCKEREI



HOFLADEN



ERLEBNIS



Glindower Str. 28 · 14547 Beelitz · Tel. 033 206-610 70 · täglich geöffnet · Parkplatz kostenfrei · WWW.SPARGELHOF-KLAISTOW.DE



Engagierte Sympathieträgerin

Es gibt Namen und Gesichter, die kennt jeder. Anja Kling gehört zu diesen besonderen Menschen. Die Schauspielerin zählt zu den ganz Großen der deutschen Filmbranche. Seit vielen Jahrzehnten ist die Preisträgerin mehrerer Auszeichnungen in zahlreichen Filmen und Serien zu sehen. Darüber hinaus engagiert sie sich für benachteiligte und kranke Kinder. Diese Passion führte die sympathische Potsdamerin auch zur diesjährigen Lions Berlin Classic. Das TOP Magazin sprach mit ihr über die Rallye, ihre Herzensprojekte, künftige Filme, über Bodenständigkeit und harmonische Familienbeziehungen.

Liebe Frau Kling, Sie sind am ersten Septembersonntag bei der Lions Berlin Classic mit dabei gewesen. Das erste Mal, wie kam es dazu?

Ich wurde vom Lions Club angesprochen und gefragt, ob ich Lust hätte in diesem Jahr dabei zu sein und damit die Chance hätte für einen wohltätigen Zweck einen Scheck entgegen zu nehmen. Natürlich habe ich dieses Angebot sofort dankend angenommen, auch wenn ich noch gar nicht so genau wusste, was mich erwartet. Das schöne Auto hat mein Mann gesteuert und ich habe ihn als Beifahrerin so gut es geht bei den Rallyeaufgaben unterstützt.

Der Hauptgrund Ihrer Teilnahme war der, dass Sie für eins Ihrer Herzensprojekte, die Sie als offizielle Botschafterin seit 2016 unterstützen, einen Scheck entgegennehmen durften. Warum geht die Spende an das Hopp-Kindertumorzentrum Heidelberg (KITZ) und wie wird das Geld dort verwendet?

Das Hopp-Kindertumorzentrum in Heidelberg stellt Kinder und Jugendliche, die an Krebs erkrankt sind, in den Mittelpunkt und erforscht für sie neue Therapien und Behandlungsmöglichkeiten. Denn Medikamente gegen Krebs sind bisher hauptsächlich für Erwachsene entwickelt worden, da deutlich mehr Erwachsene als Kinder an Krebs erkranken. Das Geld wird also in die Forschungsarbeit fließen, um krebserkrankten Kindern und ihren Familien helfen zu können.

Neben diesem Projekt unterstützen Sie seit 1996 die Kindernothilfe und setzen sich für das Wohl und die Förderung von Kindern ein. Seit 2014 sind Sie zudem offizielle Botschafterin der Organisation. Wie sieht Ihr Engagement konkret aus.

Die Kindernothilfe habe ich in der Tat 30 Jahre durch Patenschaften in verschiedenen Ländern und Projekten sehr gerne unterstützt. Zusätzlich engagiere ich mich schon sehr sehr viele Jahre in der Welthungerhilfe. Aus diesem Grund habe ich auch schon mehrmals an den Baltic Lights auf Usedom teilgenommen.

Das Thema Kinder zieht sich wie ein roter Faden durch Ihre Vita, Sie haben in vielen Kinderfilmen wie „Hanni und Nanni“, „Hilfe, ich habe meine Lehrerin geschrumpft“ u.v.m. Hauptrollen gespielt und sind Botschafterin für Institutionen, die kranke Kinder unterstützen. Haben Sie eine besondere Beziehung zu dem Thema, weil Sie selbst Mutter von zwei Kindern sind oder gibt es weitere Gründe?

Ich liebe Kinder, nicht nur weil ich selbst zwei Kinder habe, die für mich das Wichtigste in meinem Leben bedeuten. Die beiden sind inzwischen erwachsen und Gott sei Dank gesund, wofür ich sehr dankbar bin. Deshalb schlägt mein Herz für kranke und benachteiligte Kinder ganz besonders, denn es ist schwer auszuhalten, wenn sie so jung und unverschuldet in eine lebensbedrohliche Situation geraten und es einfach nicht genügend Therapiemöglichkeiten bzw. passende Medikamente für sie gibt. Das

ist nicht nur für die kleinen Patienten, sondern auch für ihre Familien eine furchtbare Situation.

Darüber hinaus sind Sie auch ein Familienmensch. Jeder, der sich mal mit Ihrer Person beschäftigt hat, weiß, dass Sie ein enges Verhältnis zu Ihrer Schwester Gerit haben und auch gemeinsame Projekte wie z. B. ein Buch mit ihr realisiert haben. Zudem wohnen Sie neben ihren Eltern. Was ist das Geheimrezept für diese harmonische Familienbeziehung?

Wir haben als Großfamilie 18 Jahre zusammengelebt und auch jetzt trennen mich in der Tat nur 6 km von meiner Schwester. Meine Eltern wohnen nach wie vor direkt nebenan. Das funktioniert sehr gut, wenn man tolerant bleibt, respektvoll miteinander umgeht und humorvoll mit Situationen umgeht, auch mit schwierigen. Wir halten zusammen und haben unsere Kinder gelehrt, als Teil einer Gruppe zwar die eigene Meinung zu vertreten, aber sich nicht egoistisch und ignorant über die anderen zu stellen.

Trotz aller Erfolge sind Sie offensichtlich sehr bodenständig und heimatverbunden geblieben. Wohnen nahe Potsdam, wo Sie auch aufgewachsen sind. Könnten Sie sich vorstellen, an einen anderen Ort zu ziehen und was macht für Sie den besonderen Reiz von Potsdam aus?

Ich liebe Potsdam. Es ist eine schöne Stadt, ich mag die darin wohnenden Menschen, fast alle meine Freunde sind inzwi-

schen hier in meiner Nähe. Aber meine Heimat wird immer da sein, wo meine Familie ist. Solange sie also hier ist, werde auch ich diesen schönen Fleck Erde nicht verlassen.

Eigentlich wollten Sie ursprünglich mal Ärztin werden, haben aber bei einem offenen Casting teilgenommen und der Rest ist Geschichte, wie man so schön sagt. Die Karriere ging seitdem nicht nur steil nach oben, sondern hält sich konstant auf hohem Niveau. Gibt es schon spruchreife neue Filme, auf die wir uns freuen können?

Ich habe im letzten Jahr eine Miniserie mit Ulrich Tukur und Moritz Bleibtreu für das ZDF gedreht. Sie heißt „Downgrade“ und wird voraussichtlich Ende diesen Jahres bzw. Anfang 2027 ausgestrahlt. Ich bin selbst sehr gespannt auf das Ergebnis. Und im Februar wird es einen Film mit mir im NDR geben, der im Moment im Arbeitstitel „Club der Frühschwimmerinnen“ heißt. Darin spiele ich eine Frau, die die Belt Querung machen möchte, also von Deutschland nach Dänemark schwimmen will. Für diese Rolle habe ich extra kraulen gelernt, was ich vorher tatsächlich nicht konnte, und habe meine Angst, ins offene Meer zu springen, überwinden müssen. Darauf bin ich wirklich sehr stolz.

Martina Reckermann bedankt sich für das interessante Gespräch ■

Foto: M. Knickriem

Brandenburg: verbunden und erfolgreich

Am 30. Juni haben die Brandenburger Landesregierung und das WirtschaftsForum Brandenburg e. V. zusammen mit rund 3.000 Gästen aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport und Gesellschaft den traditionellen Brandenburger Sommerabend gefeiert. Bei smarten Temperaturen um die 24 Grad und blauem Himmel verwandelte sich das Gelände des Sportparks am Luftschiffhafen in Potsdam zu einer riesigen Networking-Area, auf der Entscheider, Unternehmer, Visionäre, Engagierte und kreative Köpfe zusammenkamen und neue Ideen schmiedeten.

Die zwei Präsidenten des Abends, Dr. Dietmar Woidke, Ministerpräsident des Landes Brandenburg, und Carsten Christ, Präsident des WirtschaftsForum, begrüßten gemeinsam mit Brandenburgs Wirtschaftsministerin Martina Klement die Gäste, zu denen auch einige Botschafter zählten, wie bspw. der Botschafter Litauens und der Vertreter der britischen Botschaft. „Brandenburg verbindet, ist international und ist erfolgreich“, stellte Minis-

terpräsident Dr. Dietmar Woidke fest. Und mittlerweile hätte sich das Land, das ja nicht nur das schönste Bundesland sei, schwärmte Woidke, auch zu einem der wirtschaftlich dynamischsten Länder im Bundesvergleich entwickelt. Auf dem Brandenburger Sommerabend begannen oft die Planungen für neue Projekte und Ideen. Das führe zu mehr wirtschaftlicher Dynamik, weshalb gerade dieser Abend viel zu der positiven Landesentwicklung beigetragen hätte, führte Woidke aus.





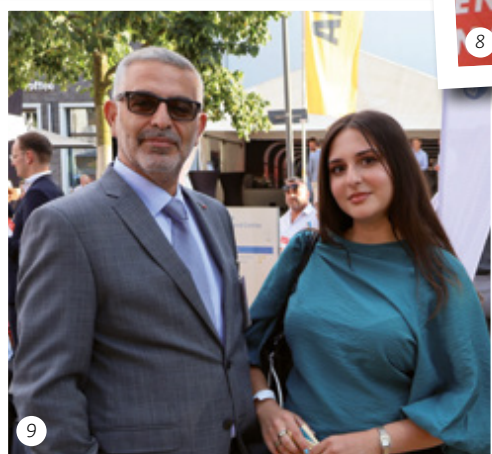
7



8

Fotos: Annett Ullrich

1: Fred Stoof mit Partnerin; **2:** Das historische Eingangsportal zum Sportpark Luftschiffhafen; **3:** Dr. Volker Rasch; **4:** Olaf Neuer, Geschäftsführer von ELKA Kabelbau und Gattin; **5:** Prof. Dr. Hummel samt Familie; **6:** Christian und Birgit Schütze; **7:** Sabine und Marco Marcu; **8:** Annett Malysch, Ingrid Klingenstein und Bianca Künkel; **9:** Fouad Abdallah und seine Tochter; **10:** Bäckermeister Karl-Dietmar Plentz; **11:** Hartmut Kordus und Klaus Speiler



9



10



11



ERV

**ENTSORGUNG
RECYCLING
VERWERTUNG**

Wir sind ein mittelständisches Entsorgungs- und Dienstleistungsunternehmen im Umland von Berlin und seit 1994 erfolgreich tätig.

Wir recyceln:

- ♻ Baustellenmischabfälle
- ♻ Fettabscheiderinhalte

Für eine saubere **Umwelt.**

ERV GmbH
Entsorgung-Recycling-Verwertung
Veltener Str. 24
16515 Oranienburg
OT Garmendorf

T. 03301 . 20 70 90
F. 03301 . 20 70 922
info@erv-info.de



Brandenburger Wirtschaftskraft

Zum Beweis präsentierten sich die in Brandenburg niedergelassenen Unternehmen aus dem angelsächsischen Raum, wie Rolls-Royce und Tesla, sowie viele weitere Unternehmen aus Brandenburg, die mittlerweile auch international aktiv sind, wie bspw. Veinland oder Augusta Heckenrose.

Im Bereich der sogenannten „Landmarks“ – Meilensteine – zeigten etliche ausgewählte und zukunftsweisende Unternehmen und Projekte aus Brandenburg ihre Kompetenzen. Die Bürgschaftsbank Brandenburg übernahm für dieses besondere Format erneut die Schirmherrschaft und setzte damit ein sichtbares Zeichen für ihre Förderung unternehmerischer Ideen. Den Unternehmen war es so besonders leicht möglich, sich mit den an diesem Abend anwesenden Entscheidern, potenziellen Partnern, Förderinstitutionen sowie kommunikativen Multiplikatoren zu vernetzen. Zu den „Landmarks-Unternehmen“ zählten u. a. Check Cars 24 GmbH, der Hollandpark oder der Potsdam Science Park.



1

1: Dr. Dietmar Woidke, Carsten Christ und Martina Klement; 2: Cindy Schönknecht, ASB; 3: Linda und Björn Teuteberg; 4: Goedele Matthyssen und Peter Bienstman von der Confiserie Felicitas; 5: Thomas Knappworst und Annett Axenti-Schönitz; 6: Dr. Timo Jacob mit Partnerin; 7: Sommerabendstimmung



2



3



4



7



- Schrott- und Metallrecycling
- Abfallentsorgung auch Sonderabfall (Brandabfälle, Asbest etc.)
- Abbruch- und Erdarbeiten (auch gem. TRGS 519/521 BGR 128)
- Schüttgüter (Betonrecycling, Splitt, Kies, Füll- und Oberboden, Rindenmulch)
- Container-Service 5,5 cm³ - 40 m³

NEU:
eigene Betontankstelle auf
unserem Betriebshof – fertiger
Beton in Kleinstmengen



Disposition / Containerdienst

Tel.: 03301 / 57 37-280

Kundendienst

Tel.: 03301 / 57 37-232

Verwaltung

Tel.: 03301 / 57 37- 0

Veltener Straße 32 • 16515 Oranienburg OT Germendorf • www.grunske.net

Wir sind von Montag-Freitag 7-17:45 Uhr und Samstag 7-11:45 Uhr für SIE da!!!*

*Unsere aktuellen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Webseite



Neu an diesem Sommerabend war das LandGut Quartier, das Brandenburgs Ministerin für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz, Hanka Mittelstädt, feierlich eröffnete. Hier zeigte sich die ganze Vielfalt und Kompetenz der Brandenburger Land- und Ernährungswirtschaft. Die Gäste erhielten spannende Einblicke in die Binnenfischerei und die traditionsreiche Karpfenteichwirtschaft der Lausitz. Die Winzer der Region präsentierten ihre Weine, die inzwischen rund um den Ostsee gedeihen. In der Brandenburger Genussstraße zauberten gut ein Dutzend Gastronomen und Genusshandwerker live kleine Köstlichkeiten. Ergänzt wurde der Bereich durch beeindruckende Einblicke in die moderne Landtechnik.

Begegnungen, die verbinden

Gerade der Vernetzungseffekt gehört zu den besonderen Qualitäten des Sommerabends. Denn wo Menschen aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft aufeinandertreffen, entstehen schnell neue Verbindungen. Aus einem zufälligen Gespräch wird ein interessanter Kontakt, aus einer Idee vielleicht eine Kooperation. Genau diese Mischung aus persönlicher Begegnung, inspirierendem Austausch und neuen Impulsen macht den Sommerabend so wertvoll – und lässt manches Gespräch weit über den Abend hinaus nachwirken.

KOMPETENTE
VERTRETUNG IM
FAMILIENRECHT
ERBRECHT



**CHRISTIANE
LINDNER**
RECHTSANWÄLTIN

MEDIENHAUS BABELSBERG
AUGUST-BEBEL-STR. 26/53, 14482 POTSDAM
TELEFON: 0331/550 35 40,
E-MAIL: [INFO@RECHT-LINDNER.DE](mailto:info@recht-lindner.de)
WWW.RECHT-LINDNER.DE

Für jedes Vorhaben der richtige Schlüssel.

Schlüsselkompetenz bei der
Finanzierungsberatung?
Gibt's bei uns!



Mehr auf unserer
Webseite oder über
info@bb-br.de



**BÜRGSCHAFTSBANK
BRANDENBURG**



1

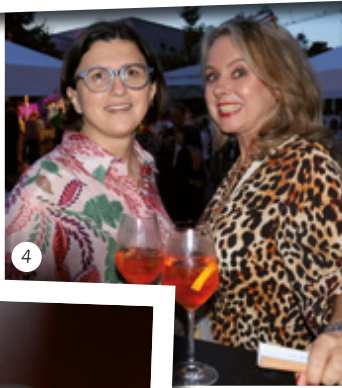


2



3

1: Antje und Ernst August Winkelmann vom Spargelhof in Klaistow; 2: Heike Venzke mit Rene und Sabine Helbig; 3: Ralph Bührig, HGF HWK Potsdam; 4: Aferdita Podvorica und Kerstin Bolik; 5: Jörg Nätke; 6: Stefan Frerichs und Wolfhard Kirsch; 7: Deutschsprachiger Rock mit Keimzeit; 8: Birgit Derwanz-Dahlmann, BVMW; 9: Marina und Karsten Kirchhoff, Dachdeckermeister



4



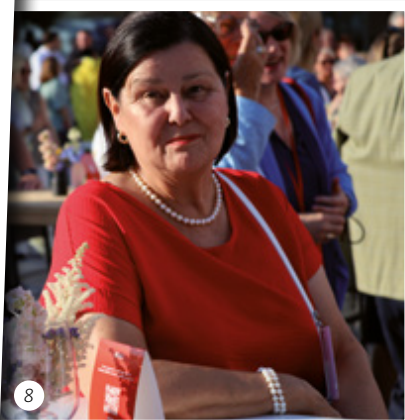
5



6



7



8



9

Andrea Ney, Inhaberin der Agentur Schweiger, schrieb im Nachgang auf ihrem LinkedIn-Profil: „Ein Abend wie dieser ist besonders. Persönliche Begegnungen in einer anregenden Atmosphäre. Aus Gesprächen werden Ideen. Und dann entstehen oft die spannendsten Projekte. Ich habe mich sehr gefreut über diesen intensiven Sommerabend.“

Und Kathleen Rühmling, Leiterin Partnerkreis Industrie & Wirtschaft der Universität Potsdam, stellte in den sozialen Netzwerken fest: „Der Brandenburger Sommerabend im Sportpark Luftschiffhafen ist nicht ohne Grund eines der wichtigsten Netzwerk-Events unseres Landes. Hier geht es nicht darum, möglichst viele Visitenkarten zu sammeln, sondern in entspannter Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen – und damit die Grundlage für Vertrauen, Zusammenarbeit und manchmal auch ganz neue Ideen zu schaffen.“

Musikalischer Ausklang

Das große Finale dieses besonderen Abends gehörte der Musik und den Emotionen: Mit Keimzeit hielt ein Stück deutscher Musikgeschichte Einzug in den Luftschiffhafen. Die Band nahm das Publikum mit auf eine musikalische Reise, bei der Zuhören, Mitsingen und Erinnerungen ineinanderflossen. Spätestens bei dem zeitlosen Klassiker „Kling Klang“ sangen viele Gäste begeistert mit. Ein stimmungsvoller Schlussakkord für einen Sommerabend, der bis heute nachklingt.

von Annett Ullrich ■

www.brandenburgersommerabend.de

Männerpower

Das Land Brandenburg hat großartige Männer! Beruflich und privat beweisen sie immer wieder Mut, Leidenschaft und Durchhaltevermögen. In unserer Porträtserie stellen wir Ihnen mehrere Männer vor, die mit Leidenschaft und Expertise ihren Weg gehen und dabei auch anderen Unternehmern Mut machen wollen, dynamisch ihre Ziele zu verwirklichen.

„Aufgeben ist keine Option“

Max Heide, 26 Jahre, hat seinen Weg ins Handwerk früh gefunden und sich trotz eines Schicksalsschlags nicht entmutigen lassen. Heute ist er Meister im Land- und Baumaschinenmechatronik-Handwerk.

Wie hat Ihr Weg ins Handwerk begonnen?

Mein Opa, der selbst Kraftfahrzeug-Meister war, führte mich schon früh an Technik und Maschinen heran. Ich durfte viel mithelfen und habe so die Begeisterung dafür entwickelt. Nach der Schule war für mich klar, dass ich etwas Praktisches machen will. Da lag die Ausbildung zum Land- und Baumaschinenmechatroniker nah.

Was mögen Sie an Ihrem Beruf besonders?

Die Abwechslung und dass man jeden Tag sieht, was man geschafft hat. Außerdem arbeite ich gern an großen Maschinen und finde es spannend, Fehler zu finden und zu beheben.

Was hat Sie motiviert, den Meistertitel zu erwerben?

Nach der Diagnose meiner Krankheit konnte ich nicht wie gewohnt weiterarbeiten. Ich musste meinen bisherigen Weg überdenken. Nach der Reha ergab sich die Möglichkeit, den Meister mit Unterstützung der Rentenkasse zu machen. Das war für mich eine große Chance für einen Neuanfang. Gleichzeitig war es mein Ziel, mich weiterzuentwickeln und selbst Lehrlinge auszubilden.

Was macht für Sie einen guten Handwerksmeister aus?

Fachliches Können, Verantwortung übernehmen und Wissen weitergeben – vor allem an Auszubildende.

Der häufigste Irrtum über meinen Beruf:

Dass es nur „Schrauben“ ist – dabei stecken viel Technik, Elektronik und Diagnosearbeit dahinter.

Was bedeutet Handwerk für Sie?

Ehrliche Arbeit mit sichtbaren Ergebnissen. Das, was wir machen, ist von echten Menschen gemacht und die sind auch in Zukunft unersetzbar.

Welche Pläne haben Sie mit dem Meistertitel?

Ich hoffe, perspektivisch in die Lehrlingsausbildung zu kommen. Es wäre mir wichtig, mein Wissen und meine Erfahrungen an die nächste Generation weiterzugeben und junge Menschen für das Handwerk zu begeistern.

Welche Rolle spielen neue Technologien oder KI in Ihrem Handwerk?

Sie werden immer wichtiger, vor allem bei Diagnosesystemen in der Landtechnik. Gerade in unserem Bereich gibt es seit Jahren eine rasante Entwicklung durch die Technologie. Sensoren, Kameras und selbstlernende Algorithmen steuern heute schon autonome Traktoren, optimieren Mähdrescher in Echtzeit. Für uns heißt das auch, man muss sich ständig weiterbilden, um am Ball zu bleiben.

Ihr Lebensmotto:

Aufgeben ist keine Option.

www.hwk-potsdam.de





DAS CELLO UMARMEN

Jonas Palm begann bereits mit sieben Jahren Cello zu spielen. Seine Schwester spielte Geige, aber ihm gefiel das Cello, das Instrument mit dem besonderen Klang, besser. „Es ist ein Instrument, das ich beim Spielen umarme, wie einen Körper, mit dem ich in Kontakt bin. Man fühlt die Schwingungen und Vibrationen des Instruments“, erklärt der Cellist, der in Stuttgart – unweit seiner Geburtsstadt Ludwigsburg –, in Salzburg, Berlin und Leipzig studierte. Hier hat er sein Meisterklassen-Examen an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ gemacht. Neben dem Preis des Deutschen Musikwettbewerbs und anderen nationalen und internationalen Auszeich-

nungen erhielt er die Möglichkeit, auf einem über dreihundert Jahre alten Violoncello aus Cremona zu spielen. Seine erste CD spielte er 2015 mit Werken von Beethoven und Mendelssohn ein – da war Jonas Palm 22 Jahre alt.

Der junge Cellist ist seit Mai 2026 festes Mitglied und Stimmführer der Kammerakademie Potsdam (KAP). „Wenige Tage zuvor ist unser erster Sohn geboren“, erinnert sich Jonas Palm. „Es war wohl die besonderste und intensivste Woche meines Lebens mit zwei großen Glücksmomenten.“ Denn schon während des Studiums hatte er immer ein Auge und ein Ohr auf die KAP geworfen. „Die künstlerische Ausrichtung

des Orchesters fand und finde ich total spannend, es war ein großer Wunsch von mir, in der KAP zu spielen“, erzählt der heute 33-Jährige voller Vorfreude auf die Saison. „Bald steht für mich zum ersten Mal *Die Schöpfung* von Joseph Haydn auf dem Programm und das in der Hamburger Laeishalle. Jedes Konzert mit der KAP verspricht ein großartiges zu werden, denn alle lassen sich entzünden an der Energie des anderen. Am Schluss der Saison steht eine große Südamerika-Tournee an, meine Vorfreude darauf ist groß und ich erwarte eine Fülle an Erlebnissen und Eindrücken.“

www.kammerakademie-potsdam.de



BOLLWERK: DER WEG ZURÜCK ZU DIR

Viele Menschen erleben in ihrem Berufsleben so viel Stress, dass sie sich selbst aus dem Blick verlieren. „Wir verstehen uns daher als Partner unserer Mitglieder. Ihnen wollen wir helfen, zu sich selbst zurückzufinden“, erklären die Bollwerk-Trainer, die ihr Wissen um den Leistungssport in den Fitnessaufbau für jedermann einbringen. Das Bollwerk ist ein Ort, an dem tägliche Entwicklung durch Gemeinschaft entsteht.

Seit sechs Jahren arbeiten Gründer Robert Zimmermann und seine Trainer Christopher Schwarzer und Bennet Pröhl ganzheitlich, langfristig und individuell mit ihren Mitgliedern zusammen. Durch das fest geplante Training in Verbindung mit

regenerativen Maßnahmen wie Meditation, Dehnung, Yoga, Eisbad, Lymphdrainage und Infusionstherapie verbinden sie die physische und mentale Stärkung ihrer Schützlinge. Trainiert wird individuell oder in kleinen Gruppen, jede Einheit dauert 60 Minuten und folgt einem maßgeschneiderten Plan, der Schritt für Schritt umgesetzt und erweitert wird. „Wir trainieren auch im Park, nutzen Treppen und das eigene Körpergewicht, um Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit zu steigern“, erklärt Robert Zimmermann, der so wie seine Trainerkollegen aus dem Judoleistungssport kommt.

Christopher Schwarzer studierte Sport, trainierte selbst in England und wirkte

viele Jahre als Bundestrainer der deutschen U18-Nationalmannschaft. Bennet Pröhl studierte Sporttherapie und Prävention und absolviert gegenwärtig eine Heilpraktikerausbildung. Im Leistungssport haben die Drei gelernt, dass der Erfolg - nicht nur im Sport - von Kopf und Herz beeinflusst wird. „Ein starker Körper und ein klarer Geist sind die Basis für lebenslange Freiheit“, ist sich Bennet Pröhl sicher. Das Bollwerk trägt seinen Namen deshalb nicht zufällig: Es steht für eine stabile Basis, die schützt, trägt und lange hält. Ein echtes Bollwerk für ein starkes Leben.

www.bollwerk-sport.de

Echt jetzt? Plakate? Sichtbar in Potsdam.

Warum Außenwerbung für lokale Unternehmen relevanter ist denn je.

In einer Welt voller digitaler Reize wirken Plakate auf den ersten Blick fast schon retro. Und doch ist es genau das, was sie so wirkungsvoll macht. Sie sind dort, wo Menschen in Potsdam wirklich unterwegs sind – auf Straßen, an Haltestellen, in der Innenstadt oder auf dem Weg zur Arbeit. Kein nerviges Pop-up, kein „Skip Ad“. Plakate ziehen Blicke auf sich – bewusst oder unbewusst – und sprechen Menschen direkt im Alltag an.

Potsdam verbindet Geschichte, Kultur und modernes Stadtleben wie kaum eine andere Stadt. Als Landeshauptstadt Brandenburgs, Wissenschaftsstandort und Wohnort vieler Pendler aus dem Berliner Umland bietet Potsdam ideale Voraussetzungen für wirkungsvolle Außenwerbung. „Viele lokale Unternehmen unterschätzen, wie vielseitig und gleichzeitig bezahlbar Außenwerbung in Potsdam sein kann“, sagt Enrico Haase, Ansprechpartner für die Region bei Plakat-verkauft.de.

Die Bandbreite der Werbeformen reicht von klassischen Großflächen über City-Light-Poster bis hin zu Werbesäulen. Ob entlang der belebten Brandenburger Straße, am Platz der Einheit, an Verkehrsknotenpunkten oder in stark frequentierten Arealen wie dem Holländischen Viertel oder dem Luisenplatz, unsere Werbeflächen bringen Botschaften zu den Menschen, die täglich unterwegs sind.





Gebucht werden können diese Werbeformen über Plakat-verkauft.de – eine Plattform, über die Unternehmen ihre Außenwerbung eigenständig planen, Standorte auswählen und Kampagnen buchen können. Die Plattform ist bewusst so aufgebaut, dass sie auch ohne Vorkenntnisse nutzbar ist. Als persönlicher Ansprechpartner für die Region Potsdam begleitet Enrico Haase regionale Unternehmen bei der Planung und Umsetzung ihrer Kampagnen.

Außenwerbung in Potsdam ist damit kein Nischenthema, sondern ein praxisnahes Marketinginstrument für lokale KMU. Sie ist sichtbar, planbar und näher an den Menschen, als viele vermuten – ehrlich, präsent und mitten im Leben der Stadt.

Lust, aufzufallen?

Enrico Haase unterstützt Sie dabei:

Tel.: +49 261 / 80 92-454

E-Mail: e.haase@plakat-verkauft.de

www.plakat-verkauft.de/werben-in-potsdam



Sommerfest vor historischer Kulisse

Der Winzerberg und ein Sommerabend – das passt einfach zusammen. Kein Wunder also, dass das Geschäftsnetzwerk Potsdam (GNWP) sein Sommerfest traditionell auf dem historischen Weinberg feiert.

Ende August kamen rund 70 Mitglieder des GNWP zusammen, um bei lauen Temperaturen miteinander ins Gespräch zu kommen, Kontakte zu pflegen und den Sommer dort zu genießen, wo Potsdam besonders charmant ist: unter freiem Himmel und mit viel Geschichte im Gepäck. Seit vielen Jahren findet das Sommerfest bereits auf dem Winzerberg statt und ebenso lange verbindet das Geschäftsnetzwerk eine gute Kooperation mit dem Winzerberg e. V. Dessen Vereinsvorstand, Ronald Schulze und Monika Lange, nahm die Gäste mit auf einen Rundgang über das Areal. Sie erzählten von der Geschichte und aufwendigen Sanierung des königlichen Weinbergs und gaben Einblicke in den heutigen Wein- und Pflanzenanbau. Auch das historische Gärtnerhäuschen öffnete seine Türen. Es soll künftig als besonderer Veranstaltungsort genutzt werden. Köstlichkeiten vom Grill, Tomatenstullen und sommerliche Salate machten den Abend auch kulinarisch zu einem Vergnügen. Musikalisch sorgte die Mama George Band für die passende Begleitung. Der Abend endete, passend zum BBQ, am Lagerfeuer.

von Jana Bottin ■

www.gnwp.de



Foto: GNWP



Foto: Annett Ullrich



Foto: Annett Ullrich

Viel Spektakel und ein Feuerwerk



Foto: Sören Beils



Fotos: Annett Ullrich

Das 24. Fährfest am Caputher Gemünde Mitte August wurde traditionell und letztmalig von Schwielowsees Bürgermeisterin Kerstin Hoppe eröffnet. Nach 24 Jahren im Amt tritt sie im Oktober nicht erneut zur Wahl an.

Wie üblich gehörte das Wasser den Profis des Wasserskiclubs Caputh Preußen. Spektakuläre Sprünge und Formationen sorgten für staunende Blicke. Auch Kerstin Hoppe machte auf den schmalen Wasserbrettern wie üblich eine gute Figur. Später übernahmen 15 Künstler auf drei Bühnen das Showprogramm. Blues, Rock'n'Roll, Schlager, Techno, House und legendäre Coversongs: für jeden Musikgeschmack war etwas dabei. Besonders „Diese Typen“ aus Berlin brachten das Publikum mit ihrer energiegeladenen Show zum Kochen. Gegen 22.30 Uhr erhellte ein großes Feuerwerk den Himmel über dem Gemünde – perfekt eingeleitet von einer illuminierten Wasserski-Show. Organisiert wurde das Fährfest von der Gemeinde Schwielowsee gemeinsam mit Vereinen, Feuerwehren, Sponsoren und zahlreichen Ehrenamtlichen.

von Jana Bottin ■

www.schwielowsee-tourismus.de

Mehr Zeit: Mehr Unter- nehmertum

Das Sommerfest der IHK Potsdam fand bei wunderbar-warmen Temperaturen statt. 300 Gäste aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Kunst und Kultur folgten der Einladung ins Kutschstall-Ensemble am Neuen Markt, freundlich begrüßt von der IHK-Präsidentin Ina Hänsel.

In ihrer Ansprache stellte die Präsidentin eine Ressource in den Mittelpunkt, die im unternehmerischen Alltag immer knapper werde: Zeit. Zu viel gehe durch Bürokratie, langsame Verwaltungsprozesse und fehlende Infrastruktur verloren. Das verdeutlichte Ina Hänsel am Beispiel einer fiktiven Unternehmerin aus Gransee. Diese müsse auf Verwaltungsunterlagen warten, fände keinen Nachfolger, kann Menschen mit Migrationshintergrund wegen fehlender Genehmigungen nicht einstellen und schließlich müsse sie noch ihre Auszubildende vom Bahnhof abholen, weil der öffentliche Nahverkehr auf dem Land nicht ausreichend ausgebaut ist. Solche „Zeitfresser“ seien kein gutes Signal für junge Menschen, die über eine Selbstständigkeit nachdenken. Sie gefährdeten das Vertrauen in Politik und Verwaltung. Deshalb müsse man sich die Zeit zurückholen, forderte Hänsel: durch schnellere Bearbeitungszeiten, verbindliche Fristen und

eine bessere Infrastruktur. Nur so entstünden Freiräume für Innovation und wirtschaftliches Wachstum.

Passend dazu erklärte Potsdams Oberbürgermeisterin Noosha Aubel: „Wir haben erkannt, an welchen Stellen wir uns weiterentwickeln müssen.“ Aubel würdigte ausdrücklich das Engagement der Wirtschaft und dankte der IHK für ihre Rolle als „Übersetzer“ zwischen Unternehmern und Verwaltung. Politik müsse künftig mit einer positiveren Haltung auf die Wirtschaft schauen. Schließlich gehe es nicht nur um Gewerbesteuern, sondern ebenso um Arbeitsplätze, Integration und Lebensqualität am Standort.

von Annett Ullrich ■

www.ihk.de/potsdam



Ina Hänsel im Gespräch mit Noosha Aubel



Geschäftsführung WSD: Michael Helbig und Michael Karrei



Karsten Wagner, Silke Baron, Ewa Andrzejuk-Nölte und Christian Tertel



Dr. Benedict Bender, Markus Hußner und Dr. Markus Hantschmann



Brandenburgs Wirtschaftsministerin Martina Klement, Unternehmer Gerald Rynkowski und Ina Hänsel



Martin Zühlke, Ingrid Klingenstein und Thomas Knappworst

Fotos: Annett Ullrich

Zwischen Frust und Aufbruch

Am 8. September hat der 8. Ostdeutsche Unternehmertag im Kongresshotel Potsdam am Templiner See stattgefunden. Rund 170 Unternehmer, Politiker, Wissenschaftler sowie 22 Aussteller nahmen daran teil, um gemeinsam zu diskutieren, Antworten auf die aktuellen Fragen zu finden und sich zu vernetzen.

Der diesjährige Ostdeutsche Unternehmertag, zu dem die Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und comprend nach Potsdam eingeladen hatten, stand unter dem Motto: „Transformation - Herausforderungen und Chancen für den Mittelstand“. Mithin ging es um die Fragen: Wie gelingt die Transformation der ostdeutschen Wirtschaft hinsichtlich Digitalisierung, Energiesicherheit und KI-Anwendungen, aber auch im Hinblick auf eine Stärkung des Wirtschaftswachstums? Und welche politischen Weichen müssen dafür jetzt gestellt werden?

Dr. Burkhardt Greiff, Sprecher der Interessengemeinschaft, brachte es in seiner Begrüßung auf den Punkt: „Die Diskus-

sionen sind wir leid. Es muss nun Gas gegeben werden.“ Und forderte in dem Zusammenhang, die Steuern zu senken, die Verwaltung zu modernisieren und die Digitalisierung voranzutreiben, insbesondere in der Verwaltung.

Martina Klement, Wirtschaftsministerin des Landes Brandenburg, betonte in ihrem Grußwort die Bedeutung des Mittelstandes in Deutschland und eben auch in Ostdeutschland und stellte nach drei Jahren wirtschaftlicher Stagnation, die an den Betrieben nicht spurlos vorbeigegangen sei, fest, dass es Gründe zur Zuversicht gäbe. Diesbzgl. führte sie die Ansiedlungen im Land Brandenburg an, die Auflage des Future Tec Fonds zur Unterstützung von Start ups sowie die neuen Vergaberichtlinien.



1: Direktorin Katrin Wesarg und Geschäftsführer Thomas Zabel (Kongresshotel Potsdam) begrüßen die Gäste; 2: Max Gutte, Christoph Niendorf und Gerald Rynkowski, Veinland GmbH; 3: Ostbeauftragte Elisabeth Kaiser erhält von Dr. Burkhardt Greiff die Ergebnisse der Unternehmerbefragung 2026; 4: Vernetzungseffekte; 5: Mikos Meininger, Bildhauer des Preises Ostwärts, Veranstalter Matthias Gehrman und die drei Preisträger des Ostwärts; 6: Am Stand der Ostdeutschen Allgemeinen; 7: Christa Moritz und Uwe Hädicke



5



7



8

Prof. Dr. Alexander S. Kritikos vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) stellte in seiner Keynote fest, dass nicht weniger Staat, sondern ein besserer Staat die Lösung bzgl. der Bürokratieentlastung sei und meinte damit, dass sich die Verwaltungsqualität in Deutschland erhöhen müsse. In Summe müsse die Verwaltung die Komplexität von Gesetzen nicht auf die Unternehmen auslagern, sondern diese unterstützen. Das dies funktionieren könne, dazu führte er die nordischen Länder als positives Beispiel ins Feld. Dort sei die Verwaltung der Partner der Wirtschaft und nicht der Bürokrat, der bremst.

In den drei folgenden Panels wurden dann vier zentrale Zukunftsfragen auf der Bühne diskutiert: innovatives Bauen, relevante Fragen zum Finanzierungsmix des Mittelstandes, Künstliche Intelligenz und seine Auswirkungen auf die Arbeitswelt.

Höhepunkt des Tages war die Verleihung eines neuen Wirtschaftspreises: der Ostwärts! Zwar brauche es keinen neuen Preis, wohl aber eine neue Erzählung des Ostens, führte Veranstalter Matthias Gehrman aus. „Am Vorbild der Sonne, die ja bekanntlich im Osten aufgeht, wollen wir zeigen, was hier im Osten entsteht und noch entstehen kann“, so Gehrman. „Es muss einen Perspektivwechsel geben.“

Sozialität:
KRAFT & FRIEDERICH
Rechtsanwälte & Steuerberater Berlin & Potsdam

Rechtsberatung

- Gesellschafts-/Vereinsrecht
- Gewerblicher Rechtsschutz
- Vertragsrecht / Inkasso
- Erbrecht / Erbschaftssteuerrecht
- Verwaltungsrecht
- Beamtenrecht

Steuerberatung

- Jahresabschluss
- Steuererklärung
- Steuergestaltung
- Vertretung vor den Finanzgerichten
- Steuerstrafrecht

Beratung & Betreuung

- für Unternehmen bei der
 - Gründung
 - Führung
 - Nachfolge
- für Vereine und Verbände

Tieckstraße 2 · 14469 Potsdam · Telefon: +49 331.201 48 30
E-Mail: sekretariat@kraft-friederich.de · www.kraft-friederich.de



Wir beraten Sie,
damit Sie
**keinen
Schiffbruch
erleiden.**

Dipl.-Kfm. Thomas Knappworst

Am Bassin 4 • 14467 Potsdam

Tel.: +49 331-29 82 10

info@knappworst.de

www.knappworst.de



1: Vicky Pulvermacher, IHK; Staatssekretärin Dr. Friederike Haase, Dr. Milos Stefanovic, Aufsichtsrat Inter vista und die Präsidentin der IHK Potsdam Ina Hänsel; **2:** Dr. Nora Baum, CFO Sonocrete; **3:** Schokoladig: der Stand von Lindt; **4:** Brandenburger Wirtschaftsministerin Martina Klement



Insgesamt erhielten drei Unternehmen den Ostwärts: die rohrgroup GmbH aus Berlin für innovative Ansätze in der Bestandssanierung, die intervista AG aus Potsdam für das Projekt „Künstliche Intelligenz mit einem Gewissen auszustatten“ sowie die EXPO 2035 GmbH für die gemeinsame EXPO-Bewerbung Berlins und Brandenburgs.

Im vierten und letzten Panel ging es dann um die politischen Rahmenbedingungen für die erfolgreiche Transformation in Ostdeutschlands. Johannes Steiniger, Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Wirtschaft und Energie, stellte fest, dass man es sich in der Politik viele Jahre zu bequem gemacht hätte und viele Probleme schon lange hätten angepackt werden müssen. Als Beispiel führte er die Reform der Rente an.

Deutliche Worte fand Holger Friedrich, Gründer der Ostdeutschen Allgemeinen Zeitung. Die Politik solle sich ganz maßgeblich aus der Wirtschaft heraushalten, denn sie übernehme kein Risiko. Die Unternehmerschaft zahle regelmäßig den Preis für politische Fehlentscheidungen und eben nicht der Verwalter. Unternehmerische Wertschöpfung müsse immer höher sein als politische Abschöpfung. So lange jedoch die Wirtschaft und mit ihr das Unternehmertum nicht gewertschätzt würden, so lange brauche man sich eben auch nicht wundern, wenn Unternehmen ins Ausland gingen, wo besser mit ihnen umgegangen würde. Gerald Rynkowski, Geschäftsführer der Veinland GmbH, blieb im kritischen Bild: „Ich transformiere in meinem Unternehmen seit 20 Jahren. Im Laufe der Zeit kümmern sich immer mehr Verwaltungsleute um uns, aber nicht einer bringt uns weiter. Das ist eine Blindleistung, wir benötigen jedoch Wirkleistung.“

Trotz aller Kritik blieb am Ende des 8. Ostdeutschen Unternehmertags die Botschaft des Aufbruchs, denn gerade Ostdeutschland hat im Zuge der Wiedervereinigung Transformationserfahrungen gesammelt und dabei Resilienz erlernt und erfahren. Auf diese Kompetenzen müsse man nun aufbauen, waren sich die Redner des Abschlusspanels einig.

von Annett Ullrich ■

www.ostdeutscher-unternehmertag.de

20 Jahre auf Kurs!

Am 25. August 2006 gründete Diplom-Ingenieur Gerald Rynkowski die VEINLAND GmbH mitten im märkischen Wald, in Neuseddin. Seine Idee: innovative technische Lösungen entwickeln, die komplexe Prozesse einfacher, sicherer und effizienter machen. Aus dieser Idee ist ein mittelständisches Technologieunternehmen geworden, das heute an mehreren Standorten rund 50 Mitarbeiter beschäftigt und Kunden weltweit beliefert.

Die Wurzeln liegen in der maritimen Wirtschaft. VEINLAND-Systeme, insbesondere Schnittstellenkomponenten, erfassen, verteilen und visualisieren unterschiedlichste Daten an Bord von Schiffen. Lösungen für Netzwerk- und Cybersicherheit sowie Audio- und Videotechnik gehören ebenfalls zum Portfolio. „Heute gibt es kaum ein Schiff, das nicht mit einem Modul von uns fährt“, berichtet Gerald Rynkowski stolz.

VEINLAND denkt seit jeher über die Relling hinaus. Seit über 10 Jahren entwickelt das Unternehmen auch branchenübergreifende Anwendungen. Hier entstehen individuelle Elektroniklösungen für die Bereiche Industrie, Logistik, Medizin und IT. Das Spektrum reicht von Prototypen und Einzelanfertigungen bis zu Serienproduktion in individueller Stückzahl. „Hohe Fertigungstiefe, hohe Qualität und das Beherrschen der hohen Komplexität: Das ist unser USP“, freut sich der Gründer. „Wir entwickeln mit dem Kunden gemeinsam Lösungen. Hardware, Software, Beratung, Systemintegration und Fertigung können aus unserer Hand kommen. Genau diese Fertigungstiefe beschreibt unsere Philosophie: „One Source – Multiple Solutions.“

Zur Zukunftssicherung gehören bei der VEINLAND Investitionen, teils mit EU-Fördermitteln, teils aus eigener Kraft: Anschaffung moderner Maschinen, Vergrößerung der Produktionsflächen durch den Bau einer neuen Halle am Standort Prenzlau, strategische Übernahmen von Firmen mit Potential und natürlich Investitionen in die Mitarbeiter durch Aus- und Weiterbildung.

Gerald Rynkowski selbst steht dabei für einen Unternehmertyp, der technische Neugier mit Bodenständigkeit verbindet. Seine Motivation beschreibt er nicht allein über wirtschaftlichen Erfolg, sondern über

die Freude daran, gute und hochwertige Produkte zu entwickeln. „Technik soll nicht nur funktionieren, sondern einen konkreten Nutzen schaffen“, so der Unternehmer. Und klar ist auch, dass das Unternehmen vom Erfolg etwas abgibt und regionale Vereine und Institutionen unterstützt.

Zum 20. Geburtstag kann VEINLAND deshalb nicht nur auf zwei Jahrzehnte Unternehmensgeschichte zurückblicken, sondern vor allem auf eine Entwicklung, die vom Mut zur eigenen Idee lebt. 20 Jahre VEINLAND stehen für maßgeschneiderte Technologie, internationale Märkte und den Anspruch, auch für die technischen Herausforderungen von morgen die passende Lösung zu finden.

www.veinland.net





Neuhardenberg – wo Berlin auf die Dynamik Westpolens trifft

Der Flugplatz Neuhardenberg steht für eine Geschichte, die bis in die 1930er-Jahre zurückreicht. Zu DDR-Zeiten war der damalige Flugplatz Marxwalde ein bedeutender Militär- und Regierungsfliegerstandort. Heute geht es jedoch nicht darum, Vergangenheit zu verwalten, sondern vorhandene Infrastruktur für neue wirtschaftliche Perspektiven zu nutzen.

Mit seiner 2.400 Meter langen Start- und Landebahn, großen Entwicklungsflächen und der Lage rund 60 Kilometer östlich Berlins besitzt Neuhardenberg Voraussetzungen, die im engeren Hauptstadtkumland immer seltener zu finden sind. Der Standort bietet Raum für Unternehmen aus Luftfahrt, Wartung und Service, Drohnentechnologie, Forschung und Entwicklung, Logistik, Energie, Biopharma und innovativer Produktion. Die geplante Weiterentwicklung des Flugbetriebs und insbesondere die Perspektive eines Instrumentenflugbetriebs würden diese Möglichkeiten zusätzlich stärken.

Ein besonderer Standortvorteil: Neuhardenberg liegt nur wenige Dutzend Kilometer von der deutsch-polnischen Grenze ent-

fernt und damit zwischen zwei dynamischen Wirtschaftsräumen. Auf der einen Seite Berlin mit Wissenschaft, Start-ups, Industrie und internationaler Anziehungskraft, auf der anderen Seite Westpolen mit wachsenden Industrie- und Logistikstandorten, wettbewerbsfähigen Strukturen und einer starken Exportorientierung.

Gerade die Woiwodschaft Lubuskie hat sich zu einem wichtigen Bindeglied zwischen Deutschland und Polen entwickelt. Investitionen in Infrastruktur, Gewerbegebiete und neue Produktionsstandorte sorgen für zusätzliche Dynamik. Für Ostbrandenburg eröffnet das Chancen: Unternehmen können deutsche und polnische Märkte, Fachkräfte und Lieferketten



Großes Gewerbegebiet mit 2.400 m Landebahn inklusive günstiger Energie



René Wilke auf dem 4. Neuhardenberg-Jobfestival

miteinander verbinden und gleichzeitig von vergleichsweise großzügigen Entwicklungsflächen profitieren.

Neuhardenberg kann davon unmittelbar profitieren. Denkbar sind grenzüberschreitende Projekte in Luftfahrt, Drohnenlogistik, Forschung, Produktion oder medizinischer Versorgung. Auch eine engere Zusammenarbeit mit dem Flughafen Zielona Góra-Babimost bietet Potenzial. Hinzu kommt die Chance, den Airport als Plattform für neue Technologien und spezialisierte Unternehmensansiedlungen zu profilieren.

Damit verändert sich die Perspektive auf die Region. Was früher als Randlage galt, kann heute zum strategischen Vorteil werden. Neuhardenberg verbindet Berliner Innovationskraft mit der wirtschaftlichen Dynamik Westpolens. Der Flugplatz liegt nicht am Ende Brandenburgs – sondern am Anfang eines gemeinsamen deutsch-polnischen Wirtschaftsraums.

von Uwe Hädicke ■

www.airport-neuhardenberg.com

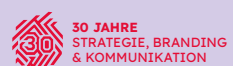
Kommunikation bringt
Strategie ins Rollen

**Ideen
brauchen
eine
Richtung.**

AGENTUR SCHWEIGER

- ✓ **Employer Branding**
Die richtigen Menschen gewinnen.
- ✓ **B2B-Websites**
Komplexes einfach überzeugend machen.
- ✓ **Branding & Marke**
Profil zeigen. Vertrauen schaffen.
- ✓ **Stakeholder-Kommunikation**
Veränderung erklären. Menschen mitnehmen.
- ✓ **Print im Corporate Design**
Information sichtbar gut gestalten.

Wir erarbeiten Wirkung
www.agenturschweiger.de



Sport frei!

Foto: Turbine Potsdam



Elena Gößler



Emilie Gavillet

Foto: Turbine Potsdam

Neue Talente für Turbine

Der 1. FFC Turbine Potsdam verstärkt seinen Kader mit Elena Gößler. Die 19-jährige österreichische Defensivspielerin wechselt vom VfL Wolfsburg nach Potsdam. Gößler begann beim SV SMB Pachern, spielte für SK Sturm Graz und die österreichische U17-Nationalmannschaft. Beim VfL Wolfsburg sammelte sie weitere wertvolle Erfahrungen. 2025 wurde sie zur „Österreichischen Fußballerin des Jahres“ gewählt. Nun möchte sie sich bei Turbine weiterentwickeln und „jeden Tag alles geben“.

Das will auch Emilie Gavillet, die neue Torhüterin. Die 26-Jährige bringt internationale Erfahrung aus vier Ländern mit. Nach Stationen in der Schweiz und beim FC Bayern München, mit dem sie die U17-Meisterschaft gewann, spielte sie in den USA, Italien, Slowenien und zuletzt beim österreichischen LASK, wo sie zwölfmal ohne Gegentor blieb. Zu ihren Stärken zählen Aufbauspiel, Strafraumbeherrschung und Kommunikation.

www.turbine-potsdam.de

Neues Heimtrikot „Ohne Sorgen“ im Trikot

Zum Saisonauftakt am 9. August 2026 gegen Borussia Mönchengladbach präsentierte der 1. FFC Turbine Potsdam sein neues Heimtrikot mit dem Schriftzug „Sanssouci“. Damit startet zugleich eine besondere Partnerschaft mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg. Beide Institutionen stehen für Potsdam, Tradition, Identität und internationale Strahlkraft. Vor dem Anpfiff wurde das Trikot symbolisch übergeben. Kapitänin Merle Kirschstein: „Wir tragen damit nicht nur unsere Vereinsfarben, sondern auch ein Stück Potsdamer Geschichte auf dem Platz.“

www.turbine-potsdam.de



Die Turbinen vor Schloss Sanssouci

Foto: Turbine Potsdam



BOLLWERK
DEIN ZIEL. UNSER ANSPRUCH.

DISZIPLIN IST KEIN SCHIMPFWORT.

Respekt. Selbstvertrauen. Verantwortung.
Wir trainieren mit Kindern nicht nur Kraft, Koordination und Ausdauer. Wir schaffen Herausforderungen, vermitteln Werte und zeigen ihnen, was sie leisten können.

BOLLWERK KINDERTRAINING
Training für starke Körper. Und starke Persönlichkeiten.



-  **BEWEGUNG**
-  **GEMEINSCHAFT**
-  **WERTE**
-  **STARKE PERSÖNLICHKEITEN**

**PROBETRAINING PER
WHATSAPP ANFRAGEN**



Bollwerk Sport und Beratung
WhatsApp: +49 30 26000000

www.bollwerk-sport.de



Auf der Defensive Line: Mika Habermann

60:0-Heimsieg

Die Potsdam Royals haben sich am 23. August gegen die Kiel Baltic Hurricanes mit 60:0 im Stadion Luftschiffhafen eindrucksvoll durchgesetzt. Zum vierten Mal in Folge gelang dem amtierenden Deutschen Meister ein Shutout. Viele Spieler erhielten während des Spiels Einsatzzeiten. Defensive Back Spieler und Team Captain Ruben De Ruyter, der seit 5 Jahren bei den Royals spielt, sagte dazu: „Wir sind in einem guten Flow. Was heute auch wichtig war: Wir konnten durchrotieren, mit den zweiten Spielern und in unterschiedlichen Konstellationen auf dem Platz stehen – und es hat trotzdem funktioniert.“ Der zweite Platz in der German Football League Nord steht nach 4 Spielen ohne Gegenpunkte für die Royals bereits fest. Die Mannschaft bereitet sich nun auf die Playoffs vor.

www.potsdamroyals.de

Auf dem Beetzsee

Vom 1. bis 6. September haben auf der Regattastrecke am Beetzsee 836 Kanuten aus 97 Vereinen um den deutschen Meistertitel gekämpft. Die offizielle Eröffnung der 105. Deutschen Meisterschaft im Kanurennsport und Para-Kanu fand am 31. August vor der Tribüne in Anwesenheit der Präsidentin des Deutschen Kanu-Verbandes, Dajana Pefestorff, statt.

www.kanu.de

Spannende Saisonervartung

Die Auslosung für die 2. Runde des DHB-Pokals hat dem 1. VfL aus Potsdam ein traditionsreiches Duell beschert. Die Losfee zog für die Adler ein Auswärtsspiel beim Zweitligisten TuSEM Essen. Die Partien der zweiten Runde werden im Zeitraum vom 22. bis 24. September 2026 ausgetragen. Das klare Ziel der Adler: Ein Sieg im Ruhrgebiet, um den Einzug ins Achtelfinale perfekt zu machen, wo dann auch die letzten Top-Teams wie der SC Magdeburg oder TBV Lemgo-Lippe in den Wettbewerb einsteigen.

www.vfl-potsdam.de

HavelLiebe 
by

CITY OPTIK SCHARNBECK
Brillen | Kontaktlinsen | vergrößernde Sehhilfen | Hörgeräte
Brandenburger Straße 46 · 14467 Potsdam
Tel. 0331 293448 · www.scharnbeck-optik.de

Auswahl an Auslagestellen des TOP Magazin Potsdam/Brandenburg

ADAC

Geschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 89
14467 Potsdam

Andreas Ehrl Potsdam

Fritz-Zubeil-Straße 95,
14482 Potsdam

Angelinas

fashion & lifestyle

Friedrich-Ebert-Straße 15,
14467 Potsdam

Audi Zentrum Potsdam

Fritz-Zubeil-Str. 70-80,
14482 Potsdam

Aust Fashion

Brandenburger Straße 66,
14467 Potsdam

Autohaus Dallgow

Wilmsstr. 120,
14624 Dallgow-Döberitz

Autohaus

Schautberger GmbH

Rudolf-Moos-Straße 3,
14482 Potsdam

Bäckerei Braune

Friedrich-Ebert-Str. 101,
14467 Potsdam

Bar Rankelmut

Sellostraße 28,
14471 Potsdam

bell ambiente

Hamburger Chaussee 11,
14641 Nauen

Berliner Volksbank

Friedrich-Ebert-Str. 115,
14467 Potsdam

BIOSPHERE Potsdam

Georg-Hermann-Allee 99,
14469 Potsdam

Blumen-Sühr GmbH

Dortustraße 66,
14467 Potsdam

NEU Bollwerk

Friedrich-Ebert-Str. 8
14467 Potsdam

brahmii.

Lindenstraße 66,
14467 Potsdam

Brandenburgische

Spielbank

Schloßstraße 14
14467 Potsdam

By Esther B.

Brandenburger Straße 65,
14467 Potsdam

Cafe Franz

Anna-Zielenziger-Str. 1,
11467 Potsdam

Cafe Rosenberg

Dortustraße 15,
14467 Potsdam

City Optik Scharnbeck

Brandenburger Straße 46,
14467 Potsdam

Confiserie Felicitas

Gutenbergstraße 26,
14467 Potsdam

Confiserie Felicitas

Schokoladenweg 1
(ehemals Dorfstr. 15),
03130 Hornow

Dandelion Beauty

Charlottenstr. 92/93,
14467 Potsdam

Dr. Philip Ratzka

Rousseaullee 24,
14974 Potsdam

Fellnasen Paradies

Lindenstraße 50,
14467 Potsdam

Filmmuseum Potsdam

Breite Str. 1a,
14467 Potsdam

Fleesensee Feriendorf

Am Kalkberg 1,
17213 Göhren-Lebbin

Fleischerei Meissner

Karl-Liebknecht-Str. 131,
14482 Potsdam

Freie Versicherung

Minschke & Schmidt
GmbH

Jägerstraße 28,
14467 Potsdam

Genna d'Oro

Hermann-Ellein-Str. 8-9,
14467 Potsdam

Genusswerkstatt

Breite Straße 1a,
14467 Potsdam

Glashütte Annenwalde

Annenwalde 28,
16816 Templin-Densow

Gutes Von Busch

Lindenstraße 50,
14467 Potsdam

Gutshaus Lietzow

Hamburger Chaussee 22,
14641 Nauen

Hotel Am Wald

Luckenwalder Straße 118,
14552 Wildenbruch

Hotel &

Gastronomieberatung

Hebbelstraße 46,
14467 Potsdam

Hotel zum Hofmaler

Gutenbergstr. 73,
14467 Potsdam

HPG Projektentwick-

lung

Straße nach Fichtenwalde
13, 14547 Beelitz

Intersport Olympia

• Brandenburger Str. 30/31,
14467 Potsdam

• Hauptstraße 7,
14776 Brandenburg/Havel

• Landsberger Chaussee 17,
16356 Ahrensfelde-Eiche

Konturzimmer

Dortustraße 53,
14467 Potsdam

KW Development

Marlene-Dietrich-
Allee 12 B,
14482 Potsdam

LaLemonVita

Friedrich-Ebert-Straße /
Nauener Tor,
14467 Potsdam

Landhotel Potsdam

Reiherbergstraße 33,
14476 Potsdam/Golm

LARÜCIL

Wimpernerverlängerung
Hans-Thoma-Straße 2,
14467 Potsdam

LASS WAXEN

Lindenstr. 6,
14467 Potsdam

Ligne Roset

Alleestraße 12,
14469 Potsdam

Luisen Kosmetik

Schopenhauerstraße 10,
14467 Potsdam

Mahsa

Jochen-Klepper-Straße
7b, 14469 Potsdam

Marco Marcu

Fashiondesign

Mittelstr. 37,
14467 Potsdam

Mode & Design -

Kristina Hasenstein

Brandenburger Straße 44,
14467 Potsdam

OSV Hotel- und

Kongress

Am Luftschiffhafen 1,
14471 Potsdam

Parfümerie Babelsberg

Karl-Liebknecht-Str. 8,
14482 Potsdam

Personal Shopping

Unter den Linden 4,
14542 Werder

Piccolo Pane

Dortusstr. 12,
14467 Potsdam

Potsdamer Augenklinik

Hans-Thoma-Straße 11,
14467 Berlin

Potsdamer

Lakritzkontor

Jägerstraße 21,
14467 Potsdam

Potsdamer

Kunstverein e.V.

Charlottenstraße 121
14467 Potsdam

Potsdamer Wohnungs-

genossenschaft 1956 eG

Zeppelinstraße 152,
14471 Potsdam

Restaurant & Café

Drachenhaus
Maulbeerallee 4a,
14469 Potsdam

RESCOR -

Akademie für Lebens-

retter

Wilhelmsdorfer Landstr.
34, 14776 Brandenburg/
Havel

Ribbeck Apotheke

Postdamer Straße 181,
14469 Potsdam

Ristorante Lodovico

Friedrich-Ebert-Straße 97,
14467 Potsdam

Salon Berenike

Benkertstraße 3,
14467 Potsdam

Sanitätshaus Kniesche

Friedrich-Ebert-Straße
25/26, 14467 Potsdam

Satire Theater Potsda-

mer Kabarett Obelisk
e. V.

Charlottenstraße 31,
14467 Potsdam

Satori Fitness

Rudolf-Breitscheid-Str. 162
14482 Potsdam

Schloss Kartzow

Kartzower Dorfstraße 16,
14476 Potsdam

Sternauto Potsdam

Gerlachstraße 14,
14480 Potsdam

Stilbude

Benkertstraße 2,
14467 Potsdam

Strandhotel Ahlbeck

Dünenstraße 19-21,
17419 Seebad Ahlbeck

Streitbürger & Partner

Birkenstraße 10,
14469 Potsdam

Think Fashion

Jägerstraße 25
14467 Potsdam

TUI travel Star

Brandenburger Straße 58
14467 Potsdam

Voordox Potsdam

Zeppelinstraße 47a
14471 Potsdam

NEU Waschhaus

Potsdam gGmbH

Schiffbauergasse 6
14467 Potsdam

Wäscheträume

Potsdam

Friedrich-Ebert-Straße 23
14467 Berlin

Whisky

Manufaktur Potsdam

Gutenbergstraße 98
14467 Potsdam

Die nächste Ausgabe des Top Magazin Potsdam/Brandenburg erscheint am 2. Dezember 2026!

Zu finden an zahlreichen Auslagestellen, im Lesezirkel,
4-5 Sterne Hotels, Golfplätzen, der gehobenen Gastronomie,
ausgewählten Geschäften, bei hochkarätigen Events ... und unter:

www.raz-verlag.de/publikationen/top-magazin-brandenburg-potsdam

Sie möchten Magazine zum Auslegen, haben Anregungen oder
Sie möchten sich mit Ihrem Unternehmen präsentieren?

Wir freuen uns auf Ihre E-Mail: topmagazin@raz-verlag.de oder telefonisch: 030 43 777 82-28



weltweit
einzigartig:
**Sitcom
LIVE**

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Folge 142 **Der
Rehbergdoktor**



**bis 28.11.
Jetzt Tickets
sichern!**

**prime
time
theater**



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding       @primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



STADT UND LAND
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

**RADIO 98.2
PARADISO**

SPIELBANK BERLIN

BB Bank



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Lebens- kompetenz- förderung

56 Lehrkräfte des Weinberg-Gymnasiums in Kleinmachnow haben am Lions-Quest-Programm „Erwachsen werden“ teilgenommen. Dabei haben sie gelernt, wie sie die sozialen, emotionalen und kommunikativen Kompetenzen der Schüler in den Klassen 5 bis 9 aktiv fördern können. Die zweitägige Fortbildung wurde durch die beiden Lions-Clubs Kleinmachnow und Berlin-Preußen-von-Humboldt ermöglicht. Die notwendigen finanziellen Mittel wurden durch verschiedene Benefizerevents aufgebracht sowie durch Zuschüsse weiterer Lions Clubs und der internationalen Lions-Zentrale. Hinzukam eine finanzielle Zuwendung der Krankenkasse KKH.

www.lions-quest.de



Fotos: ASB-Landesverband Brandenburg

Ein Jahrzehnt gelebter Menschlichkeit

Mit einer festlichen Jubiläumsveranstaltung im Schiffsrestaurant John Barnett in Potsdam feierte der ASB-Wünschewagen Brandenburg Anfang September sein zehnjähriges Bestehen. Im Rahmen dieser Feierlichkeiten wurde der neue, und damit zweite, ASB-Wünschewagen Brandenburg offiziell eingeweiht. Seit seiner Gründung im Jahr 2016 hat der ASB-Wünschewagen Brandenburg vielen sterbenskranken Menschen noch einmal die Erfüllung eines besonderen Herzenswunsches ermöglicht. Die Fahrten werden ausschließlich durch Spenden finanziert und von engagierten Ehrenamtlichen begleitet.

www.wuenschwagen.de; www.asb-lv-bbg.de

Stadtgespräch



Premiere: Freitag, 23. Oktober 2026, um 19:30 Uhr

Weitere Termine und Info finden Sie unter

www.kabarett-potsdam.de

Kreativ Quartier feierlich eröffnet

Anfang September haben Bildungsministerin Dr. Manja Schüle, Oberbürgermeisterin Noosha Aubel sowie Vertreter des Projektentwicklers Glockenweiß GmbH das Kreativ Quartier an der Neuen Plantage 5 feierlich eröffnet. Das Kreativ Quartier gilt als Vorzeigeprojekt moderner Innenstadtentwicklung. Auf dem Areal der ehemaligen Feuerwache und angrenzenden Flächen sind Arbeits-, Atelier- und Veranstaltungsflächen entstanden. Auf insgesamt rund 25.000 Quadratmetern in sieben Gebäuden bietet das neue Quartier in der Potsdamer Mitte Arbeits-, Atelier- und Veranstaltungsflächen – nur rund zehn Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt. Rund 16.000 Quadratmeter sind exklusiv für die Kultur- und Kreativwirtschaft vorgesehen, davon 8.000 Quadratmeter zusätzlich mietpreisgebunden. Ergänzt wird das Angebot durch Flächen für Unternehmen und Bildungsangebote sowie öffentliche Nutzungen. Höfe und Passagen öffnen das Quartier zur Stadt hin. Eine besondere Rolle nimmt der bereits im Mai eröffnete Lange Stall ein, den die Genossenschaft „Langer Stall“ preisvergünstigt anmietet und eigenständig betreibt.

<http://www.kreativ-quartier-potsdam.de>



Fotos: Annett Ullrich



Fotos: Annett Ullrich

Ohne Frühstück, ohne Diskussion

Vor 80 Jahren wurde in Potsdam-Babelsberg die DEFA gegründet, die staatliche Filmgesellschaft der DDR, die zwischen 1946 und 1992 zahlreiche Dokumentar-, Animations- und rund 750 Spielfilme herstellte. Anlässlich dieses Jubiläums zeigt das Filmmuseum Potsdam die neue Sonderausstellung „Ohne Frühstück. Ohne Diskussion - 80 Jahre DEFA-Filme“. Für diese Ausstellung wurde eine Auswahl an Spielfilmen getroffen. Es stehen Produktionen im Mittelpunkt, die ihre eigene Zeit beschreiben. Es geht in neun Themenfeldern um den DDR-Alltag, u.a. Rebellion und Rückzug, Wohnen, Spaß und gute Laune, Freiheit und Fernweh. Die so genannten Gegenwartsfilme holten die Menschen im Kinosaal viel direkter bei ihren eigenen Befindlichkeiten ab. Sie entstanden nicht durchgehend auf Anweisung der Staatsführung, sozusagen „von oben“. Sie wurden von Filmschaffenden gemacht, die selbst in der DDR lebten.

www.filmmuseum-potsdam.de

Lotto Brandenburg Kunstpreis Fotografie

Ein Foto sei ein Mittel, genau das in Form zu bringen, was einen interessiert. Mit diesem Zitat der diesjährigen Preisträgerin des LOTTO Brandenburg Kunstpreises begrüßte Anja Bohms, Geschäftsführerin der LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH, die rund 100 Gäste, die zur Preisverleihung im Juli in den Kunstraum in der Schiffbauergasse kamen. Den Lotto Brandenburg Kunstpreis Fotografie 2026 in Höhe von 10.000 Euro erhielt Pola Sieverding für ihre Serien „Duende“ und „Stigma“. Die beiden Förderpreise in Höhe von jeweils 5.000 Euro gingen an Sven M. Gerhardt für „Spreeborn“ und an Anna Lehmann-Brauns für „Unter den Talaren, der Muff von tausend Jahren“. Seit 1993 Jahren fördert Lotto Brandenburg die Gegenwartskunst. Dies sei nicht nur eine Tradition im besten Sinne der gesellschaftlichen Verantwortung, sondern auch eine Herzensangelegenheit, erklärte Anja Bohms.

www.kunstpreis-fotografie.de



Fotos: Annett Ullrich

Aufhorchen! Neue Demenzkonzerte.

Wenn die ersten Töne erklingen, kommen Erinnerungen ganz von allein: an Jugend, Liebe, Partys und die großen Songs von damals. Zusammen mit dem AWO Bezirksverband Potsdam e.V. hat das TRIO AUFHORCHEN für die Herbstzeit wieder neun Demenzkonzerte in den Einrichtungen der AWO geplant. Finanziell unterstützt wird das Projekt von der MBS Stiftung. Die Demenzkonzerte zeichnen sich dadurch aus, dass bekannte Lieder langsamer und in einer tieferen Tonart gespielt werden. Und wer lieber selbst aufhorcht: CD einlegen, mitsingen, erinnern. Auf der neuen AUFHORCHEN-CD sollen Lieblingssongs der heutigen Seniorengeneration aus den 70ern erklingen: von Nina Hagens „Farbfilm“ bis zu weiteren Klassikern. Für dieses Projekt sucht das Trio noch Unterstützer.

www.demenz-aufhorchen.com

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

bis 28.11.26



Folge 142
Der Rehbergdöktor

ab 04.12.26



FOLGE 143
Freu Dir druff!



Dauerhaft
im Programm
**RomCom
LIVE**

swipe me
if you can



weltweit
einzigartig:
**Sitcom
LIVE**

„Dit musste
dir ankieken!“

tipBerlin

**prime
time
theater**

Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Losgeradelt!

Auf 23 Quadratmetern steckt bei der Räderei am Kanal viel Fahrradkompetenz. Seit 1995 betreibt Steffen Linke das Geschäft in Potsdam. Der Feinmechaniker und sein Team halten eine große Auswahl vor, bauen Wunschräder individuell zusammen, reparieren vom Platten bis zur Bremse, richten Rahmen und Licht und möbeln alte Räder wieder auf. Fahrradausleihe ist ebenso möglich. Jetzt im Herbst empfehlen die Experten eine Rad-Inspektion. Die Räderei ist von Montag bis Samstag geöffnet. Wenn das Rad laufen soll: Räderei Am Kanal in Potsdam! www.raederei-am-kanal.de



Foto: Annett Ullrich

Fotos: C-R-Ehlert Bauservice GmbH



Qualität, die Vertrauen schafft

Nachhaltige Bauqualität entsteht durch Erfahrung, Sorgfalt und persönliche Betreuung. Die aus Stahnsdorf stammende und regional verwurzelte C-R-Ehlert Bauservice GmbH realisiert kleine bis mittlere Bauvorhaben zuverlässig und partnerschaftlich. Zum Leistungsspektrum gehören die werterhaltende Baufeldfreimachung mit Baumfällung und Stubbenbeseitigung, Baunebenleistungen und Regenentwässerung, hochwertige Pflasterarbeiten für Terrassen, Einfahrten und Wege sowie Zaunmontagen und Premium-Rollrasen. Ehrliche Beratung und präzises Handwerk schaffen Baulösungen, die langfristig überzeugen.

www.c-r-ehlert.de

Zukunft der Hotellerie

Das Kongresshotel Potsdam am Templiner See gestaltet den Wandel und begegnet ihm mit einem klaren Zukunftsprogramm: Das Haus investiert in moderne Infrastruktur, technologische Lösungen, energetische Optimierung und vor allem in die Kompetenz seiner Mitarbeitenden.

Im Mittelpunkt steht ein Ansatz, der Digitalisierung nicht als Ersatz für persönliche Gastlichkeit versteht, sondern als Hebel für bessere Prozesse, mehr Transparenz und höhere Servicequalität. Geprüft und entwickelt werden unter anderem ein Telefonbot mit Buchungsanbindung, automatisierte Check-in-Prozesse, ein Check-in-Terminal mit Kartencodierung sowie digitale Bewertungs- und Nachhaltigkeitstools. Erste Maßnahmen sollen ab dem ersten Halbjahr 2027 umgesetzt werden. Der Einsatz von Robotik in der Reinigung ist bereits Alltag, birgt aber noch Optimierungspotenzial. Digitale Buchungsprozesse ermöglichen nun auch die Direktbuchung der Wellnessangebote für externe Gäste, was zu einem spürbaren Anstieg von Day-Spa-Gästen aus der Umgebung führt. Ein digitales Buchungstool für Veranstaltungen ist in Planung.

www.kongresshotel-potsdam.de

Foto: Annett Ullrich



Dr. Timo Jacob im Gespräch mit Thomas Zabel, Geschäftsführer Kongresshotel, auf dem Ostdeutschen Unternehmertag

Du bist eins. Ein Ganzes.

Kennst du das Gefühl, dass du schon so Vieles ausprobiert hast? Vielleicht liegt es gar nicht daran, dass du zu wenig tust.

Vielleicht liegt es daran, dass bisher niemand alles zusammen betrachtet hat.

Was wäre, wenn deine Gesundheit leicht wird? Denn Gesundheit entsteht dort, wo alles miteinander verbunden wird.

Unsere Vitalchecks & effektiven Coachings

Wir verbinden wissenschaftliche, psychologische und energetische Erkenntnisse in unserer praxisnahen Arbeit für gezielte Selbstregulation, mentales Training, modernste Ernährungsstrategien und körperliche Aktivierung, abgestimmt auf genau dich und deine Lebensphase.

Für Frauen und Männer, die auf ALLEN Ebenen kraftvoll, echt, gesund, attraktiv sein wollen.

Ernährungs & Hormoncoaching

Damit du echt in Balance und vital bist.

Weil wir deine Ernährung, deine Hormone, deine Regulation und Zellgesundheit so individuell personalisieren, dass alle Ebenen fließen und du in die volle Energie kommst.

Körpercoaching & Bewegungsk coaching

Damit du deinem Körper vertraust.

Weil wir dein Ganzkörpertraining in Kombination mit Atemtechniken individualisiert kreieren, damit du ein fittes und schönes Körpergefühl hast.

Persönlichkeit & Mentalcoaching

Damit du deine Bedürfnisse erkennst.

Weil wir deine berufliche und private Situation samt deiner Persönlichkeit effektiv in Klarheit bringen, damit du Raum für deine Ziele hast und sie einfach lebst mit voller Kraft.

Style Coaching & Setting

Damit wir dich zum Strahlen bringen.

Weil wir deine echte Persönlichkeit durch deine Kleidung stärken, dein Mindset pushen, so dass Du dich in deinem privaten und beruflichen Umfeld authentisch zeigst.

Unser Angebot für dich?

„Time for the Base“

Der Kompass für den richtigen Weg

3 Stunden Check Up, Tests + Auswertungen

„Prime Time for me“

Die volle Verabredung mit dir Selbst

6 h, Tages-Coaching intensiv

„Happy hours for me“

Das Thema erkennen, Lösung beginnen

3 h, Coaching intensiv

„Your carry on“

Die einfache, stetige Begleitung

Je 1,5 h Anschlusscoaching im individuellen Paketpreis

vor Ort, online oder telefonisch

Dein wirklicher Mehrwert?

- 25 Jahre Erfahrung
- über 2000 glückliche Kunden
- keine Einzelthemen, alles wirksam verknüpft in einer Hand

Vereinbare jetzt dein unverbindliches kostenfreies Kennenlernen.

Schreib uns unter: mail@amrei-gschwind-company.de
Oder per WhatsApp 0174 / 905 58 66 und 0160 / 775 11 27

Herzlichst

Amrei Gschwind & Martin Lust

Amrei Gschwind Company





Foto: Stefan Specht / IHK Potsdam

Dr. Christian Herzog, Hauptgeschäftsführer IHK Potsdam

Wildwuchs stoppen – Wachstum fördern

120 Arbeitsstunden für Meldepflichten; Wettbewerbsnachteile durch die geplante Einführung der Potsdamer Verpackungssteuer; der gleiche Bauschnitt in Sachsen "ungefährlich", in Brandenburg als "gefährlich" eingestuft: Das sind nur einige Probleme, die Brandenburger Unternehmen beschäftigen. Zehn Unternehmen, zehn Fälle. Das war der Anlass für die IHK Potsdam, eine Bürokratieabbau-Kampagne zu starten. Die Kampagne „Bürokratie: Wildwuchs stoppen – Wachstum fördern“ zeigt, wo der bürokratische Aufwand ausbremst, aber auch an welchen Stellschrauben gedreht werden kann.

„Bürokratie ist kein Problem einzelner Branchen oder Unternehmen; sie ist flächendeckend zum Wettbewerbsnachteil geworden“, bilanziert IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Christian Herzog. Genehmigungen, Dokumentationspflichten, Mehrfachmeldungen und komplizierte Verfahren kosten Zeit, Geld und Personal. Oft ist es dabei nicht die einzelne Vorschrift, sondern die Summe vieler Regelungen, die Investitionen, Innovationen und Wachstum bremsen.

Die Kampagne der IHK Potsdam macht deutlich, viele Probleme beruhen oft auf Bundes- oder EU-Recht. Für die Unternehmen ist entscheidend, dass Verfahren einfach, digital und praxistauglich sind, unabhängig davon, auf welcher politischen Ebene die Ursache liegt.

Das Land Brandenburg hat beim Bürokratieabbau erste Schritte eingeleitet: Die IHK hat im Sonderausschuss Bürokratieabbau u. a. Vereinfachungen im Vergaberecht, Änderungen im Bau- und Naturschutzrecht sowie den Abbau einzelner Berichtspflichten vorangebracht. Trotzdem wird durch die IHK-

Kampagne klar: Das Potenzial ist weiterhin groß. Und manchmal reicht auch der Blick in andere Bundesländer, denn dort gibt es oft pragmatische Lösungen.

Vier Handlungsfelder stehen für die Wirtschaft besonders im Mittelpunkt: schnellere und transparentere Genehmigungsverfahren, eine konsequent digitale Verwaltung, weniger Berichts- und Meldepflichten sowie das Once-Only-Prinzip. Was bereits geprüft oder zertifiziert wurde, sollte nicht immer wieder neu nachgewiesen werden müssen.

„Bürokratieabbau ist kein einmaliges Gesetzgebungsvorhaben, sondern eine Daueraufgabe. Zudem gehört es zu den wirksamsten Konjunkturprogrammen überhaupt: Das kostet den Staat vergleichsweise wenig, setzt aber enorme Kräfte in den Unternehmen frei. Die Kampagne endet, die Aufgabe bleibt,“ sagt der IHK-Hauptgeschäftsführer.

www.ihk.de/potsdam/



**schauinsland
reisen**



ÜBER DEN DÄCHERN DUBAIS

Extravaganz mit Blick auf Skyline und Meer

Auf der ikonischen Palm Jumeirah setzt das Atlantis The Royal ***** neue Maßstäbe für Luxus in Dubai. Außergewöhnliche Architektur, elegante Zimmer und Suiten sowie spektakuläre Sky-Pools sorgen für unvergessliche Ausblicke und höchsten Komfort. Kulinarische Highlights auf Weltklasseniveau und der Zugang zum Aquaventure Wasserpark machen das Resort zu einer Destination der Extraklasse für Genießer und Entdecker.

DEIN REISEBÜRO FREUT SICH AUF DICH


ATLANTIS
THE ROYAL
DUBAI

Wirkt echt, ist aber gefälscht: Die Gefahren von KI

Wer im Internet zu viel von sich preisgibt, läuft Gefahr, früher oder später Opfer eines Betrugs zu werden, denn Fotos, Videos und die Stimme werden von Betrügern für ihre kriminellen Machenschaften missbraucht. Über die Risiken, die rechtlichen Grundlagen der KI-Nutzung und wie man sich schützen bzw. was man im Ernstfall tun kann, sprachen wir mit einigen Experten, darunter auch mit dem Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht Jan Ehlers.

Über ihn selbst findet man nur das Nötigste im Internet und das ist dem 47-Jährigen auch wichtig. Er weiß schließlich aus beruflicher Erfahrung nur allzu gut, dass man sich mit der Veröffentlichung von zu vielen persönlichen Daten angreifbar macht. Fast täglich wenden sich Menschen an ihn, weil sie Fotos, Videos oder Tonaufnahmen aus dem Internet entfernen lassen wollen. Er prüft die Fälle und entscheidet, ob er gegen die Täter oder Plattformbetreiber wie Google, Meta & TikTok vorgehen kann, um eine Löschung der Inhalte zu erreichen oder ob die Polizei einzuschalten ist, um die Täter zu ermitteln. „Generell empfehle ich meinen Mandanten, so wenig persönliche Daten wie möglich öffentlich preiszugeben“, betont der Jurist. Wobei das bei dem einen oder anderen seiner Kunden sicherlich schwerfallen dürfte. Seit er sich vor einem knappen Jahr mit seiner eigenen Kanzlei selbständig gemacht hat, vertritt er nicht mehr allein Personen aus der Musik- und Entertainmentbranche, die naturgemäß viel von sich veröffentlichen. Neben denen, die im Rampenlicht stehen, gehören zu seinen Mandanten vielmehr immer häufiger kleine und mittelständische Unternehmen sowie Privatpersonen.

„Auf der Präventionsebene hilft neben digitaler Zurückhaltung vor allem eine gesunde Skepsis“, sagt Jan Ehlers.

Diese Skepsis ist zum Beispiel beim sogenannten Einzeltrick angebracht, bei dem Betrüger die Stimme mittels KI täuschend echt nachahmen und sich am Telefon gegenüber den Angehörigen, als diese ausgeben. Das Ziel ist es, Geld zu erbeuten. Deshalb könne es sinnvoll sein, innerhalb der Familie ein gemeinsames Passwort für Telefonate zu vereinbaren.

Prominente Opfer von Deepfakes

In den Medien wird immer wieder darüber berichtet, dass insbesondere Prominente ins Visier der Betrüger geraten, die KI einsetzen: In der ARD-Dokumentation „Hirschhausen und die Deepfake-Mafia“ hat der Arzt und Wissenschaftsjournalist eindrücklich gezeigt, wie Betrüger seine Stimme fälschen und mit echten TV-Ausschnitten Fake-Werbung für unsinnige Medizinprodukte machen. Darin preist Hirschhausen angeblich Wun-



Foto: KI-generiert / Jan Ehlers

Jan Ehlers ist seit 2013 Rechtsanwalt und seit 2019 Fachanwalt für Medien- und Urheberrecht

dermittel gegen Übergewicht, Potenzprobleme, Schmerzen bis zu Herzkreislauftabletten an. „Wenn etwas zu schön klingt, um wahr zu sein, ist es nicht wahr! Ich mache nie Werbung für Medikamente. Das dürfen Ärzte grundsätzlich nicht“, betont Eckhart von Hirschhausen. Der Wissenschaftsjournalist ist juristisch gegen die Fakes vorgegangen. „Macht jemand Geld mit Fake-Inhalten, sollte er dafür haften müssen“, sagt er. Ähnlich erging es auch dem bekannten Synchronsprecher und Schauspieler Manfred Lehmann. Ein YouTuber hatte mittels KI dessen markante Synchronstimme (u. a. für Bruce Willis) nachgeahmt und für Videos genutzt. Lehmann klagte auf Schadensersatz und das Landgericht Berlin II gab ihm recht. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht schützt die Stimme auch vor unerlaubtem Voice-Cloning.

Typische Tatbestände bei Deepfakes

Der Polizei Hamburg liegen zwar keine Zahlen zu Straftaten in Bezug auf KI-generierte Inhalte vor, aber sie beschäftigt sich seit Längerem mit dem Thema. Polizeisprecher Christian Schreiber erklärt: „Die Erstellung oder der Besitz von Deep-fakes ist bislang kein gesonderter Straftatbestand.“ Stattdessen würde man Deepfakes auf andere Tatbestände prüfen, wie



Oft werden Daten von
Personen für Deepfakes
gestohlen

zum Beispiel dem Tatbestand der Verbreitung pornografischer Inhalte, Beleidigung (auch auf sexueller Grundlage), üble Nachrede, Verleumdung, Nötigung oder eben auch Betrug. Der Betrug kann dann gegeben sein, wenn die Identität einer anderen Person angenommen wird, zum Beispiel beim bereits erwähnten Einzeltrick. Bei komplexen Fällen arbeite die Polizei Hamburg eng mit dem Bundeskriminalamt oder externen IT-Dienstleistern zusammen, auch international. Da sich KI-generierte Inhalte kaum noch von echten Inhalten unterscheiden lassen, gibt die Polizei folgende Tipps: Sie rät zum Beispiel auf Artefakte zu achten - also zu schauen, ob die Person tatsächlich nur fünf Finger hat oder Arme oder Beine abgeschnitten sind, zu prüfen, ob es statische Bewegungsabläufe sind und möglicherweise das Gesicht oder die Mimik verzerrt ist, zu kontrollieren, ob die Lichteinstrahlung und der Schattenwurf miteinander zusammen passen, ob das Gesicht die gleiche Auflösung bzw. Qualität wie der Körper hat, und generell, ob der Inhalt des Bildes oder des Videos plausibel erscheint.

Kennzeichnungspflicht für KI-generierten Inhalt

Abhilfe gegen KI-Missbrauch soll die neue Verordnung der Kennzeichnungspflicht des Artikels 50 der europäischen KI-Verordnung schaffen. Sie ist zum 2. August in Kraft getreten. Danach müssen insbesondere Bild-, Audio- oder Videoinhalte, die echt wirken, es aber nicht sind, und Personen darüber täuschen könnten, als KI generierte Inhalte gekennzeichnet werden. „Reine Fantasiebilder, Grafiken und Illustrationen, die sofort als künstlerisch erkennbar sind, sind von der Verordnung nicht betroffen“, sagt Rechtsanwalt Ehlers. Zudem gilt die Transparenzpflicht lediglich im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit. Sollte eine Kennzeichnung des KI-Inhalts

fehlen, kann dies Bußgelder bis zu 15 Millionen Euro oder bis zu drei Prozent des gesamten weltweiten Jahresumsatzes nach sich ziehen. Zudem drohen Abmahnungen durch Mitbewerber und Verbände.

Entfernen von Inhalten kann kompliziert sein

Inhalte aus dem Internet entfernen zu lassen, kann sich gerade für Privatpersonen äußerst schwierig gestalten: „Viele Meldeformulare, die die Plattformen zur Verfügung stellen, sind nicht gerade benutzerfreundlich“, schildert Jan Ehlers. Es seien oft eine Vielzahl an Formularen vorhanden, sodass der Betroffene den Überblick verliert, welches er nutzen soll. Parallel lehnten Plattformen oft eine Kommunikation per E-Mail ab. Auch dies sei eine unzulässige Praxis wie verschiedene Gerichte mittlerweile festgestellt hätten.

„Im Zweifel rate ich das Formular zu nehmen, bei dem die Möglichkeit besteht, einen Text zu verfassen, um die Plattform in Kenntnis zu setzen und damit bösgläubig zu machen“, sagt Jan Ehlers.

Würde die Plattform die Beseitigung verweigern, gebe es die Option, schnelle gerichtliche Hilfe durch eine einstweilige Verfügung zu erhalten. Wichtig sei hierzu, diese Verstöße durch Screenshots als Beweise auf dem PC zu sichern. „Diese sollten am besten immer das Datum und die jeweilige URL enthalten“, rät Jan Ehlers. Zudem solle man am besten frühzeitig Hilfe holen, falls man allein nicht weiterkommt. Wer mehr zu Medien- Urheber und KI-Recht wissen möchte, kann sich unter www.jan-ehlers.de Rat holen.

von Ida Katnic ■

Neue Innovationsstrategie für die Hauptstadtregion

Der Berliner Senat und die brandenburgische Landesregierung haben die neue „Innovationsstrategie der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg 2035“ (InnoBB 2035) beschlossen. Damit setzen die beiden Länder ihre seit 2011 bestehende Zusammenarbeit in der Innovationspolitik fort und passen diese an die aktuellen Herausforderungen und Potenziale an. Ziel ist es, gemeinsam den Innovationsstandort zu stärken, die notwendige Transformation voranzutreiben und die Zukunft der Region aktiv zu gestalten. Mit der neuen Strategie setzen Berlin und Brandenburg auf Lösungen, die die Wettbewerbsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit der Region nachhaltig verbessern. Die fünf Zukunftsbereiche als Motor für Innovation sind: Innovative Mobilität, Digitale Technologien & Creative Tech, Gesundheit & Teilhabe, Intelligente Energiesysteme, Innovative nachhaltige Produktion & Materialien.

www.berlin.de

Berlin-Tourismus im ersten Halbjahr 2026

Berlin hat im ersten Halbjahr 5,9 Millionen Gäste begrüßt. Damit blieb die Zahl der Besucher im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nahezu konstant (2025: 6 Millionen). Die Zahl der Übernachtungen ging dagegen um 2,7 Prozent auf insgesamt 13,6 Millionen (2025: 13,9 Millionen) zurück. Hier spiegelt sich die eingetrübte wirtschaftliche Lage in den Märkten wider. Die Gäste blieben durchschnittlich 2,3 Tage in der Stadt. Die Zahl der Gäste aus Deutschland erhöhte sich um 1,8 Prozent auf 3,9 Millionen. Mit 8,3 Millionen Übernachtungen wurde das Vorjahresniveau nahezu erreicht (-0,3 Prozent).

www.visitberlin.de

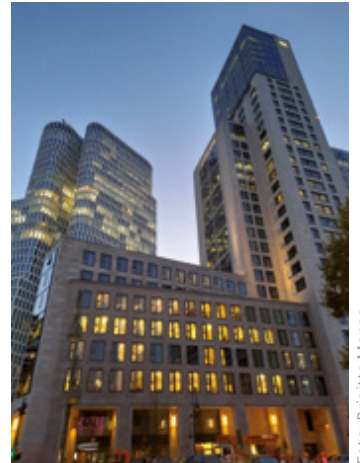


Foto: Brigitte Menge

Viele Reiseanlässe locken im zweiten Halbjahr nach Berlin

Business News

Kongresshalle der Superlative

Während am ersten Wolkenkratzer Berlins, dem Estrel Tower, die letzte Bauphase eingeläutet wird, konkretisieren sich auch die seit rund zwei Jahren andauernden Planungen für ein weiteres zukunftsweisendes Projekt des Estrel: Mit der Neuerschließung des Ufergeländes rund um den Estrel Tower wird neben einem öffentlichen Park auch eine hochmoderne Eventhalle für bis zu 10.000 Besucher entstehen. Somit wird die „Estrel Welt“ zum Gastgeber von Kongressen und Großveranstaltungen aller Art mit bis zu 25.000 Besuchern. Die Baugenehmigung wird für das kommende Jahr angestrebt.

www.estrel.com



Foto: Estrel Showtheater

Während am Estrel Tower die letzte Bauphase eingeläutet wird, konkretisieren sich die Planungen für ein weiteres zukunftsweisendes Projekt des Estrel

Umfassend neu: Bristol Berlin

Mareke Watson ist neue General Managerin des Bristol Berlin, Vignette Collection, das im Zuge seiner umfassenden Neupositionierung als erstes deutsches Hotel Teil der Luxusmarke Vignette Collection von IHG Hotels & Resorts ist. Zuletzt führte die gebürtige Ostfriesin das voco The Hague als General Manager, das unter ihrer Regie 2024 bei den European Hotel Awards als „Business Hotel of the Year“ ausgezeichnet wurde. Ihr Fokus liegt darauf, nachhaltige Fortschritte für ein inklusives Umfeld zu fördern, in dem sich sowohl Gäste als auch Mitarbeitende willkommen, respektiert und wertgeschätzt fühlen. Darüber hinaus setzt sie sich auf lokaler Ebene für die Weiterentwicklung des Tourismus fortlaufend ein.

www.bristolberlin.com

Mehr Inhalt und neuer Name

Die bisherige „Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg“ präsentiert sich nun im neuen Design und unter geändertem Namen als „Nachhaltigkeits- und Klimaplattform Brandenburg“. Sie informiert über aktuelle Entwicklungen, Projekte und Veranstaltungen rund um Nachhaltigkeit und Klimaschutz in Brandenburg. Gleichzeitig stärkt sie den Austausch und die Vernetzung der vielfältigen Initiativen im Land. Neben der inhaltlichen Erweiterung überzeugt die Website durch zeitgemäße Gestaltung und verbesserte Nutzerführung, relevante Informationen sind schneller auffindbar. Interessierte erhalten dort auch Einblicke in die Aktivitäten und Beteiligungsmöglichkeiten im Land Brandenburg.

www.plattform-bb.de

Mehr Veranstaltungen, mehr Teilnehmer

Berlin festigte seine Spitzenposition als führende Kongress- und Veranstaltungsmetropole Deutschlands: 2025 kamen 13,7 Millionen Menschen zu rund 87.000 Veranstaltungen in die Hauptstadt. Damit stieg die Zahl der Teilnehmer gegenüber dem Vorjahr um sechs Prozent; die Anzahl der Veranstaltungen um 0,7 Prozent. Die stärksten Branchen im Berliner Kongress- und Veranstaltungsmarkt waren IKT, Medien und Kreativwirtschaft (21 Prozent), Wissenschaft und Forschung (14 Prozent) sowie Gesundheit und Medizin (13 Prozent). Berlin ist zudem deutscher Marktführer bei Großveranstaltungen. Um die Nachfrage nach Großveranstaltungen bedienen zu können, entstehen in Berlin zusätzliche Kapazitäten.

www.visitberlin.de



© visitBerlin, Foto: Fotoagentur Wolf, freiheitswerke

Auf den Berliner Messegelände finden jährlich über 100 regionale, nationale und internationale Veranstaltungen statt

Das ICC hat eine Zukunft

Zwölf Jahre nach der Schließung legte der Berliner Senat Pläne für die Zukunft des stillgelegten denkmalgeschützten ICC vor. Vorgesehen sind Räume für Kunst, Kultur, Gastronomie und Forschung sowie Platz für Forschung und ein Museum. Jenseits der Neuen Kantstraße soll zudem im Norden auf einem Parkplatz ein knapp 100 Meter hohes Haus mit Büros, Wohnungen und einem weiteren Hotel entstehen. Zu den Projektpartnern gehören u. a. die Coloured Fields GmbH, die Arup Deutschland GmbH, die Graft-Architektengesellschaft sowie die MIB AG. Das Finanzierungskonzept steht allerdings noch nicht. Der Stillstand kostet rund zwei Millionen Euro jährlich an Unterhalt.

www.berlin.de

Foto: Messe Berlin



Niederberger
Gruppe

Und was dürfen wir für Sie tun?

REINIGUNG

HAUSMEISTER-SERVICE

VERANSTALTUNGSSERVICE

AUSSENANLAGEN

SPEZIALDIENSTE



ELEKTRIK, UMWELT UND BEHEIZUNG

BRANDSCHUTZ

BELÜFTUNG

CHEMISCHE ANALYSE

LOGISTIK UND KONZEPTE

Ihr Spezialist für Facility Services

Bei der Niederberger Gruppe erhalten Sie ganzheitliches Facility Management aus einer Hand - bis zu 24 Stunden täglich und an 7 Tagen die Woche.

Profi im Handwerk
seit 1924



NIEDERBERGER BERLIN GmbH & Co. KG
Mertensstraße 63 A, 13587 Berlin
www.niederberger.de

Tel.: 0 30 . 35 18 99-0
Tel.: 0 30 . 3 32 87 69
E-Mail: berlin@niederberger.de

Mehr Infos zur Niederberger Gruppe unter www.niederberger.de oder direkt den QR-Code scannen.



Markenwechsel: Hyatt Regency Palace Berlin

Das Hotel Palace Berlin schlägt ein neues Kapitel seiner erfolgreichen Geschichte auf: Ab dem 1. Quartal 2027 wird das renommierte Business- und Tagungshotel als Hyatt Regency Palace Berlin auftreten. Die Marke steht weltweit für gehobene Premium-Hotels mit klarem Fokus auf Geschäftsreisende, Tagungen und Events sowie für verlässliche Servicequalität in besten Innenstadtlagen. Durch die Zusammenarbeit mit Hyatt richtet sich das Haus künftig noch stärker auf das internationale Business- und Veranstaltungssegment sowie auf anspruchsvolle Individualgäste aus.

www.palace.de

HOGA Campus

Die Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Franziska Giffey, die Senatorin für Bildung, Jugend und Familie, Katharina Günther-Wünsch, der Staatssekretär für Finanzen, Wolfgang Schyrocki, der Bezirksbürgermeister von Tempelhof-Schöneberg, Jörn Oltmann, sowie der Hauptgeschäftsführer des DEHOGA Berlin und Vorstandsmitglied der HOGA Campus Berlin eG, Gerrit Buchhorn, haben Anfang September das Konzept für den HOGA Campus in Berlin-Tempelhof vorgestellt. Auf einem rund 34.000 Quadratmeter großen Grundstück im Bereich Attilastraße/Röblingstraße soll ein zentraler Ausbildungs- und Innovationscampus für das Berliner Gastgewerbe entstehen, der Ausbildung, Weiterbildung, Praxis und Austausch an einem Ort verbinden und damit dazu beitragen soll, qualifizierte Fachkräfte für Gastronomie, Hotellerie und Tourismus zu gewinnen und in Berlin zu halten.

<https://dehoga-berlin.de/>

Exklusives Wohnkonzept mit Premium-Hotelservice



Das Schlosshotel Berlin im Grunewald

Das Schlosshotel Berlin erweitert sein Angebot um ein exklusives Long-Stay-Konzept, das die Privatsphäre einer hochwertigen Residenz mit dem umfassenden Service eines Premium-Hotels verbindet. Die insgesamt 15 renovierten Schloss Residences vereinen den historischen

Charakter des Hauses mit modernem Design, hochwertiger Ausstattung und individuell buchbaren Hotelleistungen. Das neue Konzept richtet sich an anspruchsvolle Geschäftsreisende, internationale Gäste, Berlin-Besucher sowie Long-Stay-Gäste, die für mehrere Tage oder Monate ein stilvolles Zuhause auf Zeit suchen. Gleichzeitig bieten die Schloss Residences ideale Voraussetzungen für Gäste, die das umfangreiche Spa- und Longevity-Angebot des Schlosshotel Berlin intensiv nutzen und ihren Aufenthalt mit maximalem Komfort verbinden möchten.

<https://www.schlosshotelberlin.com/>

Spitzenexpertise für das Adlon

Rund ein halbes Jahr nach seinem Amtsantritt als Managing Director komplettiert Christian Hirt das Managementteam des Hotel Adlon Kempinski Berlin. In den vergangenen Wochen haben Sebastian Gassen (Executive Assistant Manager Food & Beverage), Marie-Pierre Girardot (Director Rooms Division) und Vanessa Siemens (Director Human Resources) ihre neuen Positionen übernommen. Mit ihrer internationalen Erfahrung verstärken sie das Führungsteam eines der renommiertesten Grandhotels Europas.

www.kempinski.com/de/hotel-adlon



Christian Hirt, Marie-Pierre Girardot, Sebastian Gassen und Vanessa Siemens (v. l. n. r.)



Peter Hollmann (re.) und sein Team

Unerlässlich: guter Herbst-Check

Niederberger Berlin war als Sponsor auf dem Spandauer Altstadtfest mit einem fast zehn Meter langen Banner an der Bühne präsent und sorgte am Rande des Events für Sauberkeit. Der Gebäudedienstleister, der seit mehr als fünf Jahrzehnten im Bezirk verwurzelt ist, gibt darüber hinaus Tipps für den Herbstsaison. Laub, Feuchtigkeit und Schmutz stellen Immobilienbesitzer jetzt vor Herausforderungen: „Der Herbst ist die Zeit, sich um die Dinge zu kümmern, die im Winter niemand missen möchte“, sagt Peter Hollmann, Betriebsleiter bei Niederberger Berlin. Er ergänzt: „Die Kontrolle von Dach, Dachrinnen und Abläufe ist jetzt wichtig, weil sich in kurzer Zeit viel Laub und Schmutz ansammeln, die den Wasserabfluss behindern.“ Auch an Rampen und stark befahrenen Bereichen von Tiefgaragen sammelt sich jetzt verstärkt Schmutz. Hier geht es nicht nur um die Optik: Eine professionelle Reinigung ist eine Frage von Werterhalt und Sicherheit.

www.niederberger.de

Traumbäder & Badinspiration bei LAABS.

Besuchen Sie uns in unserer Badausstellung in Potsdam.

LAABS 
bad · heizung · elektro

Am Silbergraben 16
14480 Potsdam

Tel. 0331 64 959 0
www.laabs-potsdam.de

IHR PROFI FÜR SICHT- UND SONNENSCHUTZ

Kostenloser
Außendienstservice

Aufmaß & Beratung
vor Ort oder im Büro

☎ 030 324 99 82



z. B. PLISSEES

Über 30x in Deutschland!

Friedrichshain: Karl-Marx-Allee 90

Köpenick: Bahnhofstraße 14

Prenzlauer Berg: Schönhauser Allee 86

Spandau: Klosterstraße 33/
Ecke Sedanstraße

Steglitz: Friedrich-Wilhelm-Platz 9

Tempelhof: Sachsendamm/Alboinstraße
(Bauhaus, IKEA-Ausfahrt)

Wilmerdorf: Lietzenburger Straße 53/
Ecke Joachimstaler Straße

Zehlendorf: Clayallee 351

JALOU CITY

www.jaloucity.de

Jalousien • Rollos • Plissees • Lamellenvorhänge • Markisen



Polstermöbeltrends für die kalte Jahreszeit: Wohnen zum Wohlfühlen

Wenn es draußen kühler wird, rückt das Zuhause wieder stärker in den Mittelpunkt. Besonders das Wohnzimmer wird jetzt zum Rückzugsort für gemütliche Stunden mit Familie und Freunden. Die Polstermöbeltrends für den kommenden Herbst und Winter setzen deshalb auf eines ganz besonders: Wohnlichkeit.

Auffällig sind die weichen, organischen Formen, die vielen aktuellen Sofas und Wohnlandschaften eine einladende Ausstrahlung verleihen. Runde Linien, großzügige Sitzflächen und harmonische Silhouetten schaffen ein entspanntes Wohngefühl und lassen sich vielseitig in moderne Einrichtungen integrieren. Dazu passen angenehm weiche Stoffe wie Cord, der mit seiner markanten Struktur Wärme und Gemütlichkeit ausstrahlt. Farblich dominieren natürliche Töne von Beige über Braun bis hin zu warmen Grünnuancen. Gleichzeitig wünschen sich viele Menschen Möbel, die mehr können als nur gut auszusehen. Relaxfunktionen, verstellbare Kopfstützen oder individuell anpassbare Sitzelemente sorgen für zusätzlichen Komfort und machen das Sofa zum persönlichen Lieblingsplatz.

Wer die aktuellen Trends entdecken möchte, findet bei porta in Potsdam moderne Einrichtungsideen für jeden Wohnstil. Dank vielfältiger Planungsmöglichkeiten lassen sich zahlreiche Polstermöbel individuell zusammenstellen und an die eigenen

Wünsche anpassen. Neben modernen Wohnlandschaften gehören auch bewährte Markenklassiker zum Sortiment, darunter hochwertige Ledergarnituren, die mit zeitloser Optik und langlebiger Qualität überzeugen. Eine große Auswahl namhafter Hersteller bietet dabei die passende Lösung für unterschiedlichste Ansprüche.

Abgerundet wird das Angebot durch stilvolle Heimtextilien und aktuelle Dekotrends für die Herbst- und Wintersaison. Kissen, Plaids, Teppiche und Accessoires in warmen Farben setzen wohnliche Akzente und machen aus einem schön eingerichteten Raum ein Zuhause zum Wohlfühlen.

porta Potsdam zeigt: Die schönsten Wohntrends sind die, die Design, Komfort und Persönlichkeit miteinander verbinden.

www.porta.de

Grundstücksmarkt erholt sich

Der Immobilienmarkt in Brandenburg befindet sich weiter auf Erholungskurs. Die Umsätze bei den Kaufverträgen sind im vergangenen Jahr um 830 Millionen Euro auf 7,2 Milliarden Euro gestiegen. Parallel dazu stieg auch die Zahl der Kaufverträge: 2025 wurden 27.050 Verträge abgeschlossen – eine Steigerung von sieben Prozent. Die Preise für Einfamilienhausgrundstücke entwickelten sich unterschiedlich. Gefragt sind heute zunehmend auch weiter von Berlin entfernte Orte.

www.gutachterausschuss.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/GMB_Land.pdf

Property News

UNESCO-Welterbe

Die Walsiedlung in Berlin-Zehlendorf ist in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen worden und erweitert nun die „Siedlungen der Berliner Moderne“. Erbaut wurde sie von 1926 bis 1932 unter der federführenden Planung von Architekt Bruno Taut. Die Gebäude im Bauhaus-Stil lösten damals heftige Widerstände aus. Heute gilt das Konzept unbestritten als wegweisend. Bruno Tauts Vision verbindet moderne, offene Architektur mit einem von Grünflächen und Bäumen geprägten Umfeld.



Die Walsiedlung Zehlendorf im Bauhausstil gehört nun zum UNESCO-Welterbe und ist Bestandteil der „Siedlungen der Berliner Moderne“

Foto: Brigitte Menge

www.unesco.de/welterbestaetten-in-deutschland

Berliner Bauwirtschaft

Die aktuellen Zahlen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg zeigen ein ambivalentes Bild für die Berliner Bauwirtschaft. Im Juni 2026 stiegen die Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe gegenüber dem Vorjahresmonat um 98,6 Prozent. Gleichzeitig lag der baugewerbliche Umsatz 12,2 Prozent unter dem Vorjahresniveau. „Die Entwicklung der Auftragseingänge ist grundsätzlich erfreulich. Gleichzeitig zeigt der Blick auf Umsatz und geleistete Arbeitsstunden, dass daraus noch keine Trendwende für die Bauwirtschaft abgeleitet werden kann“, sagt Katarzyna Siwek, Geschäftsführerin der Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg. „Entscheidend wird sein, wie schnell aus geplanten Projekten tatsächlich realisierte Vorhaben werden.“

www.fg-bau.de

Ihre neue Traumküche

mit echter Naturstein-Kompetenz



Jetzt Planungstermin vereinbaren!

3x in Ihrer Nähe:

Brück: Gregor-von-Brück-Ring 6
Tel.: 03 38 44-75 76-0

Berlin: Kurfürstendamm 119
Tel.: 030 - 28 03 68 60

Berlin-Tegel: Am Borsigturm 64
Tel.: 030 - 437 44 80



CAFÉ & BAR RANKELMUT

Sellostrasse 28 • 14471 Potsdam
info@rankelmud.de



Foto: BARTISCH @Bar Rankelmud

Rankelmud – Potsdams Bar mit Charakter. Hier trifft entspannte Bar-Kultur auf jede Menge Expertise. Klassische Cocktails, kreative Drinks oder „Bottled Drinks“ – frisch gemixte Cocktails in der Flasche zum Mitnehmen sind im Angebot. Auch für Events ist das Rankelmud die richtige Adresse: Weihnachts- und Betriebsfeiern, Jubiläen

oder Junggesellenabschiede. Das Publikum schätzt den guten Service, die lockere Atmosphäre und das unkomplizierte Miteinander. Außer Haus Buchungen sind ebenfalls möglich.

Öffnungszeiten

- Di – Do 16.00 Uhr – 0.00 Uhr
- Fr & Sa 16.00 Uhr – 1.00 Uhr

Eckart – Saucen Handmade in Berlin

bei ART-DOMINO im Europa-Center
www.saucen-designer.berlin



Für besondere Geschmackserlebnisse sorgen die neun verschiedenen Saucen von Eckart aus Berlin. Von der Grill-Sauce (vom Tagesspiegel mit exzellent bewertet) über die etwas rauchige Pfirsich Senf-Sauce bis hin zur fruchtig-scharfen Mango-Kreation: Eckart versteht sein Handwerk und sich selbst als Saucen-Designer. Seit 2009 kreiert und kocht er also nicht einfach nur Saucen, sondern entwickelt mit viel Leidenschaft und Präzision die perfekten Begleiter zum Kochen, Grillen und Verfeinern.

Die zum Teil auch veganen Saucen sind ein Muss für Feinschmecker:innen, die auf der Suche nach einer besonderen Note für Fisch-, Fleisch- und Gemüsegerichte sind. Chilis spielen eine besondere Rolle bei Eckart und dürfen für den Spice natürlich nicht fehlen. Doch geht es bei den Eckart Saucen nicht primär um Schärfe, sondern um den herausragenden Geschmack der regionalen Zutaten im Zusammenspiel mit den Gewürzen. Besonders im Herbst und Winter ist die Pflaumen-Sauce der Star: Zu Wild, im Rotkohl oder auch als Dessert zu einer Kugel Vanilleeis passt sie perfekt. Saucen aus Leidenschaft. Natürlich lecker.

LA LEMON

Nauener Tor (Westflügel) • Friedrich-Ebert-Str. 0
 14469 Potsdam • (0331) 201 047 47 • lemonvita.de

Mediterranes Flair direkt im Herzen von Potsdam – das La Lemon im Nauener Tor verwöhnt seine Gäste vom Frühstück bis zum Aperitivo. Mit kulinarischen Köstlichkeiten, kreativen Kaffeespezialitäten aus eigener Röstung und leckeren Kuchen. Ein besonderes Highlight ist das regelmäßig stattfindende „Il Tutto La Lemon“: der Freitag-Aperitif bei sanften Beats.

Wenn man lieber unter sich sein möchte, kann man diese einmalige historische Location auch für eigene Events buchen. Geburtstag oder Hochzeit – das Team vom La Lemon bietet verschiedene Packages und individuelle Konzepte an.



Trolley Dolly

Dorfstr. 8 • 35080 Bad Endbach • Tel. 0151-46660594
www.trolley-dolly.de



Flugzeugtrolleys haben sich zum echten Lifestyle-Möbelstück entwickelt.

Sie überzeugen durch mobilen Stauraum, Wendigkeit und Stil. Sie sind leicht zu schieben, geräumige Ordnungshelfer und dazu noch optisch ansprechend. Ein echter Hingucker – stylisch und praktisch.

Ob Büro, Bad, Küche, Schlafzimmer ... Flugzeugtrolleys lassen sich in jedem Raum der Wohnung einsetzen und bieten einen echten Mehrwert für Ihre Einrichtung. Trolley Dolly bietet originale Flugzeugtrolleys an: Neu und Gebraucht. Stöbern Sie gerne in unserem Online-Shop und finden Sie das richtige Modell für sich selbst. Für Fragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Johnson Fitness & Wellness Store Berlin – Steglitz

Schöneberger Str. 1 • 12163 Berlin • Tel. 030 405084080
www.jfw.shop



Erleben Sie ein modernes Storekonzept für Fitness, Gesundheit und Wohlbefinden im eigenen Zuhause. Testen Sie hochwertige Trainingsgeräte der Marken Matrix, Horizon, Vision, BowFlex und Schwinn sowie Massageprodukte von Synca Wellness in entspannter Atmosphäre direkt vor Ort.

Unser „Circle of Well-Being“ vereint Motivation, Training, Entspannung und Regeneration. Profitieren Sie von einer professioneller Körperanalyse, persönlicher Fachberatung und Empfehlungen, die wirklich zu Ihren Zielen passen.

Öffnungszeiten

- Mo–Fr 11–19 Uhr
- Sa 10–18 Uhr

Alfred OSCHÉ

Baseler Straße 9 • 12205 Berlin • am S-Bahnhof
Lichterfelde West • www.alfred-osche.de



Alfred Osche in Lichterfelde-West steht für zeitlose Eleganz, höchste Qualität und besondere Produkte. Was einst als traditionsreiches Fachgeschäft begann, ist heute eine echte Berliner Ikone. Ausgewählte Wohn- und Küchenartikel, renommierte Marken und ein unverwechselbares Gespür für Stil macht den Store echt einzigartig. Ein Haus mit Geschichte – und bis heute eine Institution der Branche im schönen Lichterfelde-West.

Unsere Öffnungszeiten:

- Montag bis Freitag 9:30–18:00 Uhr
- Samstag 9:00–14:00 Uhr

SCHUHWa e.G.

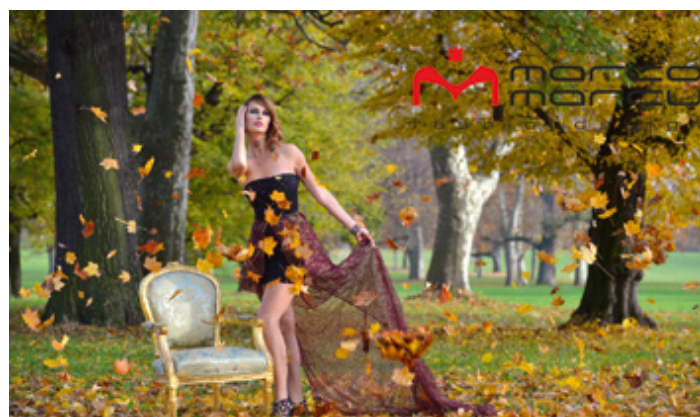
Charlottenstraße Nr. 61 (gegenüber EvB)
und Charlottenstr. Nr. 88 (gegenüber Wilhelmgalerie)
14467 Potsdam • Telefon: 03 31 29 23 87
E-Mail: info@schuhwa.de • www.schuhwa.de



Lange galt orthopädisches Schuhwerk als klobig. Bei der Schuhwa eG in der Charlottenstr. 61 gibt es jetzt hochfunktionales Schuhwerk der Marke Orthofeet, die das Gegenteil beweist. Die Sneaker und Slipper sehen modisch aus und haben Eigenschaften, die so in keinem anderen Schuh vereint sind. Sie bieten aufgrund des stretchigen Materials im Vorfußbereich genügend Raum für Zehen und Ballen mit mehr Platzbedarf. Falls nötig kann man bis zu zwei unterschiedlich weiche und in verschiedenen Stärken vorhandene Einlegesohlen ganz oder teilweise herausnehmen, um den Platzbedarf anzupassen oder Einlagen jeglicher Stärke einzulegen.

Marco Marcu Fashiondesign

Mittelstraße 37 • 14467 Potsdam • Tel.: (0331) 88 7133 03
www.m-marcu-fashiondesign.de



Im Modefachgeschäft von Marco Marcu in der Mittelstrasse 37 in Potsdam werden Kleiderträume wahr. Cocktailkleider, Ballroben, Tanzkleider, Abendkleider aus weich fließenden und schmeichelnden Stoffen, mit interessanten Designs und liebevollen Details sind hier für alle Größen erhältlich. Hier kaufen Schauspielerinnen genauso wie Abiturientinnen oder Unternehmerinnen; kurz Frauen, die wissen, dass sie in einem Kleid immer eine gute Figur machen.

Die Auswahl, so dass jede Frau auch das richtige Kleid für sich findet, ist groß.

Design, Schnitt, Form, Farbe und Muster - ganz persönliche Wünsche sind realisierbar, denn der Modedesigner fertigt auch nach Maß. Und natürlich: Brautkleider gibt es hier auch!

Herbstlights an der Ostsee



Charmanter Fischereihafen Boltenhagen

Foto: Fischereihafen, Ecki Raiff

Der Rhythmus an der Ostsee verändert sich, wenn die ersten Blätter fallen und der Wind über die Küste zieht. Die Strände werden weiter, die Wege durch Wälder und Parks stiller und in den Orten beginnt eine Jahreszeit, die Raum für neue Entdeckungen lässt. Fischerorte, Seebäder und historische Städte zeigen jetzt ihre andere Seite: Gemütlicher, ursprünglicher und mit viel Zeit für das, was sonst leicht untergeht.

Wenn der Herbst das Ostseebad Boltenhagen in warme Gold- und Bernsteintöne taucht, beginnt die schönste Zeit für Familien, die bewusst gemeinsam unterwegs sein möchten. Fernab vom Alltagsstress lädt die Ostsee dazu ein, das Tempo zu drosseln und wertvolle Familienmomente zu genießen. Ob beim Muschelsammeln am fast menschenleeren 5 Kilometer langem Strand, beim Drachensteigen im frischen Ostseewind oder auf Entdeckungstour entlang der Steilküste. Bei Fahrradtouren durch die herbstliche Landschaft kann man die Schlösser und Gutshäuser in der Umgebung besuchen oder über die Strandpromenade joggen. Ein perfektes „Gesundheits-Workout“, denn die frische, klare, salzige Meeresluft, die pollenarme Umgebung und das maritime Reizklima tragen zur Regeneration bei. Seit fast 30 Jahren ist Boltenhagen

Die Seebrücke von Boltenhagen
ist zu jeder Jahreszeit ein beliebtes
Ziel für Spaziergänger

ein staatlich anerkanntes Seeheilbad und schafft ideale Bedingungen für Körper und Geist.

Natürlich locken auch wunderschöne herbstliche Veranstaltungen in das charmante Ostseebad wie z. B. der große Familientag am 03.10. Eine Woche später verzaubern Feen, Faune und Fabelwesen den Kurpark. Am 17.10. kann man beim Drachenfest bunte Drachen in den unterschiedlichsten Formen und Größen in der Luft tanzen sehen. Neben beeindruckenden Flugvorführungen laden ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, kulinarische Köstlichkeiten und herbstliche Stimmung zum Verweilen ein. Wenn die Sonne langsam im Meer versinkt und die Dämmerung den Strand in warmes Licht taucht, beginnt ein ganz besonderes Erlebnis im Ostseebad Boltenhagen: Fackelleuchten am Meer am 24.10. Ab 17 Uhr laden ein Lampionumzug, ein großes Lagerfeuer und Livemusik zu einem stimmungsvollen Abend ein. Und wenn der Winter langsam Einzug hält, kann man die Adventszeit stimmungsvoll mit Glühwein bei „Boltenhagen im Lichterglanz“ am letzten Samstag im November einläuten.

Foto: Ulrike Schacht



Ihr Lifestyle-Resort ★★★★★
SCHLOSSGUT GROSS SCHWANSEE AN DER OSTSEE FREUT SICH AUF SIE



schlossgut gross schwansee
Schloss · Lifestyle · Ostsee

Weitere Informationen zu
uns erhalten Sie unter:

schlossgut gross schwansee
Dornier Immobilien Holding GmbH & Co.KG

Am Park 1 · 23942 Gross Schwansee
Tel: +49 38827 8848-0



info@schwansee.de
www.schwansee.de

Spaziergang an der Steilküste vom Seebad Heiligendamm

Foto: MV-T / Petermann

Historische Orte

Vom 24. Oktober bis zum 08. November lädt der Schlösserherbst dazu ein, Mecklenburgs Gutshäuser, Schlösser und Herrenhäuser zu entdecken. Wenn sich Parks und Alleen in warme Farben verwandeln, entstehen rund um die historischen Anwesen ganz eigene Stimmungen. Rund 1.100 denkmalgeschützte Gutshäuser prägen die Landschaft Mecklenburg-Vorpommerns und erzählen von einer Geschichte, die bis heute vielerorts sichtbar ist. Konzerte, Lesungen, Ausstellungen, Park- und Schlossführungen sowie regionale Küche bringen Leben in die historischen Gemäuer. Ein Spaziergang

durch einen herbstlichen Park, Musik in einem alten Saal oder ein regionales Gericht am Ende eines Ausflugs: Der Schlösserherbst verbindet Landschaft, Kultur und Genuss und zeigt Mecklenburg-Vorpommern in einer Jahreszeit, die leise daherkommt und gerade deshalb viel zu entdecken bereithält.

Kultur und Kulinarik

Kürzere Tage bedeuten nicht weniger Kultur. In Klütz und Bad Doberan wird der Herbst sogar zum Anlass, die Städte einmal ganz anders zu erleben. Am 10. Oktober findet die 18. Bad Doberaner Kulturnacht statt. Musik, Tanz, Kunst, Führungen und Vorträge treffen auf Street Food und kulinarische Angebote. Zahlreiche Veranstaltungsorte laden dazu ein, durch die Stadt zu ziehen, Neues zu entdecken und Bad Doberan aus ungewöhnlichen Blickwinkeln kennenzulernen.

Im Herbst wird die Landschaft rund um Graal-Müritz auch kulinarisch erlebbar. Vom 16. bis zum 24. Oktober dreht sich bei der Natur- und Wildwoche alles um die Schätze von Wald und Moor. Rund 12.000 Hektar Wald und Moor prägen die Umgebung des Ostseeortes. Auf den Tellern landen passend dazu Reh, Hirsch und Wildschwein, kombiniert mit saisonalen Zutaten wie Pilzen, Maronen und Kürbis. Wer lieber selbst auf Entdeckungstour geht, kann die Rostocker Heide und die Moorlandschaften bei geführten Wanderungen erkunden. Workshops und Vorträge geben Einblicke in Flora und Fauna der Region. So verbindet die Wildwoche Naturerlebnis mit regionaler Küche und dem besonderen Geschmack des Herbstes.

von Tina Feix ■

120 Jahre
Waldkrone in Kühlungsborn
4 Luxustage
3 Nächte ab 169,00 € p.P. / ab November



Moín!




Ostseebad Kühlungsborn!

Ihr Urlaub
in der ersten
Adresse





<https://www.ostseeferien.de/planen-und-buchen/aktionsangebote/herbst/>
<https://www.graal-mueritz.de/wildwoche/>
<https://www.baltic-manors.eu/de/schloesserherbst-2026.html>
<https://www.boltenhagen.de/>



Weimarer Land
Spa & Golf Resort

Rückzugsort für die Sinne

Genießen Sie das Spa & GolfResort Weimarer Land mit allen Sinnen
und lassen Sie sich in unserem exklusiven LindenSpa verwöhnen.

GESCHICHTE. GEHEIMNIS. GENUSS.

EINE HERBSTREISE DURCH SAALE-UNSTRUT

Saale-Unstrut ist eine der geschichtsträchtigsten und genussvollsten Kulturlandschaften Deutschlands. Besonders im Herbst lohnt sich ein Besuch in der Mitte Deutschlands.

Bewaldete Hügel flankieren die Flüsse. Reben wachsen auf den steilen Terrassen der Kalksteinhänge. Kleine Städte locken mit Türmen, Marktplätzen und verwinkelten Gassen. Wer genau hinschaut entdeckt, wie viele Jahrhunderte

hier übereinanderliegen. Wer im Herbst durch die Region reist, erlebt die Lese in den Weingütern. Den Nebel, der morgens über den Flusstälern liegt. Die Sonne, die Schlösser, Burgen und Turmspitzen küsst.

Saale-Unstrut ist keine Region für einen schnellen Besuch. Entspannte Spaziergänge, erstaunliche Entdeckungen und gute Gespräche bei einem Glas Wein führen mitten hinein in die Geschichte

Europas: zu einer 3.600 Jahre alten Darstellung des Himmels, zu den Sterbeorten ottonischer Herrscher, in romanische Krypten und gotische Chöre, an barocke Fürstenhöfe und zu den Wirkungsstätten bedeutender Bildhauer und Musiker.

Wir starten unsere Reise in Naumburg. Begleiten Sie uns und entdecken Sie das UNESCO-Welterbe.



© Saale-Unstrut Tourismus GmbH, Falko Mathe

Naumburg

GESICHTER DES MITTELALTERS



Manchmal genügt ein einziges Gesicht, um eine ganze Epoche gegenwärtig werden zu lassen. Im Westchor des Naumburger Doms sind es gleich zwölf.

Die steinernen Stifterfiguren gehören zu den größten Kunstwerken des europäischen Mittelalters. Ihre Gesichter zeigen Stolz, Nachdenklichkeit, Schalk oder stille Distanz. Sie wirken nicht wie schematische Heilige, sondern wie Menschen, denen man auch heute außerhalb des Doms begegnen könnte.

Am bekanntesten ist Uta von Ballenstedt. Der hochgeschlagene Mantelkragen rahmt ihr Gesicht, der Blick ist konzentriert und zugleich rätselhaft.

Geschaffen wurden die Stifterfiguren vom sogenannten Naumburger Meister, dessen Arbeiten zu den Höhepunkten der Kunst des 13. Jahrhunderts zählen.

Bis heute und seit vielen Jahrhunderten wird am Dom gebaut, verändert und

bewahrt. Romanische Bauteile treffen auf hochgotische Architektur. Seit 2007 befinden sich in der Elisabethkapelle des Doms moderne Glasfenster vom Leipziger Maler Neo Rauch.

Naumburg bestand lange aus zwei nebeneinanderliegenden Welten: der Domfreiheit mit ihren geistlichen Institutionen und der Bürgerstadt rund um den Markt. Noch heute lässt sich dieser historische Aufbau beim Spaziergang über den Steinweg vom Dom bis zum Marktplatz nachvollziehen.

Am Ende des Weges öffnet sich der Marktplatz – weit, repräsentativ und von farbigen Fassaden gerahmt.

Hier zeigt Naumburg sein anderes Gesicht: weniger kirchlich, stärker vom Handel und vom selbstbewussten Bürgertum geprägt. Auf diesem kurzen Spaziergang wird sichtbar, was die Stadt bis heute besonders macht: Dom und Markt, große Kunst und alltägliches Leben liegen nahe beieinander.

KLANG ÜBER DEN DÄCHERN



© Hellfritzsch

NAUMBURGS BERÜHMTE ORGEL

Vom Naumburger Marktplatz sind es nur wenige Schritte bis zur Stadtkirche St. Wenzel. Ihr Turm prägt die Silhouette der Bürgerstadt – und eröffnet nach dem Aufstieg einen weiten Blick über Dächer, Domtürme und die umgebende Landschaft.

Im Inneren wartet ein Instrument, das Naumburg neben seinem Dom einen zweiten kunst- und musikgeschichtlichen Höhepunkt beschert: die Hildebrandt-Organ.

Der Orgelbauer Zacharias Hildebrandt, ein Schüler Gottfried Silbermanns, erhielt 1743 den Auftrag für das neue Instrument. Johann Sebastian Bach hatte zuvor ein Gutachten erstellt. Nach der Fertigstellung wurde die Orgel 1746 von Bach und Silbermann geprüft. Mit ihrem weiß-goldenen Prospekt, dem reichen Schnitzwerk und 52 Registern gehört sie zu den bedeutendsten spätbarocken Organen.

Wer sie hört, versteht, weshalb historische Instrumente nicht allein Museumsstücke sind. Der Klang füllt den hohen Kirchenraum, wandert durch die Seitenschiffe und scheint im Gewölbe für einen Moment stehenzubleiben.



© Stadt Naumburg, Torsten Biel

Nach dem Besuch der St. Wenzelskirche zeigt ein Spaziergang entlang der noch erhaltenen Stadtmauer, dass die Stadt nicht nur aus ihren großen Sehenswürdigkeiten besteht. Teile der mittelalterlichen Befestigung, Bastionen, Wallanlagen und das Marientor, eines der wenigen noch bestehenden Doppeltoranlagen Mitteleuropas, sind bis heute zu erleben. Naumburg lässt sich gut zu Fuß erkunden. Genau darin liegt sein Reiz: Zwischen einem Welterbe von internationalem

Rang, einer der bedeutendsten Barockorgeln und dem nächsten Restaurant liegen keine langen Wege, sondern nur ein kurzer Spaziergang.

Hier liegen Geschichte und Gegenwart ganz nah beieinander.

NAUMBURG SAALE

staunenswert.
UNESCO Welterbe
Dom St. Peter u. Paul

einzigartig.
Bachs Beste
Hildebrandt-Organ, St. Wenzel

schön.
Weinerlebnisweg
Blütengrund

S Saale-Unstrut

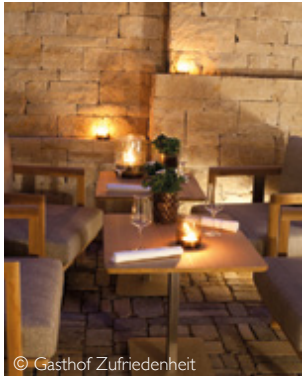


NAUMBURG zaubert Ihnen
ein Lächeln ins Gesicht!
Tel. 03445 273-121, -123, -125
www.naumburg-tourismus.de



Staunenswert: ein Ausflug in
die UNESCO-Welterbestätte
Naumburger Dom. 2:05

AUFWACHEN NEBEN



© Gasthof Zufriedenheit

DIESER NAME IST PROGRAMM

Zurück zum
Steinweg, der
Dom und Markt-
platz verbindet.
An dieser
jahrhundertalten
Achse liegt der

Gasthof Zufriedenheit – nur wenige Schritte vom Dom. Bereits im 19. Jahrhundert wurde in dem Gebäude eine Gastwirtschaft betrieben, die 2017 als Boutique-Hotel mit Restaurant, Weinstube und Hofgarten wieder eröffnet wurde. Der Name „Zufriedenheit“ wirkt beinahe wie ein Versprechen – und passt erstaunlich gut zu einer Reise, bei der nicht das Abarbeiten möglichst vieler Sehenswürdigkeiten im Mittelpunkt steht.



© Gasthof Zufriedenheit

Das Haus eignet sich als Ausgangspunkt für den Dom, die Wenzelskirche und die Altstadt ebenso wie für Ausflüge in die Weinberge.

Am Abend rückt ein anderer Teil der Region in den Vordergrund. Kulinarik wird hier nicht laut und auffallend inszeniert. Die besten Erlebnisse entstehen häufig aus regionalen Produkten, handwerklicher Zubereitung und einer sorgfältig ausgewählten Weinbegleitung. Im Herbst gehören Pilze, Wurzelgemüse, Kürbis und Wild zu den naheliegenden Zutaten. Dazu passen die oft mineralisch und geradlinig

wirkenden Weine der Region. Die Muschelkalk- und Buntsandsteinböden, die geschützten Flusstäler und das vergleichsweise trockene Klima prägen den Weinbau.

Auf den steilen Terrassen reifen unter anderem Silvaner und Müller-Thurgau, hinzu kommen Riesling- und Burgundersorten.

So wird der Abend zur Fortsetzung der Reise: Der Dom erzählt vom Mittelalter, der Wein von den Böden und vom Klima, das Essen von den Produkten der Umgebung. Was für ein Erlebnis!



GASTHOF
ZUFRIEDENHEIT
NAUMBURG / SAALE

GENUSS FÜR ALLE – MORGENS WIE ABENDS

Ausgezeichnet frühstücken, köstlich zu Abend essen – auch ohne Übernachtung.

Entdecken Sie die Küche im Gasthof Zufriedenheit.

Und mit einem Gutschein verschenken Sie genussvolle Momente.



Reservierung erforderlich!

Gasthof Zufriedenheit · Steinweg 26 · 06618 Naumburg (Saale)
Telefon +49 (0)3445 7912 051 · welcome@gasthof-zufriedenheit.de · www.gasthof-zufriedenheit.de

Weißenfels

BAROCKE GRÖSSE UND MUSIKALISCHE ENTDECKUNGEN

Von Naumburg aus folgt die Saale dem Weg nach Weißenfels. Schon bei der Ankunft fällt das Schloss Neu-Augustusburg auf. Hoch über der Stadt bildet der lang gestreckte Bau einen unübersehbaren Gegenpol zu den mittelalterlichen Burgen und Kirchen der Region.

Weißenfels führt in eine andere Epoche. Im 17. und 18. Jahrhundert war die Stadt Residenz der Herzöge von Sachsen-Weißenfels. 1660 wurde der Grundstein für das neue Schloss gelegt, das in den folgenden Jahrzehnten zum Zentrum eines Hofes mit ausgeprägtem Musik- und Theaterleben wurde. Heute beherbergt Schloss Neu-Augustusburg das Museum Weißenfels. Ausstellungen widmen sich der Stadtgeschichte und einer Tradition, die viele Gäste zunächst nicht mit Weißenfels verbinden: der Schuhherstellung. Das Museum verfügt über eine der umfangreichsten Schuhsammlungen des Landes – mit historischen Modellen, internationalen Exponaten und Schuhen prominenter Persönlichkeiten.



© Torsten Biel

Zu den kostbarsten Räumen des Schlosses gehört die Kirche St. Trinitatis, unter deren Altarraum sich die Familiengruft der Herzöge zu Sachsen-Weißenfels befinden.



© DavidCrayDe

St. Trinitatis ist auch ein wichtiger Ort der Musikgeschichte: Hier wurde Georg Friedrich Händels Talent erkannt. Werke Johann Sebastian Bachs erklangen am Hof, und er trug ab 1723 den Titel eines „Kapellmeisters von Haus aus“.

Eng mit Weißenfels verbunden ist auch Heinrich Schütz. Der Komponist verbrachte Teile seiner Kindheit in der Stadt und wählte sie später als Alterssitz. Sein Wohnhaus ist das einzige original erhaltene Haus des Musikers.

Weißenfels belohnt Reisende, die sich nicht vom ersten Eindruck leiten lassen. Die Stadt ist rauer und urbaner als Freyburg oder Naumburg, besitzt aber gerade deshalb eine eigene Spannung. Barocke Repräsentation, Industriegeschichte und heutiges Stadtleben liegen dicht beieinander.

Vom Schloss reicht der Blick über Dächer, Kirchtürme und das Saaletal. Unten führen Straßen zum Markt und zur Marienkirche, dazwischen stehen Bürgerhäuser aus verschiedenen Jahrhunderten. Wer durch die Stadt geht, entdeckt immer wieder Spuren ihrer Zeit als Residenz: Portale, Fassaden, Höfe und Sichtachsen, die einst für einen fürstlichen Mittelpunkt geschaffen wurden.

Weißenfels erweitert den Blick auf die Region. Saale-Unstrut, besteht nicht nur aus Mittelalter und Weinromantik. Weißenfels war auch höfisches Zentrum, Musikstadt, Industriestandort und Lebensraum für viele Generationen.







**SCHLOSSKIRCHE
WEIßENFELS**
Sixtinische Kapelle Mitteldeutschlands!

Nebra und Memleben

© Falko Matte, Saale-Unstrut-Tourismus e.V.

WO HIMMEL UND ERDE SICH NAHE SIND



© Transmedial, Saale-Unstrut-Tourismus e.V.



© Stiftung Kloster und Kaiserpfalz Memleben

Heute folgen wir der Unstrut flussaufwärts. Die Orte werden kleiner, die bewaldeten Höhen rücken näher heran. Bei Nebra führt die Reise weit über das Mittelalter hinaus – in eine Zeit, die fast vier Jahrtausende zurückliegt.

Die Himmelsscheibe von Nebra ist eines der bedeutendsten archäologischen Fundstücke Europas. Auf einer runden Bronzescheibe erscheinen goldene Sterne, eine Mondsichel und eine kreisförmige Darstellung, die als Sonne oder Vollmond gedeutet wird. Sieben eng beieinanderliegende Sterne werden mit den Plejaden in Verbindung gebracht. Die ca. 3.600 bis 3.800 Jahre alte Scheibe gilt als weltweit älteste bislang bekannte konkrete Darstellung des Kosmos. Sie zeigt, dass Menschen der Bronzezeit den Lauf von Sonne und Mond genau beobachteten und astronomisches Wissen in einem komplexen Bild festhielten. Noch älter als die Himmelsscheibe ist das

Sonnenobservatorium in Goseck, nur ungefähr 35 km von Nebra entfernt. Bereits 4.900 v. Chr. erbaut, ist die Kreisgrabenanlage rund 2.000 Jahre älter als die berühmte Anlage von Stonehenge in England. Nur wenige Kilometer – aber tausende Jahre – entfernt, wartet in Memleben das nächste große Kapitel der Geschichte.

Eine entspannte Ruhe liegt über dem Ort. Im 10. Jahrhundert aber war Memleben ein Zentrum europäischer Machtpolitik, ein bedeutender Ort der ottonischen Herrscher. König Heinrich I. starb hier im Jahr 936, sein Sohn Kaiser Otto I. im Jahr 973. Otto II. und seine Gemahlin Theophanu gründeten anschließend ein Benediktinerkloster, das sich zu einer bedeutenden Reichsabtei entwickelte. Bis heute sind Mauerzüge zweier großer Kirchenanlagen erhalten. Besonders eindrucksvoll ist die spät-romanische Krypta.

Ihr klar gegliederter Raum, die massiven Säulen und das gedämpfte Licht zeigen, wie im Mittelalter Architektur dazu beitrug, einen direkten Verweis zum Himmel herzustellen.

Memleben gehört zu den Orten, an denen Geschichte nicht vollständig rekonstruiert wurde. Die Ruinen bleiben Ruinen. Gerade deshalb regen sie die Vorstellungskraft an. Wo sich heute der Himmel über offenen Mauern wölbt, erhob sich einst eine monumentale Klosterkirche. Wo Besucher heute durch Gras und Kräutergärten gehen, bewegten sich früher Mönche, Herrscher, Handwerker und Gesandte.

Zwischen der Himmelsscheibe und der Kaiserpfalz liegen viele Jahrhunderte – geografisch jedoch nur wenige Kilometer. Diese ungewöhnliche Nähe macht die Reise durch Saale-Unstrut so faszinierend.

Freyburg

© Falko Matte, Saale-Unstrut-Tourismus e.V.

ZWISCHEN
TERRASSEN,
KELLERN
UND EINER
BURG ÜBER
DER UNSTRUT

HIER IST DER WEIN ZU HAUSE

Folgt man der Unstrut von Naumburg nach Freyburg, landet man direkt im Zentrum der Weinregion. Die Stadt liegt eingebettet zwischen bewaldeten Höhen und terrassierten Weinbergen. Hier wird gekeltert, verkostet, geforscht und gefeiert. Alte Weinberge bestehen neben modernen Betrieben, kleine Familienweingüter neben einem der bekanntesten deutschen Namen für Sekt.

Die Geschichte der Rotkäppchen-Sektkellerei begann 1856 in Freyburg. Heute lässt sich die Verbindung von industrieller Geschichte, Kellerhandwerk und moderner Markenwelt in der Erlebniswelt des Unternehmens nachvollziehen. Besonders eindrucksvoll sind die historischen Kelleranlagen und das gewaltige Cuvéefass.

Ein anderes Bild des Weinbaus vermittelt der Herzogliche Weinberg unterhalb von Schloss Neuenburg.

Die kleine, historische Anlage wurde erstmals 1774 angelegt. Terrassen, Mauern und das charakteristische Weinbergshaus zeigen, wie aufwendig der Anbau an den Steilhängen bis heute ist. Oberhalb der Stadt lohnt Schloss Neuenburg nicht nur wegen der Aussicht einen Besuch. In der weitläufigen Burganlage mit Doppelkapelle wird die Romanik besonders eindrucksvoll erlebbar.

Im Herbst findet Freyburg seinen eigenen Rhythmus. Traktoren bringen die gelesenen Trauben in die Höfe, in den Kellern beginnt die Arbeit am neuen Jahrgang. Für Gäste ist dies eine ideale Zeit, um die Weinlandschaft zu Fuß zu entdecken. Der zwölf Kilometer lange Weinlehrpfad zwischen Laucha und Freyburg folgt der Unstrut und vermittelt an zahlreichen Stationen Wissen über Rebsorten und Winzerhandwerk – und erwartet die Wanderer in Straußwirtschaften und Weingütern.

ZEIT IST DER GRÖSSTE SCHATZ

Am Ende einer Reise nach Saale-Unstrut bleiben sehr unterschiedliche Bilder: Utas konzentrierter Blick im Naumburger Dom. Das goldene Laub über Freyburg. Sterne auf grün patinierter Bronze. Die Stille der Krypta von Memleben. Barocke Pracht über den Dächern von Weißenfels. Was diese Bilder verbindet, ist eine Landschaft, in der Geschichte nicht abgeschlossen erscheint. Hier wird noch immer gewohnt, genutzt, bewirtschaftet und nicht zuletzt in vollen Zügen Genuss gelebt.

Vielleicht sitzt man am letzten Abend wieder in Naumburg. Der Dom liegt nur wenige Schritte entfernt. Auf dem Steinweg wird es ruhiger, man lässt die Reise Revue passieren. Was am meisten beeindruckt: Saale-Unstrut verfügt nicht über die eine, eindrucksvolle Attraktion, sondern hat ganz viele einzelne Geschichten bewahrt – wer sich ein bisschen Zeit nimmt, wird sie entdecken.



© Transmedial, Saale-Unstrut-Tourismus e.V.

Wo wir sind, ist Urlaub



Raum für Natur, Genuss und Erholung. Genau dafür schaffen die IFA by Lopesan Hotels den passenden Rahmen. Sieben individuelle Häuser in Deutschland und Österreich machen aus besonderen Landschaften Orte zum Ankommen, Durchatmen und Erleben: an der Ostsee, im Vogtland und im Kleinwalsertal.

Auf Rügen darf Urlaub vor allem eines sein: gemeinsame Zeit. Das IFA Rügen Hotel & Ferienpark liegt direkt am Strand und bietet mit Erlebnisbad und vielfältigen Freizeitmöglichkeiten beste Voraussetzungen für Familien. Während Kinder auf Entdeckung gehen, bleibt Zeit für ein Frühstück ohne Eile, einen Spaziergang am Meer oder einfach den Moment, in dem alle zusammen sind. Das IFA Graal-Müritz Hotel, Spa & Tagungen liegt direkt an der Ostseeküste, eingebettet in die besondere Landschaft aus Meer und Küstenwald. Nach einem langen Spaziergang, den Füßen im Sand und frischer Seeluft wartet der großzügige Spa-Bereich. Eine entspannende Anwendung, gutes Essen und ein Abend ohne Termine – mehr braucht es manchmal nicht, um neue Energie zu finden. Auf Fehmarn wiederum bringt das IFA Fehmarn Hotel & Ferien-Centrum die besondere Freiheit der Insel ins Urlaubserlebnis: Meer, Weite und die Lust, gemeinsam loszuziehen. Im IFA Schöneck Hotel & Ferienpark wird jeder Urlaubstag zu etwas Besonderem. Family Lounge und Teens Area lassen Kinderaugen leuchten, während im Erlebnisbad Groß und Klein auf ihre Kosten kommen und der Wellness-

bereich Raum zum Entspannen bietet. Draußen lockt die Natur – ob beim Wandern und Biken oder im Winter auf den Skipisten. Im österreichischen Kleinwalsertal wartet eine andere Form der Auszeit. Die IFA Hotels Alpenrose, Breitach und Wildental liegen inmitten einer beeindruckenden Bergwelt. Morgens den ersten Blick auf die Gipfel genießen, tagsüber hinaus in die Natur und abends zurück in die behagliche Atmosphäre des Hotels. Im Sommer beim Wandern, im Winter im Schnee – die Berge geben den Rhythmus vor und machen aus Urlaub eine besondere Zeit. Ob Meer oder Berge, Bewegung oder Entspannung, Familienzeit oder Zeit zu zweit – IFA by Lopesan Hotels schaffen Orte, an denen aus freier Zeit echte Urlaubszeit wird.

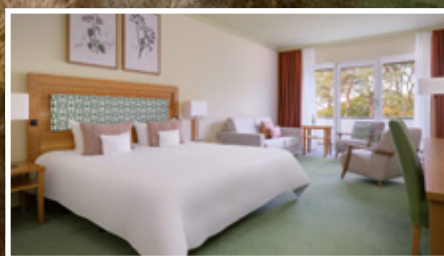
ifahotels.com



@ifabylopesanhotels



IFA Graal-Müritz Hotel,
Spa & Tagungen



VIER JAHRESZEITEN

SPARGELHOF KREMMEN



KÜRBIS AUS KREMMEN

Saisonbeginn für Kürbis, Beef und Ente

mit **neuer herbstlicher Speisekarte**

Markt mit über 30 Kürbissorten

30.000 m² großes Maislabyrinth

Bauernhof mit Hofladen,
Abenteuerspielplatz,
Streicheltieren, Wohnmobilplatz...

Kartoffeln selbst ernten

Enten-Buffer

jeden Dienstag ab 17 Uhr

Special-Freitag mit einer wechselnden
Spezialität rund ums heimische Rind,
Wasserbüffel und Wagyu

**ab November Gänsezeit und
Gans.Schön.Wild-Buffer**



WWW.SPARGELHOF-KREMMEN.DE

Groß-Ziethener Weg 2 · 16766 Kremmen · Tel. 033055-2080





Herbstzauber auf Usedom

Die Ostseeinsel Usedom präsentiert sich jetzt von ihrer schönsten Seite. Ob lange Strandspaziergänge entlang der herbstlichen Küste oder einzigartige Wanderungen durch die Buchenwälder. Seit diesem Jahr können sich Besucher*innen in der dunklen Jahreszeit von einem besonderem Event verzaubern lassen.

Die Kaiserbäder setzen in diesem Jahr erstmalig auf ein neues Veranstaltungs-Highlight: Vom 06. bis zum 08. November lädt die Premiere von „Lichterglanz – Meeresfeuer“ zu einem außergewöhnlichen Erlebnis entlang der Ostseeküste ein. An drei Tagen verwandeln sich die Strände von Ahlbeck, Heringsdorf und Bansin in eine faszinierende Kulisse aus Licht, Feuer, Musik und maritimer Atmosphäre.

Die Kombination aus moderner Lichttechnik, Feuerinszenierungen, abwechslungsreichem Programm an jedem Veranstaltungsort, spektakulären Inszenierungen, Musik und dem einzigartigen Ambiente am Meer ist in dieser Form einmalig. „Mit Lichterglanz – Meeresfeuer schaffen wir ein völlig neues Veranstaltungserlebnis für die Kaiserbäder. Unser Ziel ist es, die besondere Atmosphäre der Ostsee auch in der dunklen Jah-

reszeit erlebbar zu machen und den Gästen einen zusätzlichen Reiseanlass außerhalb der klassischen Urlaubssaison zu bieten“, erklärt Kurdirektor Thomas Heilmann. Den Auftakt macht am 06. November, der Strand links der Seebrücke Ahlbeck. Von 16 bis 22 Uhr sorgt ein DJ für die passende musikalische Stimmung. Höhepunkte des Abends sind die Lasershows um 18 und 20 Uhr.

Am Samstag steht Heringsdorf ganz im Zeichen von Licht und Innovation. Bereits um 16 Uhr begeistert die Kinderband Rumpelstil mit ihrem beliebten Taschenlampenkonzert in der Konzertmuschel. Um 18 Uhr folgt das große Highlight des Wochenendes: Mecklenburg-Vorpommerns erste öffentliche Drohnenshow. Rund 400 Drohnen werden in einer rund zehnminütigen Choreografie spektakuläre maritime Motive und

LICHTERGLANZ MEERESFEUER

06.-08.11. | Kaiserbäder

✦Drohnenshow ✦Lasershow ✦Fackelwanderung ✦Fotopoints

**BUCHEN SIE GLEICH HIER
IHRE UNTERKUNFT**

Für mehr
Informationen
scannen Sie
den QR Code





Foto: KaiserbäderTourismusService GmbH

Im Herbst kann man die leeren Strände
und eine ruhige, entspannte Atmosphäre genießen

MODE & KULINARIK AUF DER INSEL USEDOM

WILD FASHION DINNER

IM FORSTHAUS DAMEROW

5-Gang-Menü begleitet von faszinierender Mode.

ZU GAST U. A.

Marco Marcu

bekannt auf internationalen
Laufstegen der Welt

Samstag, 24.10.2026 · 18 Uhr

Lust auf den ganzen Abend?
Dinner & Übernachtung im Hotel buchbar:
www.forsthaus-damerow.de/arrangements
Dinner-Tickets: meeressternerreservix.de



leuchtende Bilder an den Nachthimmel über dem Eventplatz am Strand zeichnen. Den Abschluss des Abends bildet um 20 Uhr eine eindrucksvolle Laser-Wassershow. Parallel sorgt ein DJ am Eventstrand für musikalische Unterhaltung von 16 bis 22 Uhr. Der Sonntag führt die Besucher nach Bansin. Auch hier begleitet ein DJ den Nachmittag und Abend am Strand. Um 17 Uhr startet eine Fackelwanderung, bevor es eine Stunde später eine mitreißende Feuershow gibt. Den krönenden Abschluss bildet das traditionelle Biikenbrennen, das die besondere Atmosphäre am Meer eindrucksvoll unterstreicht. An allen drei Veranstaltungstagen ist natürlich auch für Speis und Trank direkt vor Ort gesorgt.

Ein weiteres besonderes Erlebnis bildet die Installation von zehn maritimen, kunstvoll beleuchteten Fotopoints, die von Freitag bis Sonntag zwischen Bansin, Heringsdorf und Ahlbeck am Strand aufgebaut sind. Die beleuchteten Motive befinden sich jeweils in Sichtweite zueinander und laden zu einem besonderen Spaziergang entlang der Ostsee ein. So wird der Strand auch zwischen den Veranstaltungsorten selbst zum Highlight und bietet zahlreiche attraktive Fotomotive.

Noch mehr Gründe für einen Usedom Trip

Noch bis zum 10. Oktober können Musikliebhaber den Klängen des Usedomer Musikfestivals bei verschiedenen Konzerten lauschen. Gastland ist in diesem Jahr Finnland.

Immer ein besonderes Erlebnis ist das XXL-Strandfeuerwerk am 3. Oktober, bei dem im 10 Minuten Takt ohne Unterbrechung nacheinander Feuerwerke über die gesamte Insel gezün-

Die neue und gemütliche Lobby im DAS AHLBECK HOTEL & SPA heißt die Gäste willkommen

det werden. Der Himmel über Usedom wird dann leuchten und für unvergessliche Momente zwischen den Seebädern sorgen.

Am 09. und 10.10.26 eröffnet der Parkzauber unter dem Motto „Wasser“ mit Lichtinstallationen im Heringsdorfer Goethepark. Gleichzeitig starten die Familienwochen am Meer, die vom 09.-25.10. in den Kaiserbädern stattfinden., mit einem bunten Programm aus Kinderbuch-Lesungen, Strandolympiade, Kinderyoga oder Fackel- und Taschenlampenwanderungen.

Auch kulinarisch hat Usedom im Herbst einiges zu bieten: Bei den Usedomer Wildwochen vom 10.10.-08.11.26 zeigt sich die Insel von ihrer wilden Seite. In zahlreichen Restaurants der Insel werden verschiedenste Wildgerichte serviert. So wie auch in meinem Hoteltipp für einen großartigen Urlaub auf Usedom: DAS AHLBECK HOTEL & SPA. Das Restaurant Düne 48 bietet eine Wildkarte und verwöhnt die Gäste z. B. mit einer Wildcremesuppe und einem zarten Hirschrücken. Darüber hinaus bietet sich der Herbst für wohltuende Momente bei einer Wellness Auszeit an. Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag gibt es in der Zeit von 18 Uhr bis 21 Uhr einen After Work SPA im DAS AHLBECK HOTEL & SPA****S. Für die Damen werden entspannende Solebäder

Foto: DAS AHLBECK HOTEL & SPA



angeboten, während die Herren sich bei einem vitalisierenden Bierbad verwöhnen lassen können. Alle Angebote können auch von externen Gästen genutzt werden. Zusätzlich stehen Wellness-Specials auf dem Programm: eine Rückenschule, ein schwebendes Klangbad und regelmäßige Saunabande bei Kerzenschein.

von Martina Reckermann ■

www.das-ahlbeck.de
www.kaiserbaeder-auf-usedom.de
www.ostseetherme-usedom.de



DAS AHLBECK

 HOTEL & SPA

HERBSTZAUBER AUF USEDOM



Direkt am Meer



Zimmer mit Meerblick



Kamin inklusive



2.000 m² Spa

DAS AHLBECK HOTEL & SPA **S**

Dünenstraße 48 • 17419 Seebad Ahlbeck
www.das-ahlbeck.de

Fashion mit Ostseebrise

Seit fünf Jahren gehört „Chic & Leger“ zum sommerlichen Veranstaltungsprogramm des 4-Sterne-Hotels Forsthaus Damerow auf Usedom. Das Event kombiniert Chillen und Grillen, Modenschauen und Shopping sowie kreative Workshops zu einem entspannten Lifestyle-Event bei sommerlichen Temperaturen und einer frischen Brise.

In vier Fashionblocks zeigten verschiedene Designer ihre Kreationen – darunter Angelika Hirschler aus der Eifel und Marco Marcu aus dem Potsdamer Holländischen Viertel. Auf dem Damerower Laufsteg präsentierte der Potsdamer sommerliche Kleider, Röcke und Hosen aus edlen Stoffen und mit eleganten Schnitten. Ein besonderer Hingucker war das Schmetterlings-Cape. „Das ist doch wirklich mal was ganz anderes“, fand Jana Schenk aus Potsdam, die erstmals bei „Chic & Leger“ dabei war. Eleganz, Weiblichkeit und Liebe zum Detail prägen seine Handschrift. Ausdrucksstarke Farben, raffinierte Schnitte und handwerkliche Perfektion machen seine Kreationen unverwechselbar. Ob sommerlich-leicht an der See oder glamourös mitten in der Stadt: Marco Marcu beweist, dass zeitlose Eleganz überall ihren großen Auftritt haben kann.

Das Forsthaus Damerow erwies sich für die Modenschauen als perfekte Kulisse: Zwischen Wald und Ostsee verbindet das traditionsreiche Hotel stilvolles Ambiente mit entspannter Urlaubsatmosphäre. Damit bietet es nicht nur den passenden Rahmen für Modeevents, sondern auch für Hochzeiten, Feiern und besondere Veranstaltungen – drinnen wie unter freiem Himmel. Das nächste Eventhighlight im Forsthaus Damerow ist das Wild Fashion Dinner, das am 24. Oktober stattfindet.

von Annett Ullrich ■

www.forsthaus-damerow.de
www.marcomarcu.de



Ho-ho-hoch die Hände für Deine Weihnachtsfeier

Essen, Trinken & Theater

Ob Du eine Firmenweihnachtsfeier mit Kolleg*innen, einen vorweihnachtlichen Ausflug mit dem Verein oder den Jahresabschluss mit Deiner Clique planst: Bei uns darf Dein Team mal nur Publikum sein: hinsetzen, zurücklehnen, zugucken ... und lachen! Für beste Stimmung sorgen wir – mit Berliner Schnauze, schrägen Figuren, jeder Menge Wortwitz, Comedy und leckeren Flammkuchen, Snacks und einer duften Getränkeauswahl.

Alle Informationen unter
primetimetheater.de/weihnachtsfeier



Juter
Jeschenktipp:

**UNSERE
JUTSCHEINE**

Jibt's online ooch
zum Ausdrucken.



GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING



**prime
time
theater**



Infos & Tickets unter primetimetheater.de

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding      @primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern



Travel News



Foto: Helmut Schnieder (Schnega)

Herbst in der Altmark

Die Altmark ist ein Geheimtipp: Prächtige Natur und malerische Hansestädte treffen auf einen hohen Freizeitwert. Die Region ist nicht überlaufen, preiswert und gut erreichbar. In der Altmark, die im Dreieck zwischen Hannover, Berlin und Hamburg liegt, gibt es viel zu entdecken – von schönen Wandernestern über beeindruckende Sternpunkte, feinen Baumkuchen bis hin zu mittelalterlichen Hansestädten.

www.altmark.de

Traumhafter Nachthimmel: In der Altmark bieten die Sternpunkte in klaren Nächten einen tollen Blick auf die Sterne

Zwei Jubiläen

Upstalsboom begeht in diesem Jahr das 50. Jubiläum. Anlässlich dessen hatte die Hotelgruppe besondere Specials für die Gäste spendiert. Den krönenden Abschluss bildet am 14. November eine große Küchenparty. Bei diesem besonderen Event kommen die Küchenchefs der Upstalsboom Häuser zusammen und präsentieren ihre persönlichen Lieblingskreationen. Es gibt ein exklusives Flaniermenü und Genussstationen. Wer mag, kann auch mit den Küchenteams ins Gespräch kommen. Die Party findet im Upstalsboom Kühlungsborn statt, dass übrigens in diesem Jahr sein 15-jähriges Bestehen gefeiert hat. Karten zum Event, auch mit Übernachtungs-Arrangements kombiniert, sind auf der Website buchbar.

www.upstalsboom.de

www.upstalsboom-kuehlungsborn.de



Mehr Urlaub. Mehr Erholung.

Entdecken Sie die Vielfalt der IFA by Lopesan Hotels.



1 NACHT GESCHENKT

4 Nächte bleiben, nur 3 zahlen.

2 NÄCHTE GESCHENKT

7 Nächte bleiben, nur 5 zahlen.

Buchbar auf

ifahotels.com*

*Für Aufenthalte vom 01.10.2026 bis 31.03.2027.

Nach Verfügbarkeit. Nicht mit anderen Rabatten oder Aktionen kombinierbar.

WHO WIR SIND, IST URLAUB

Fehmarn • Graal-Müritz • Rügen • Vogtland • Kleinwalsertal

Abwechslungsreiche Aktiv- & Freizeitangebote • Vielfältige
Kulinarik-Erlebnisse • Großzügige Pool- und Wellnessbereiche



@ifabylopesanhotels

Genieße die entspannende
Musikvielfalt von Radio Paradiso!

*...und dein Tag fühlt
sich leicht an!*



Entdecke die **RADIO PARADISO** Musikwelt

98.2
RADIO
PARADISO

RADIO PARADISO
80ER

RADIO PARADISO
SUMMER
FEELING

RADIO PARADISO
PUR

RADIO PARADISO
LOVE
SONGS

RADIO PARADISO
KLASSIKER

Natur als neuer Luxus



Foto: Strandhafer Aparthotel

Das Strandhafer Aparthotel in Warnemünde liegt direkt am Naturschutzgebiet Stoltera

Idyllisch gelegen zwischen Ostseestrand, Pferdekoppeln, urwüchsigem Küstenwald, zerklüfteter Steilküste und vor den Toren von Warnemünde erwartet ein besonderes Kleinod seine Gäste: das Strandhafer Aparthotel. Es bietet eine gelungene Kombination aus Naturerlebnis, Komfort und entspan-

nter Urlaubsatmosphäre. Das Haus verfügt über 30 unterschiedlich große Ferienwohnungen sowie 10 Hotelzimmer. Für aktive Gäste beginnt das Urlaubserlebnis direkt vor der Haustür. Kilometerlange Rad- und Wanderwege führen durch das Naturschutzgebiet Stoltera, entlang der Ostsee und durch schattige Küstenwälder. Wassersportler finden ideale Bedingungen zum Kiten oder Segeln, während Golfreunde mit 1 km Entfernung die Golfanlage Warnemünde nutzen können. Nach aktiven Stunden erwartet die Gäste eine wohltuende Auszeit im hauseigenen Wellnessbereich. Übrigens: auch Vierbeiner sind herzlich willkommen.

www.hotel-strandhafer.de/

120 Jahre Hotelresidenz Waldkrone

Am 27. Juni feierte die Gastgeber Familie Kalms mit rund 100 geladenen Gästen ein rauschendes Fest bei 30 Grad schönstem Sommerwetter. Es wurde gegrillt, getrunken, getanzt und bis morgens um 4 Uhr gefeiert. Die Hotel Residenz Waldkrone in Kühlungsborn West in der Tannenstraße zählt zu den prägenden Gebäuden der klassischen Bäderarchitektur und ist seit seiner Errichtung ein fester Bestandteil des Ortsbildes. Errichtet in den Jahren 1904 als Pension, wurde es während des Zweiten Weltkriegs als Lazarett und Augenklinik genutzt. In der Zeit von 1953 bis 1989 diente es als Ferien- und Erholungsheim. Seit der umfassenden Sanierung im Jahr 1992 wird die Waldkrone wieder als privat geführtes Hotel betrieben und fortgeführt. Die Familie Kalms führt das Haus nun seit rund 15 Jahren und wird auch noch vielleicht die nächsten 15 Jahre ihre Gäste liebevoll empfangen.

www.waldkrone.de



Rauschendes Jubiläumsfest



Die Waldkrone vor über 100 Jahren

Fotos: privat

LIEBER IM WINTER ODER IM SOMMER?

Lieber in der Natur



www.gradonna.at

Gradonna Mountain Resort
Châlets & Hotel
9981 Kals am Großglockner

OSTTIROL



www.sporthotel-sillian.at

Dolomiten Residenz
Sporthotel Sillian
Sillian 49d | 9920 Sillian



Wo die Skipiste im Luxus endet

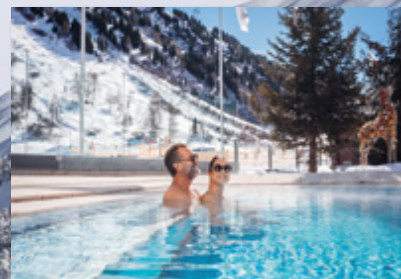
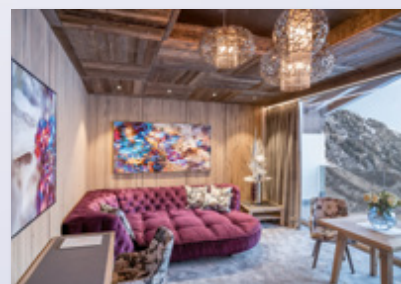
Im Hochfirst***** - The Luxury Mountain Resort können sich Gäste in exklusivem Ambiente verwöhnen lassen und Kulinarik auf 3 Hauben Niveau genießen. Das familiengeführte 5-Sterne Ski-in & Ski-out Resort in Obergurgl macht jeden Aufenthalt zu einem herausragenden Urlaubserlebnis.

New Luxury Lifestyle – das 5-Sterne Hochfirst – The Luxury Mountain Resort begeistert die Gäste in der kommenden Wintersaison mit Grand-Luxury Suiten und hat den alpinen Luxus noch weiter verfeinert. Die neue, elegante Lobby bildet den perfekten Auftakt für einen unvergesslichen Aufenthalt. Im neuen Fitnessstudio mit Gipfelblick trainiert man an modernsten Technogym Geräten und genießt dabei den beeindruckenden Blick auf den Festkogel. Perfekte Wellness Freude bieten der 1.500 m² große „Alpen Spa“ und der beheizte Outdoorpool.

Kurze Wege, direkter Pistenzugang und maximaler Komfort

Mit dem neuen Ski-Depot im Hochfirst wird Ski-in & Ski-out auf ein neues Niveau gehoben. Das neue Ski-Depot befindet sich im Erdgeschoss direkt hinter der Skipiste und ermöglicht, nach einem erlebnisreichen Skitag bequem die direkte Einfahrt ins Hotel. Bereits ab 19.11.26 beginnt im Hochfirst die Alpinsaison de luxe. Skifahrer schätzen die Traumlage direkt an der Piste mit Schneegarantie bis Mitte April. Mit dem Zubringerlift kann man direkt in 112 Pistenkilometer starten. Das ist Ski-in & Ski-out vom Allerfeinsten!

www.hochfirst.com



Spektakuläre Konzerte begeistern
jedes Jahr die Besucher*innen
bei GASTEIN SOUNDS



Foto: Gasteinertal Tourismus GmbH, Pressefoto Scharinger

Die Berge rufen

Gerade war noch Sommer und jetzt starten schon bald die ersten Ski-Destinationen in die Saison. Zu Beginn finden im Herbst und während des gesamten Winters in den Skigebieten wieder zahlreiche Top-Ski-Events statt, die traditionell den spektakulären Übergang von der Sommer- in die Wintersaison einläuten.

In den ganzjährig geöffneten Gletscherskigebiet der Alpen bedeutet das eher den Wechsel vom Sommer- in den Herbstskilauf. Der Hintertuxer Gletscher bietet z. B. bereits Ende September/Anfang Oktober perfekte Schneebedingungen. Der Schnalstaler Gletscher ist bereits in die Saison gestartet, der Pitztaler folgt am 26.09., der Stubai Gletscher am 3. Oktober.

Am 24. und 25. Oktober ist es für die Skiprofis aus aller Welt wieder so weit. Dann startet in Sölden auf dem Rettenbachferner der Ski Alpin Weltcup, eines der besten Ski Events 2026. Rund 20.000 Zuschauer werden erwartet, wenn sich die Ski-Asse den ultrasteilen Weltcup-Hang hinunterrasen. Abseits der Pisten bieten Fanzone, Live-Musik und Partys ein unvergessliches Rahmenprogramm. Bereits ab dem 2. Oktober öffnet das Gletscherskigebiet für die Hobbyskifahrer.

<https://www.soelden.com>

Obergurgl-Hochgurgl gehört zu den schneesichersten Skigebieten der Alpen. Wenn vom 18. bis 20. November die Lifte in Betrieb gehen und die bestens präparierten Pisten beim Ski-opening öffnen, wird genau das gebührend gefeiert. Der Win-

terpalast auf 2.000 Metern bietet Live-Musik, DJ-Sets und spektakuläre Showprogramme auf 1.200 m² Fläche. Am 21. und 22. 11. wird hier auch der Slalom-Weltcup ausgetragen, darunter auch mit einigen Skilegenden.

<https://www.gurgl.com/de>

Dreimal pro Saison lädt Tirols Après-Ski-Hochburg Ischgl die Weltstars der Musikszene ein, vor atemberaubender Kulisse die Bühne zu rocken. Diesmal tritt bei „Top of the Mountain“ die Band Westlife am 28. November an der Talstation der Silvrettabahn auf.

<https://www.ischgl.com/de>

Das Stanton Ski Open am ersten Dezemberwochenende markiert den offiziellen Saisonstart von Ski Arlberg, dem größten zusammenhängenden Skigebiet Österreichs mit rund 305 Pistenkilometern. Das dreitägige Opening-Festival vereint Skitests der neuesten Modelle namhafter Hersteller an der Talstation der Galzigbahn mit Live-Musik und Après-Ski Atmosphäre von St. Anton. Das Arlberg Safety Camp informiert zudem über Sicherheit abseits der Piste.

<https://www.stantonamarlberg.com>

Fast zur gleichen Zeit startet die Saison in Obertauern, das mit 1.740 Metern Höhe eines der höchstgelegenen Skorte im Salzburger Land ist. In einem der schneesichersten Skigebiete der Alpen eröffnet immer ein besonderer Musikakt die Saison. Diesmal gibt es während der Event-Woche vom 27.11. bis zum 08.12. sogar ein doppeltes Konzert-Highlight: Die Fantastischen Vier und Anastasia.

<https://www.obertauern.com/>

Helene Fischer in Schladming

Mit dem Ski-Opening hat sich Schladming-Dachstein längst als eine der bedeutendsten Eventdestinationen Österreichs etabliert. Jahr für Jahr locken internationale Künstler*innen zehntausende Gäste in die Region und sorgen weit über die Landesgrenzen hinaus für Aufmerksamkeit. Gemeinsam mit der Schladminger 4-Berge-Skischaukel (Hauser Kaibling, Planai, Hochwurzen und Reiteralm) und dem internationalen Konzertveranstalter Klaus Leutgeb wird diesmal wieder für das spektakuläre Highlight zum Start in den kommenden Winter gesorgt: Am Freitag, dem 11. Dezember, wird Helene Fischer im Rahmen des "Ski-Opening Schladming-Dachstein 2026" im Planai Stadion für ein Konzerterlebnis der Extraklasse sorgen.

www.schladming-dachstein.at/skiopening



Foto: Leon Schlesselmann

Das Winter-Opening an der Schlossalmbahn geht in die zweite Runde: Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr wird Bad Hofgastein am 11. und 12. Dezember erneut zum Schauplatz hochkarätiger Live-Musik vor winterlicher Bergkulisse. Bei Ö3 GASTEIN SOUNDS 2026 kommt u. a. Paul Kalkbrenner nach Bad Hofgastein und tritt an der Talstation der Schlossalmbahn auf.

<https://www.gastein.com/erlebnisse-events/veranstaltungen/top-events/gastein-sounds/>

von Hanni May ■



Winter Trendfarbe All White

NEU AB NOVEMBER

Ski-in & Ski-out Lounge: der direkte Weg ins Skivergnügen · Fitnessstudio mit Gipfelblick
Mehr Komfort & Luxus für besondere Wintermomente

Obergurgl · Tirol

www.hochfirst.com

Design trifft auf Schnee

Auf 1.350 Metern Seehöhe ruht das stylische Gradonna****s Mountain Resort mit seinen 36 Châlets und eigenem Hotel. Wie ein Amphitheater thront es am Fuße des Großglockners und bildet eine harmonische Symbiose mit der Natur. Ein Ski-in Ski-out Erlebnis vom Feinsten, umgeben von der romantischen Berglandschaft Osttirols lässt das Resort jedes Wander- und Skisportlerz höherschlagen.

Vor allem für Familien mit Kindern ist das Resort die richtige Wahl für den Winterurlaub: Ein direkter Anschluss an das Skigebiet Großglockner Resort Kals-Matrei, ein eigener Skischul- und Skipassservice, sowie ein kostenloses Anfängerskigelände im Resort bieten den exklusiven Rahmen für ein unbeschwertes Schneevergnügen. Ein besonderer Tipp für Familien: Mit dem Skipass Ski)Hit flitzen Kinder unter sechs Jahren kostenlos über die Pisten, Schulkinder und Teens bis 18 Jahre zum halben Preis.

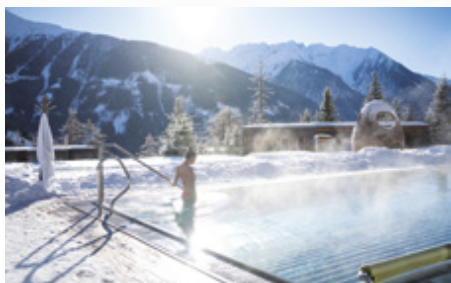
Nach den sportlichen Erlebnissen entspannen Gäste im weitläufigen Spa-Bereich des Hotels. Von der finnischen Sauna über Sohle- und Aromadampfbad bis hin zur fa-

milienfreundlichen Dress-On-Sauna: Hier findet jeder seinen Wohlfühlplatz mit der perfekten Temperatur zum Abschalten. Auch das Hallenbecken bietet sich hervorragend an, um bei ein paar gemütlichen Bahnen Abstand zwischen sich und der Alltagshektik zu schaffen. Für die kleinen Gäste gibt es zusätzlich ein eigenes Kinderschwimmbecken.

Die modernen und hellen Zimmer sind mit Fichten- und Zirbenholz ausgekleidet. Dadurch duftet es angenehm beruhigend nach Wald. Alle Zimmer und Suiten im Hotel haben eine eigene Relaxzone mit Berg- oder Talblick, Balkon oder Terrasse. Die 36 Châlets eröffnen von jedem Zimmer und der Sonnenterrasse aus faszinierende

Ausblicke in die Osttiroler Bergwelt. Vier bis acht Personen finden hier alles, was das Herz begehrt: großzügige Wohn-Küchenbereiche mit offenem Kamin, vier Schlafzimmer und ein Panorama-Bad mit Blick in die Bergwelt, eine Sonnenterrasse und ein kleines privates Spa – in den Châlets de Luxe wartet zudem ein nicht einsehbares Frischluft-Atrium mit Loungemöbeln. Die Gäste können Frühstück, Abendessen und Wellnessanwendungen im Hotel aufbuchen. Ein reichhaltiges Frühstücksbüfett mit regionalen Produkten, eine Nachmittagsjause und ein 5-Gang Hauben Menü mit Wahlmöglichkeit oder das Schmankerl Büfett sorgen für kulinarische Genüsse.

www.gradonna.at



top christmas

BERLIN-POTSDAM

**Sonder-
ausgabe**

Erscheint ab
15.11.26

**Glänzende
Angebots-
preise**

für Anzeigen
und Advertorials

**Unsere schönsten
Weihnachtsmärkte**

**Geschenkideen mit
dem gewissen Etwas**

**Ausgehtipps rund
um die Festtage**

Sonderausgabe

Attraktive Anzeigenpreise
Auflage 20.000
Große Reichweite,
hohe Aufmerksamkeit
Plus Posts in Social Media

Stimmungsvolle Themen

Extra schön schenken
Stilvoll ausgehen
Saisonal genießen
Winterlich feiern
Behaglich entspannen

Mehr als 1.500 Auslagestellen

im Lesezirkel, in 4- bis 5-Sterne-Hotels,
der gehobenen Gastronomie,
ausgewählten Geschäften,
in Beautysalons und Wellness-Oasen,
den schönsten Weihnachtsmärkten ...



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Kontakt
top-christmas@raz-verlag.de
Tel. 030 43 777 82-0
www.raz-verlag.de





Sascha Zäpernick präsentiert stolz seine Schätze:

Fotos: bk; privat

Der größte Sammler Deutschlands

Sascha Zäpernick hat eine riesige Auswahl an Fußball-Fanartikeln zu bieten. Alles begann mit ein paar Trikots der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft. Der Berliner war als Bodyguard des damaligen Hertha-Profis und Nationalspielers Dariusz Wosz engagiert. Dieser verteilte 1998 auf dem Alexanderplatz die Trikots, für den damals 26-jährigen Zäpernick fiel auch eins ab. Das bot er bei ebay an – und er war erstaunt über die Resonanz. Eine neue Leidenschaft war jedenfalls geweckt.

28 Jahre später ist seine Sammlung an Fußball-Devotionalien riesengroß. Rund eine halbe Million Panini-Bilder in kompletten Sammel-Alben, 150.000 Anstecknadeln, auch Pins genannt, 3.000 Schals, 1.000 Trikots, 500 Gläser, dazu Pokale, Wimpel und mehr nennt er sein Eigen. Damit besitzt er eine der größten Sammlungen in ganz Europa. „In Deutschland bin ich sicher die Nummer eins“, sagt er. Richtige Preziosen sind darunter – wie eine Anstecknadel mit Hanne Sobek als Konterfei, der bekanntlich mit Hertha BSC zweimal Deutscher Meister in den Jahren 1930 /31 wurde.

Oder ein gelb-schwarzer Schal. Borussia Dortmund also. „Na, fällt Ihnen was auf an diesem Schal?“, fragt er schelmisch den Reporter. „Nö, wieso, was soll damit sein?“ Auf dem Schal steht BVB 09 – Pokalsieger 2015. Alles in Ordnung, oder? Mitnichten. „In dem Jahr hat aber der VfL Wolfsburg den DFB-Pokal gewonnen. Mit 3:1“, triumphiert Zäpernick. Des Rätsels Lösung: Ein Fanartikel-Hersteller hatte eine Menge dieser Schals produzieren lassen – in der Hoffnung auf finanziellen Reibach nach einem Dortmunder Sieg und war mit einem vollbeladenem LKW am 30. Mai vor nunmehr fast elfeinhalb Jahren

zum Olympiastadion getuckert. Pech für ihn, dass Wolfsburg 3:1 gewann und er auf den Schals sitzen blieb. Aber Zäpernick sicherte sich einen Posten und war nun im Besitz einer Rarität.

Die Schals lagern wie alles andere in Räumlichkeiten in der Breitenbachstraße in Reinickendorf, in der auch seine 1999 gegründete Security-Firma beheimatet ist. Es platzt aus allen Nähten, deshalb ist er nun auf der Suche nach einer geeigneten Immobilie. „Ich bin händierend auf der Suche nach einem Objekt zwischen 200 und 500 Quadratmetern, am liebsten im Berliner Norden“, sagt er. In diesen neuen Räumlichkeiten hätte er viel vor. „Hier könnte ich die vielen gesammelten Objekte ganz anders darbieten. Und mein großer Traum ist es, das Ganze schließlich in ein Privatmuseum zu überführen.“ Wer also etwas Passendes weiß, kann sich an Sascha wenden. Kontakte sind auf seiner Website zu finden.

Der inzwischen 54-Jährige sprüht vor Ideen. „Ich würde gern auch für Vereine eigene Fanartikel herstellen“, sagt er, der ohnehin schon gute Kontakte zu diversen Klubs in der Region pflegt. Und auf Sammlerbörsen in ganz Deutschland ist er Stammgast. Und vier Mal im Jahr organisiert er selbst eine

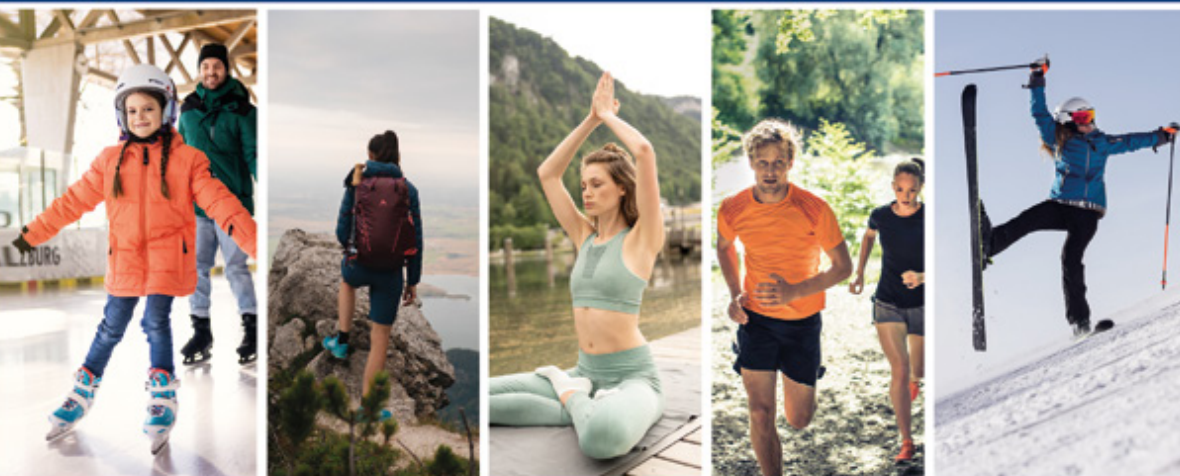
Fanartikelbörse in Berlin. Dabei ist er Veranstalter und Aussteller in Personalunion. Europas größte und jährlich stattfindende Fußball-Börse in Erfstadt (Thüringen) und die große Vereinsnadelbörse in Prag haben ebenfalls einen festen Platz in seinem Terminkalender.

Zäpernick ist seit vielen Jahren im Security-Bereich tätig, früher u.a. auch bei Hertha BSC. Er hat den Modezar Gianni Versace bewacht, Haral Juhnke auch, sogar Michael Jackson, den King of Pop. Der frühere Kickbox-Weltmeister Michael Kuhr war einer seiner Kampfsportlehrer. Aber sein großes Hobby sind die Fanartikel, dabei hat es ihm der Fußball angetan, mit seiner Security-Firma ist er ohnehin ständig bei Spielen auf Berliner Plätzen vor Ort. Aber er hat auch Devotionalien von anderen Sportarten zu bieten. Neuerdings auch vom American Football. „Da wurde mir kürzlich ein Superbowl-Meisterring angeboten. Für 150.000 Euro. Hätte ich gern gekauft, aber ich bin ja kein Millionär.“

von Bernd Karkossa ■

<https://www.fanartikel-sportboerse.de/>

@intersportolympia  



FINDE DEINEN SPORT

DEIN SPORTFACHGESCHÄFT FÜR DIE GANZE FAMILIE!

INTERSPORT OLYMPIA

Alles für deinen Sport. Alles für dich.

**INTERSPORT
OLYMPIA**

Sporthaus Olympia, e. Kfm.

GROPIUS PASSAGEN

Johannisthaler Chaussee 295 - 327 · Berlin

POTSDAM INNENSTADT

Brandenburger Straße 30 / 31 · Potsdam

**BRANDENBURG / HAVEL
INNENSTADT**

Hauptstraße 7 · Brandenburg a. d. H.

KAUFPARK EICHE

Landsberger Chaussee 17 · Ahrensfelde
www.intersport-olympia.de

**POTSDAM
Innenstadt**

**BRANDENBURG
HAVEL**

**KAUFPARK
EICHE**

**GP
GROPIUSPASSAGEN**

40 Jahre BMW M3: Vom Rennsport auf die Straße



Als BMW vor 40 Jahren den ersten M3 auf die Straße brachte, war das eigentlich nur Mittel zum Zweck. Um mit dem Wagen an den Start gehen zu können, mussten die Münchner eine entsprechende Zahl straßentauglicher Fahrzeuge bauen. Aus dem Homologationsmodell wurde jedoch schnell weit mehr als eine Basis für den Rennwagen. Der M3 ist zu einem Klassiker der Automobilgeschichte geworden.

Der Auftrag war klar: Um mit dem neuen BMW M3 E30 in der Gruppe A Rennen fahren zu dürfen, musste BMW innerhalb eines Jahres 5.000 Exemplare fertigen. Erstmals sollten die Fahrzeuge direkt bei der Motorsport GmbH entstehen. Der Platzbedarf war dabei so groß, dass BMW für die Produktion sogar umziehen musste.

Nach ersten Versuchen war klar, dass der M3 einen neuen 2,3-Liter-Vierzylinder mit 16 Ventilen bekommen würde. In der ersten Version leistete er 200 PS, die Kat-Variante kam auf 195 PS. Damit erreichte der M3 230 km/h und beschleunigte in 6,8 Sekunden auf 100 km/h. Auch Fahrwerk und Kraftübertragung wurden für die höheren Anforderungen überarbeitet. Ein Sperrdifferenzial und ein Fünfganggetriebe mit verkürzten Schaltwegen gehörten ebenso dazu wie die auffällige Karosserie mit verbreiterten Kotflügeln, Frontspoiler und großem Heckflügel. Viele Änderungen dienten dabei nicht nur der Optik, sondern verbesserten Aerodynamik und Fahrverhalten.

1985 präsentierte BMW den M3 auf der IAA, ein Jahr später begann die Produktion. Im Herbst 1986 wurden die ersten Fahrzeuge ausgeliefert. Trotz eines Preises von 58.000 DM waren die geforderten 5.000 Exemplare schnell verkauft. Bis zum Produktionsende entstanden rund 18.000 M3 E30.

Rennstart mit Hindernissen

Am Anfang der Rennkarriere des BMW M3 E30 stand ein handfester Skandal. Nur wenige Stunden nach dem Sieg beim Auftakt zur Tourenwagen-Weltmeisterschaft in Monza, wurden

sämtliche BMW aus der Wertung genommen. Die Kommissare beanstandeten zunächst zu dünnes Blech an Dach und Türen, später auch das Material des Kofferraumdeckels.

BMW antwortete auf der Rennstrecke. Nur eine Woche später feierte der M3 beim DTM-Auftakt in Hockenheim einen Doppelsieg. Es folgte eine außergewöhnliche Karriere mit 41 DTM-Siegen und zwei Meistertiteln, einem WM-Titel, zwei EM-Titeln und mehr als 60 Landesmeisterschaften. Dazu kamen acht Gesamtsiege bei den 24-Stunden-Rennen in Spa-Francorchamps und auf dem Nürburgring sowie ein Gesamtsieg in der Rallye-Weltmeisterschaft.

Um mit der Entwicklung im Motorsport Schritt zu halten, brachte BMW mehrere Sondermodelle auf den Markt. Der M3 Evolution II leistete 220 PS, der M3 Sport Evolution kam mit einem 2,5-Liter-Vierzylinder sogar auf 238 PS. Die Sondermodelle sind heute ebenso begehrt wie originale Gruppe-A- oder DTM-Fahrzeuge. Bis zu 500.000 Euro erzielen Modelle bei Auktionen.

Der M3 wird erwachsen

Im August 1990 präsentierte BMW die neue 3er-Reihe E36. Der M3 ließ allerdings noch bis 1992 auf sich warten. Anders als sein Vorgänger war er weniger konsequent auf den Rennsport ausgerichtet und sollte eine breitere Zielgruppe ansprechen. Statt des Vierzylinders arbeitete nun ein 3,0-Liter-Reihensechszylinder mit 286 PS unter der Haube. Auch optisch gab sich der M3 deutlich dezenter. Technisch hatte er dennoch eine Besonderheit zu bieten: Der Motor war der erste



Fotos: BMW

ALFA ROMEO **STELVIO** INTENSA



LEIDENSCHAFT STECKT IM DETAIL.



Die 206 kW (280 PS) Benziner Version des Stelvio ist nicht mehr neu bestellbar. Es sind nur noch Lagerfahrzeuge verfügbar!

2.0 TURBO 206 KW (280 PS) AB 399 € MTL. LEASEN¹

Eine perfekte Symbiose aus Stil und Sportlichkeit - geschaffen, um jede Fahrt zu etwas Besonderem zu machen. Die Details des Stelvio Intensa verkörpern die unverwechselbare Essenz von Alfa Romeo und bereichern das Fahrerlebnis mit italienischer Eleganz und purer Fahrfreude. **Erleben Sie die Faszination, die der Alfa Romeo Stelvio Intensa weckt, am besten selbst bei uns im Autohaus.**

¹Ein Leasingbeispiel für den Alfa Romeo Stelvio Intensa 2.0 Turbo 16 V 206 kW (280 PS) AT8-Q4

Leasingrate 399 € mtl.

Laufzeit **24 Monate**

Fahrleistung **10.000 km/Jahr**

Komb. Werte gem. WLTP²: Stelvio Intensa 2.0 Turbo 16 V 206 kW (280 PS) AT8-Q4: Kraftstoffverbrauch 8,3-9,2 l/100 km; CO₂-Emission 189-209 g/km; CO₂-Klasse: G

¹Ein verbindliches Leasingbeispiel mit Kilometerabrechnung der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland; Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für den Alfa Romeo Stelvio Intensa 2.0 Turbo 16 V 206 kW (280 PS) AT8-Q4: Fahrzeugesamtpreis/UPE 73.600,00,- € Brutto zzgl. Überführungskosten des vermittelnden Händlers i. H. v. 1250,- €, Monatsrate 399,- €, Fahrleistung 10.000 km/Jahr, Leasingsonderzahlung 0,- €, Sollzinssatz p. a. (gebunden) -11,97 %, effektiver Jahreszins -11,33 %, Laufzeit 24 Monate. Alle Preise verstehen sich inkl. aktuell gültiger MwSt. Die Kalkulation stellt zugleich ein repräsentatives Beispiel im Sinne des § 6a PAngV dar. Verbrauchern steht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB zu.

²Die Werte eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nicht-technischen Faktoren beeinflusst. Privatkundenangebot, nur gültig für ausgewählte, nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge, nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Angebot gültig bis 30.09.2026. Beispielfoto zeigt Fahrzeug der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

60 JAHRE
SCHAUTBERGER
WILLKOMMEN IN DER FAMILIE
www.schautberger.de

Schautberger Automobile e.K.
Inh. Andreas Schautberger
Rudolf-Moos-Str. 3
14482 Potsdam-Babelsberg

Ihre Alfa Profis:
Stephan Schiffer
Mahmut Bayirli
Tel. (0331) 743 53 -53/22



BMW-Antrieb mit VANOS. Das System verstellte die Einlass-Nockenwelle stufenlos und verbesserte dadurch vor allem das Drehmoment im unteren und mittleren Drehzahlbereich. Dazu kam eine von BMW selbst entwickelte Motorsteuerung. 1994 folgten Limousine und Cabrio. Ende des Jahres erschien außerdem der M3 GT mit 295 PS, Aluminiumtüren und festem Heckspoiler. 1995 wuchs der Sechszylinder auf 3,2 Liter und leistete 321 PS. Erstmals war außerdem das sequenzielle SMG-Getriebe erhältlich. Bis April 1999 entstanden exakt 71.242 Exemplare des M3 E36. Damit war die zweite Generation deutlich erfolgreicher als ihr Vorgänger – allerdings hatte sie ein Stück der kompromisslosen Sportlichkeit des E30 eingebüßt.

Zurück zu den sportlichen Wurzeln

Mit dem E46 kehrte BMW wieder stärker zu den sportlichen Wurzeln des M3 zurück. Die dritte Generation kam 2000 zunächst als Coupé auf den Markt, ein Jahr später folgte das Cabrio. Unter der Haube arbeitete ein 3,2-Liter-Reihensechszylinder mit 343 PS. Breitere Radhäuser, vier Endrohre und der Powerdome machten den M3 auf Antrieb erkennbar. 2003 zündete BMW mit dem M3 CSL die nächste Stufe. Der auf Leichtbau getrimmte M3 wog rund 110 Kilogramm weniger als das Serienmodell. Dach, Mittelkonsole, Schalensitze und Türverkleidungen bestanden aus kohlefaserverstärktem Kunststoff, die Heckscheibe aus Dünnglas. Der Motor leistete 360 PS, das SMG-II-Getriebe wechselte die Gänge innerhalb von 80 Millisekunden. Rund 1.400 Exemplare wurden gebaut – und waren schnell ausverkauft. Auch im Motorsport meldete sich der M3 zurück.

Nachdem die Rennversion auf E46-Basis zunächst gegen Porsche chancenlos gewesen war, setzte BMW im M3 GTR einen 4,0-Liter-V8 mit rund 450 PS ein. Das Konzept erwies sich als Volltreffer: 2001 gewann BMW sieben von neun Rennen in der American Le Mans Series und sicherte sich Fahrer-, Team- und Markentitel. Nach einer Reglementänderung musste der M3 GTR die ALMS verlassen. Auf der Nordschleife fand BMW eine neue Bühne. Nach einem Ausfall beim ersten Einsatz 2003 gewann der M3 GTR 2004 und 2005 jeweils das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring.

Der M3 bekommt einen V8

2007 schlug BMW beim M3 ein neues Kapitel auf. Zunächst kam das Coupé E92 auf den Markt, 2008 folgten Cabrio und Limousine. Damit war der M3 erstmals wieder in drei Karosserievarianten erhältlich. Unter der Haube steckte ein 4,0-Liter-V8 mit 420 PS. Der Hochdrehzahlmotor drehte bis 8.400 Umdrehungen pro Minute und war damit der höchstdrehende Serienmotor, den BMW bis dahin gebaut hatte. Technisch basierte das Triebwerk auf dem V10 des damaligen M5. BMW setzte auch beim M3 E92 auf Leichtbau. Das Dach des Coupés bestand aus kohlefaserverstärktem Kunststoff, die Motorhaube aus Aluminium. 2010 folgte mit dem M3 GTS eine auf 150 Exemplare limitierte Rennstreckenvariante. Der auf 4,4 Liter vergrößerte V8 leistete 450 PS. Auch im Motorsport war der E92 erfolgreich. 2010 gewann BMW mit dem M3 GT2 das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring. 2012 kehrte BMW mit dem M3 zudem in die DTM zurück – und gewann auf Antrieb Hersteller-, Team- und Fahrerwertung.



M3 und M4 gehen getrennte Wege

Mit der fünften Generation änderte BMW die Namensgebung grundlegend. Der Name M3 blieb künftig der viertürigen Limousine vorbehalten, während Coupé und Cabrio als M4 in die 4er-Reihe wechselten. Auch auf der Rennstrecke übernahm der M4 die Nachfolge. Statt des V8 kam im M3 F80 ein 3,0-Liter-Biturbo-Sechszylinder zum Einsatz. Er leistete 431 PS und 550 Nm. Ab 71.500 Euro war die Limousine erhältlich. In 4,3 Sekunden ging es auf 100 km/h, mit dem optionalen Siebengang-Doppelkupplungsgetriebe sogar noch etwas schneller. BMW setzte erneut auf Leichtbau. Das Dach der Limousine bestand erstmals ebenfalls aus kohlefaserverstärktem Kunststoff. Gegenüber dem Vorgänger sank das Gewicht um rund 60 Kilogramm. Mit den M-Tasten am Lenkrad konnten verschiedene Fahrzeugabstimmungen gespeichert und per Knopfdruck abgerufen werden.

Zurück zum Reihensechszylinder

2020 folgte mit dem G80 die sechste Generation. Der M3 kehrte zum Reihensechszylinder zurück, nun allerdings mit Biturbo-Aufladung. In der Basis leistete der 3,0-Liter 480 PS, die Competition-Version kam auf 510 PS. Mit Allradantrieb waren später 530 PS möglich. Eine besondere Premiere folgte 2022: Erstmals gab es den M3 auch als Touring. Der G81 verband damit die Technik des M3 mit der Alltagstauglichkeit eines Kombis. Die Basisversion blieb zudem mit Sechsgang-Handschaltung erhältlich. Mit dem M3 CS legte BMW 2023 noch einmal nach. 550 PS machten ihn zum bis dahin stärksten M3. 2025 folgte der M3 CS Touring.



Zurück auf die Rennstrecke

Und dann schloss sich der Kreis. Im März 2026 präsentierte BMW den M3 Touring 24H. Was zunächst als Aprilscherz über einen GT3-Rennwagen auf Basis des Touring gedacht war, wurde tatsächlich Realität. Der Wagen trat beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring 2026 an. Damit kehrte der M3 nach 40 Jahren endgültig dorthin zurück, wo seine Geschichte begann: auf die Rennstrecke.

Von Patrick Holzer

<https://www.bmw.de/de/home.html>

Lamborghini Miura: Der erste Supersportwagen wird 60



Der Lamborghini Miura gilt als Urvater der Supersportwagen. Als der Wagen vor 60 Jahren auf dem Genfer Autosalon vorgestellt wurde, war das eine Sensation. Bis dahin galt das ungeschriebene Gesetz: Ein Mittelmotor gehört ausschließlich in reinrassige Rennwagen und auf die Rennstrecke. Bei Lamborghini wischte man all diese Bedenken beiseite und schuf eine wahre Ikone der Automobilgeschichte.



Foto: Holzer

Nein, das konnte doch nicht wahr sein, ärgerte sich Ferruccio Lamborghini. Gerade war schon wieder die Kupplung an seinem Ferrari 250 GT kaputtgegangen. Der Industrielle, der sein Geld unter anderem mit dem Bau von Heizungsanlagen und Traktoren machte, untersuchte daraufhin das anfällige Teil in seiner Werkstatt. Und staunte nicht schlecht. Ferrari verbaute exakt dieselbe Kupplung, wie sie Lamborghini in seinen Traktoren nutzte. Als er daraufhin Enzo Ferrari aufsuchte, um auf den Mangel hinzuweisen, wies dieser die Kritik schroff zurück. Was verstehe Lamborghini denn von Sportwagen? Das solle er lieber Ferrari überlassen und weiter seine Traktoren bauen – so ungefähr die Legende. Für Ferruccio Lamborghini war das Ansporn genug, seinen eigenen Sportwagen zu bauen und gleichzeitig Ferrari in seiner eigenen Domäne zu schlagen. Über die dafür notwendigen Finanzmittel verfügte der Geschäftsmann zu Genüge. Unweit von Maranello gründete er die Sportwagenmarke Automobili Lamborghini in Sant'Agata Bolognese. Obwohl Lamborghini Ferrari übertreffen wollte, wählte er eine völlig andere Philosophie: Ferrari baute seine eher spartanischen Straßenautos primär, um den Rennsport zu finanzieren. Lamborghini sollte dagegen für den perfekten, komfortablen und zuverlässigen Gran Turismo stehen – Motorsport lehnte der Firmenchef strikt ab. Der ab 1964 gebaute Lamborghini 350 GT sowie später der 400 GT, waren Ausdruck dessen, was Ferruccio sich unter einem echten GT-Wagen vorstellte. Sie vereinten Schnelligkeit, Luxus und Exklusivität, waren aber nicht gerade revolutionär.

Ein technisches Meisterwerk

In seiner Firma scharte Lamborghini einige junge Ingenieure um sich. Und die waren weit weniger konservativ als das Firmenoberhaupt. Gemeinsam mit Paolo Stanzani und Testfahrer Bob Wallace entwickelte der damals erst 27-jährige Chefingenieur Gian Paolo Dallara heimlich in ihrer Freizeit das Chassis für ein revolutionäres Mittelmotorkonzept. Sie brachten das Kunststück fertig, den mächtigen 4-Liter-V12 quer im Heck unterzubringen. Der Motor war von Giotto Bizzarrini, einem ehemaligen Ferrari-Mitarbeiter, entwickelt und für den 400 GT auf knapp vier Liter Hubraum vergrößert worden. Getriebe und Differenzial waren direkt in



den Motorblock integriert. Sie teilten sich sogar denselben Ölkreislauf – ein technisches Meisterwerk, inspiriert vom damals modernen Austin Mini. Als Dallara seinem Chef dieses als ‚TP 400‘ getaufte Ergebnis vorstellte, war dieser zunächst skeptisch. Er befürchtete, das Konzept sei zu radikal für einen Straßensportwagen. Doch sein geschäftlicher Instinkt siegte: „Das wird ein gutes Werbebanner für uns sein...“, entschied der Firmen-Patron. Im Oktober 1965 wurde das TP 400-Konzept schließlich in Paris angekündigt, bevor das fertige, von Marchesi gebaute Fahrgestell im November 1965 auf dem Turiner Autosalon die Fachwelt in Staunen versetzte – und Ferrari das Fürchten lehrte. Mit allzu großen Stückzahlen rechnete Lamborghini nicht wirklich. Er schätzte, vielleicht 50 Exemplare an Enthusiasten verkaufen zu können. Doch im November 1965 passierte auf dem Turiner Autosalon etwas Einzigartiges: Obwohl die Besucher noch gar nicht wussten, wie das fertige Auto jemals aussehen würde, waren sie von der kompakten V12-Technik so fasziniert, dass noch auf der Messe die ersten Kunden Blankoschecks unterschrieben. Nicht nur die potenziellen Käufer gaben sich am Stand von Lamborghini die Klinke in die Hand. Auch die Automobil-Designer standen Schlange, um für den neuen Supersportwagen das passende Kleid zu schneiden. Den Zuschlag erhielt am Ende Nuccio Bertone, dessen Chefstylist Giorgetto Giugiaro zunächst die Federführung übernahm. Als Giugiaro kurz nach Beginn des Projekts von Konkurrent Ghia abgeworben wurde, lag die Leitung nun bei Marcello Gandini. Der 27-jährige schuf binnen weniger Wochen das prägende Design des Miura. Das Ergebnis der Arbeit konnte die Öffentlichkeit erstmals im März 1966 in Genf bewundern.

Eine Ikone auf Rädern

Als erstes fiel die geringe Höhe auf. Mit nur 1,05 Metern war der Miura extrem flach. Seine geschwungenen Linien, die aggressiven Scheinwerfer mit den berühmten „Wimpern“ und die schwarzen Lamellen über dem Heckmotor sahen aus wie aus der Zukunft. Neben dem Miura wirkten die zeitgenössischen Ferraris über Nacht wie biedere Autos aus einer vergangenen Epoche. Es wirkte fast so, als hätte jemand sämtliche Konventionen einfach über Bord geworfen. All das verleiht dem Wagen noch heute eine un-

verkennbare Eleganz. Direkt hinter den beiden Sitzen brüllte der anfangs 350 PS starke 12-Zylinder. Später im SV sollten es sogar 385 Pferdestärken sein, die den Miura zur Legende machten – auch wenn ihm unabhängige Tests statt der versprochenen 300 km/h maximal 288 km/h bescheinigten. Obgleich er im Grenzbereich etwas nervös werden und bei sehr schneller Fahrt Auftrieb an der Vorderachse bekommen konnte, verfügte er über eine hervorragende Straßenlage. Da der schwere V12-Motor im Heck saß und der Benzintank vorne untergebracht war, wurde die Vorderachse bei leerer werdendem Tank extrem leicht. Im engen Cockpit, dessen Komfort von der enormen Hitze und dem Lärm des Motors direkt hinter den Sitzen beeinträchtigt wurde, gab es außer einem winzigen Handschuhfach praktisch keinen



Ablageplatz. Ein billiges Vergnügen war der Miura indes nicht: Über 75.000 Mark verlangte Lamborghini – mehr als das Dreifache eines Porsche 911. Das schreckte die teils prominente Käuferschicht nicht ab. Illustre Namen füllten die Auftragsbücher. Reza Pahlavi, der Schah von Persien, besaß sogar mehrere Miura, inklusive des besonders exklusiven Miura SVJ. Der schwerreiche Reeder Aristoteles Onassis zählte ebenso dazu wie die Musikgrößen Miles Davis und Rod Stewart. Frank Sinatra bestellte sich ein Exemplar – stilecht mit Sitzen aus echtem Leopardenfell –, während Rockgitarrist Eddie Van Halen den brüllenden V12-Sound seines Miura in einem seiner Songs verewigte.

Mit dem Miura begann auch die Tradition die Fahrzeuge nach berühmten Namen aus dem Stierkampf zu benennen. Der Name geht auf den spanischen Kampfstierzüchter Don

Eduardo Miura zurück, einen Freund Ferruccio Lamborghinis. Nachdem 1968 bereits der mit zahlreichen technischen Verbesserungen versehene Miura S erschienen war – der mit nun 370 PS, elektrischen Fensterhebern und mehr Komfort im Innenraum aufwartete –, setzte drei Jahre später der Miura SV den Schlusspunkt. Gegenüber dem Ur-Modell war der SV eine radikale Weiterentwicklung: Um die gewaltige Leistung von 385 PS sicher auf die Straße zu bringen, spendierte man ihm eine überarbeitete Aufhängung, deutlich breitere Kotflügel und größere Hinterreifen.

Mit dem Miura überholte Lamborghini seinen Rivalen um mehrere Jahre. Erst 1973 zog Ferrari nach und präsentierte den 365 GT4 BB als seinen Serien-Ferrari mit einem 12-Zylinder-Mittelmotor. Aus den anfangs von Ferruccio Lamborghini gedachten 50 Fahrzeugen sollten am Ende weitaus mehr werden. Als die Produktion des Miura im Jahr 1973 endgültig eingestellt wurde, hatten genau 764 Exemplare die Werkshallen in Sant'Agata Bolognese verlassen. Für einen handgefertigten Extremsportwagen der damaligen Zeit war dies ein phänomenaler Erfolg. Doch bei Lamborghini dachte niemand an Stillstand: Zum Produktionsende stand der Nachfolger bereits in den Startlöchern – der spektakuläre Countach. Mit seinen legendären Scherentüren und dem messerscharfen Keil-Design schockte Lamborghini die Sportwagenwelt ein weiteres Mal.

Heute, 60 Jahre nach der Sensation von Genf, lebt das Erbe des Miura in der DNA jedes modernen Lamborghini weiter. Wenn heute der Hybrid-Supersportwagen Revuelto mit seinem kreischenden V12-Mittelmotor lautstark beschleunigt, tut er das auf dem Fundament, das Dallara, Stanzani und Gandini in jenen wilden 60er-Jahren gegen alle Konventionen gelegt haben. Am Ende hatte Ferruccio Lamborghini seinen Erzfeind Enzo Ferrari vielleicht nicht vernichtet – aber er hatte ihm und der Welt bewiesen, dass ein Traktorenbauer die Regeln des Sportwagenbaus neu schreiben konnte.

Von Patrick Holzer

<https://www.lamborghini.com>

FREISCHWIMMER

RESTAURANT | EVENTLOCATION | BAR



FREISCHWIMMER
NÄHER AM WASSER WÄRE NASS.

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

DAS RESTAURANT AN DER SPREE.

FREISCHWIMMER-BERLIN.COM



Berlin Food Week 2026

Vom 5. bis zum 11. Oktober 2026 geht die Berlin Food Week in die zwölfte Runde – mit einem Programm, das Genuss, Innovation und gesellschaftliche Relevanz zusammenbringt. Im Zentrum steht 2026 das Thema Longevity: Was wir essen, entscheidet zunehmend darüber, wie wir leben – und wie lange. Die Berlin Food Week zeigt, wie sich diese Entwicklung konkret auf Produkte, Gastronomie und Konsum auswirkt und macht sie für Fachpublikum und Besucher erlebbar. Den Auftakt bildet die Berlin Food Night am 5. Oktober 2026 im AchtBerlin. Das Format bringt führende Stimmen aus FoodTech, Industrie, Handel und Wissenschaft zusammen. Mit dem OkSoberfest wird 2026 erstmals vom 9. bis zum 11. Oktober ein eigenständiges Festival für alkoholfreien Genuss Teil der Berlin Food Week.

www.berlinfoodweek.de
www.oksoberfest.de



Foto: „the Main“ Restaurant

„the Main“ – das neue Restaurant in der Französischen Straße bringt internationales Flair nach Berlin

Neu: „the Main“ Mitte

In der Französischen Straße 30 eröffnet mit „the Main“ ein neues Restaurant in Mitte, das Restaurant, Bar und Lounge zu einem fließenden Erlebnis verbindet. Mehr als zehn Jahre hinweg war hier der Beef Grill Club, Anfang 2026 wurden die Räumlichkeiten vollständig umgebaut und konzeptionell neu ausgerichtet. Trotz der Lage im TITANIC Gendarmenmarkt Berlin tritt das Restaurant als eigenständiger Betrieb auf. Ein separater Eingang und ein unabhängiges Konzept lösen es bewusst vom klassischen Verständnis eines Hotelrestaurants. Die Küche verantwortet David Creuzet, der aus der Region um Paris stammt. Ergänzt wird das Konzept durch einen zweiten, italienisch inspirierten Part, für den Sous Chef Matteo De Angelis verantwortlich zeichnet.

www.titanic.com.tr/de/titanic-gendarmenmarkt-berlin

Gourmet Time

Aus dem Rutz Zollhaus ins Schmidt Z&KO

Im genussfreudigen Concept Store Schmidt Z&KO in Berlin-Friedenau ist der zuvor im Rutz Zollhaus tätige Gerrit Wensing neuer Küchenchef. Seine Speisekarte prägen regionale und bodenständige Akzente. Mit dem Wechsel innerhalb der Unternehmensgruppe – das Schmidt Z&KO wird, wie die Restaurants Rutz und Rutz Zollhaus und der Weinladen Schmidt von Anja und Carsten Schmidt geleitet – ist die neue Position ein konsequenter nächster Schritt in Gerrit Wensing's Karriere. Die Gerichte der Abendkarte, die es im monatlich wechselnden Menü und mit Wahlfreiheit zum Selbstzusammenstellen aus der À-la-carte-Auswahl eines eigenen Menüs gibt, offenbaren eine klare regionale und bodenständige Ausrichtung.

www.schmidt-z-ko.de



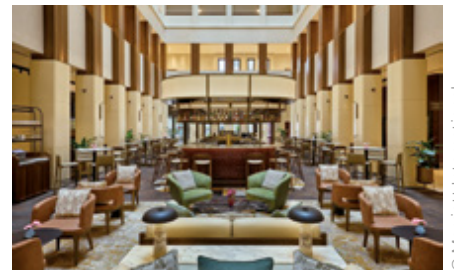
Gerrit Wensing ist neuer Küchenchef im Schmidt Z&KO

Hotelbars als urbane Treffpunkte

Hotelbars erleben vielerorts einen stillen, aber tiefgreifenden Wandel: Sie entwickeln sich von funktionalen Nebenräumen zu eigenständigen Orten. Die CHRONOBAR im Berliner Marriott Hotel steht exemplarisch für den

bewussten Abschied von der klassischen Lobbybar. Entstanden im Zuge einer umfassenden Neugestaltung des Erdgeschosses im vergangenen Jahr, wurde sie von Beginn an als eigenständiger Ort gedacht. Der Name greift die Geschichte des Potsdamer Platzes auf: Inspiriert von Deutschlands erster Verkehrsampel, die hier einst mit integrierter Uhr den Rhythmus der Stadt bestimmte, versteht sich die Bar als Begleiter durch den Tag.

www.marriott.com



Die CHRONOBAR im Berliner Marriott Hotel am Potsdamer Platz

© Marriott International, Foto: Matthew Shaw

Jubiläumsfeier für den guten Zweck



Foto: Selina Schrader

Lutz Hesse, Sabine Werth, Nina Güntzel und Christian Andresen

Seit 25 Jahren bereichert das FACIL die kulinarische Szene Berlins mit exzellenter Küche. Das Geheimnis des Erfolgs liegt nicht nur in der Kreativität auf 2-Sterne-Niveau, sondern auch im Teamspirit. Viele arbeiten seit mehr als 20 Jahren hier, weil der Umgang hier von Wertschätzung und Kollegialität geprägt ist. Dieses soziale Miteinander möchte das Team auch nach außen tragen und spendet anlässlich des Jubiläums 18.000 Euro an die Berliner Tafel. Ein Großteil der Summe stammt aus den Ticketverkäufen für das offizielle Jubiläums Event. Zusätzlich aufgestockt wurde der Erlös von den beiden Geschäftsführern des

The Mandala, Lutz Hesse und Christian Andresen, der erklärt: „Uns ist es wichtig, auch denen etwas zurückzugeben, die hier leben, aber sich die Hauptstadt kaum noch leisten können.“

www.facil.de

Die besten Cocktails

Nach der erfolgreichen Berlin Cocktail Week Golden Twenties im September gibt es vom 14. bis zum 23. November eine Fortsetzung. In 24 der besten Cocktailbars Berlins werden besondere Cocktails zum Spezialpreis von 9 Euro serviert, in jeder Bar stehen zwei Optionen zur Auswahl.

www.true-italian.com

PALAZZO bittet zu Tisch!

Der Spiegelpalast am Berliner Zoo öffnet vom 05. November 2026 bis zum 07. März 2027 seine Türen: Der Kolja Kleeberg & Hans-Peter Wodarz PALAZZO lädt zu einer neuen Saison voller Genuss, faszinierender Unterhaltung und besonderer Atmosphäre ein. Auch in der kommenden Spielzeit erwartet die Gäste in Berlin eine komplett neue Showproduktion: Inspiriert von den legendären Gameshows vergangener Jahrzehnte verwandelt sich der Spiegelpalast in eine mitreißende Welt voller Spielfreude, Humor und überraschender Wendungen. Für den kulinarischen Höhepunkt sorgt erneut Spitzenkoch Kolja Kleeberg. Sein exklusiv für PALAZZO komponiertes Vier-Gang-Menü verbindet hochwertige Zutaten mit kreativen Ideen und begleitet den Abend auf genussvolle Weise.

www.palazzo.org/berlin/de/



Foto: PALAZZO



Nudossi-Whiskey

Die im Spreewald beheimatete Stork Club-Destillerie bringt in Kooperation mit der sächsischen Traditionsmarke Nudossi eine limitierte Edition auf den Markt. Die exklusive Abfüllung des Nudossi-Whiskey vereint die würzigen Roggennoten des Spreewälder Whiskeys mit den Haselnuss- und Kakaoaromen der Nougatcreme aus Radebeul.

www.stork-club-whiskey.com

felicita's
CHOCOLATIER



Belgische Schokolade aus Brandenburg

 **Manufaktur**
liebevolle Handarbeit

 **Geschenke**
für jeden Anlass

 **Schokolade B2B**
individuelle Präsente

 **SchokoladenLand**
Erlebniswelt Hornow

HORNOW Schokoladenweg 1, 03130 Spremberg

DRESDEN Frauenstraße 9, 01067 Dresden

POTSDAM Gutenbergstraße 26, 14467 Potsdam

www.felicitas-schokolade.de

Frühstück von morgens bis abends ...

... und ein einzigartiger Ausblick über Berlin: Mit The Dawn gibt es jetzt auch auf dem Dach des Kalle Neukölln ein Restaurant. Auf rund 700 m² finden 125 Gäste im Innen- und ebenso viele im Außenbereich Platz. Neben der Filiale am Kurfürstendamm ist es der zweite The Dawn-Standort des Gastronomen Omar Alayoub. Berühmt ist The Dawn für seine hausgemachten Frühstücks-Pancakes, die es hier auch in den Abendstunden gibt. Neben Kulinarik gibt es Stand-Up-Comedy, Lesungen und andere Events.

www.kalle-neukoelln.com

www.the-dawn-berlin.de



Foto: pixabay / Matthias Boeck

Weniger Spargel, mehr Erdbeeren

Die Erntemenge von Spargel im Land Brandenburg fiel auch in diesem Jahr mit insgesamt 18.500 Tonnen im Vergleich zum Vorjahr etwas niedriger aus (-2,5 %). Die Anbaufläche für das edle Gemüse verringerte sich um fast 200 Hektar auf gut 3.200 Hektar. Das ist die geringste Anbaufläche seit 2015. Bei Erdbeeren im Freiland dagegen war ein großes Plus zu verzeichnen. Hier lag die geschätzte Erntemenge nach vorläufigen Angaben bei 940 Tonnen, ein Jahr zuvor wurden 657 Tonnen geerntet. Dies entspricht einer Steigerung von rund 43 %.

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Brot & Austern



Food-Expertin Felicitas Then

Foto: Claudia Gödke

Die Berliner Journalistin und Food-Expertin Felicitas Then ist ständig weltweit unterwegs und stellt sie sich nun eine Frage: Welche Food-Trends sind wirklich gekommen, um zu bleiben – und welche können direkt wieder in die Tonne? In ihrem neuen Podcast „Brot & Austern“ diskutiert sie genau darüber mit den spannendsten Köpfen der Gastro-Szene. „Brot & Austern“ erscheint jeden zweiten Montag auf allen Podcast-Plattformen sowie als Videofolge auf dem YouTube-Kanal Felicitas Then.

Neues Café im Holländischen Viertel

Nach nur kurzem Leerstand eröffnete in der Potsdamer Hebelstraße 46 das Café Marshall's. Franziska und Ricardo Marshall servieren hausgemachte Kuchen, Waffeln, Bagels, Kaffeespezialitäten – alles selbst vor Ort zubereitet. Das Paar hat sich mit dem Café im Holländischen Viertel einen Traum erfüllt, der auf sicheren Füßen steht, denn der gelernte Koch bringt fast 20 Jahre Erfahrung aus der Gastronomie mit.

WeinBerlin

Auf der Weinmesse WeinBerlin stellen am 24. und 25. Oktober im Convention Center MOA rund 80 Winzer und Weingüter ihre besten und neuesten Weinkreationen vor. Besucher können mehr als 900 Weine verkosten und sich ausführlich beraten lassen. Vertreten sind Weine aus zahlreichen deutschen Weinregionen, aus Italien, Spanien, Frankreich, Australien, Südafrika, Chile u.v.m. In diesem Herbst stehen die roten und weißen Burgundersorten für die Bratensaison im Vordergrund.

www.hotel-moa-berlin.de



Foto: pixabay / eismannhans

Schloss-Feeling mit Gourmetkreationen

Der 2-Sterne-Koch Hendrik Otto und das schlossgut gross schwansee haben jetzt eine besondere Beziehung zueinander. Das 5-Sterne Resort am unberührten mecklenburgischen Ostseestrand unweit von Lübeck ist dank des motivierten Teams um Janet Schroeder ein magischer Ort. Für die zukünftige Entwicklung des Hotels konnte die Geschäftsführende Direktorin mit Henrik Otto eine der renommiertesten Persönlichkeiten der deutschen Spitzengastronomie für eine langfristige Zusammenarbeit gewinnen. Das TOP Magazin fragte Janet Schroeder u. a. danach, wie es dazu kam.

Bei dem vierten Gourmet-Event im schlossgut gross schwansee verzauberte Hendrik Otto die Gäste mit herausragenden kulinarischen Inspirationen. Aus den Gesprächen rund um das Event entstand die gemeinsame Vision einer langfristigen Zusammenarbeit.

Hendrik Otto zählt seit vielen Jahren zu den bedeutendsten Namen der deutschen Gourmetszene. Als langjähriger Küchenchef des legendären Lorenz Adlon Esszimmer im Hotel Adlon Kempinski Berlin prägte er eine Generation moderner deutscher Spitzenküche. Wir sind sehr gespannt, wie er sich einbringen wird. Mit Hendrik Otto gewinnen wir eine Persönlichkeit, die wie kaum eine andere für kulinarische Exzellenz, Haltung und nachhaltige Qualität steht. Seine Erfahrung, Kreativität und sein Gespür für das Wesentliche werden wichtige Impulse für die weitere Entwicklung unseres Hauses geben. Für uns ist diese Zusammenarbeit ein bedeutender Schritt auf unserem Weg, das schlossgut gross schwansee als einen der herausragenden Orte an der deutschen Ostseeküste weiter zu profilieren. Hendrik Otto wird künftig die kulinarische Strategie des Hauses begleiten, Mitarbeitende fördern und neue gastronomische Konzepte und ausgewählte exklusive Genussveranstaltungen mit entwickeln.



Als Gast spürt man hier das gemeinsame Verständnis, Menschen zu begeistern, authentische Erlebnisse zu schaffen und Qualität nicht als Versprechen, sondern als Haltung zu leben.

Die Verpflichtung von Hendrik Otto ist Teil einer langfristigen Ausrichtung. Es ist die Begegnung zweier gemeinsamer Überzeugungen, dass außergewöhnliche Häuser durch außergewöhnliche Menschen entstehen – und dass wahre Qualität immer das Ergebnis von Leidenschaft, Erfahrung und einer klaren Vision ist. Weitere exklusive kulinarische Kompositionen und Veranstaltungen befinden sich derzeit in Vorbereitung. Da lohnt es sich, immer mal auf unsere Website zu schauen.

Das Gespräch führte Marie Weiß ■

www.schwansee.de



Spitzkoch Hendrik Otto mit der Geschäftsführenden Direktorin Janet Schroeder

40 Jahre SHGF

Fünf Spitzenköche, ein Menü, pure Begeisterung! Was für eine Stimmung, was für eine kulinarische Extraklasse und was für ein motivierter Service! Die 150 Gäste erlebten eine ausgelassene Stimmung zum Start des 40. Schleswig-Holstein Gourmet Festivals (SHGF) am 30. August 2026 im Romantik Hotel Kieler Kaufmann.

Für das außergewöhnliche Menü mit anschließender Dessertparty zeichneten folgende Herdchampions verantwortlich: Nils Henkel, *René Verse, Marvin Böhm und *Bjarke Jeppesen sowie *Lasse Knickrehm, Küchenchef vom hauseigenen Restaurant Ahlmanns. Nordic Cuisine traf auf Haute Cuisine, Pure Nature auf norddeutsche Regionalküche – immer auf höchstem Niveau und mit exzellenter Präsentation. Mit dem Wolfsburger Marvin Böhm und dem Dänen Bjarke Jeppesen feierten zwei junge Trendköche ihr Festival-Debüt und brachten die Gäste ins Schwärmen. Zum 40. Jubiläum floss Champagne Lanson in die Gläser und köstliche Aperos luden zur Kennenlernen-Runde im Foyer ein. Klaus-Peter Willhöft, Vorsitzender des SHGF e.V., begrüßte die Gäste, darunter Schleswig-Holsteins Wirtschaftsminister Claus Ruhe Madsen und Lutz Frank, Präsident DEHOGA Schleswig-Holstein. Der gebürtige Däne Madsen war begeistert von Atmosphäre und der Zusammensetzung des Köche-Quintetts: „Das Schleswig-Holstein Gourmet Festival ist die Visitenkarte Schleswig-Holsteins. Ihr bringt die Menschen zum Lachen und zum Schwärmen. Es macht richtig viel Spaß, bei diesem Festival dabei zu sein.“

Das Menü startete mit Gastkoch René Verse vom Tipken's by Nils Henkel. Der gebürtige Nordrhein-Westfale aus Marl verantwortet seit 2023 die Küche im Severin's Resort & Spa auf Sylt und verbindet regionale und saisonale Produkte modern und elegant. Den fein gebeizten Lachs kombinierte der 33-jährige Sternekoch raffiniert mit einem Sorbet aus Gewürzgurke sowie der frisch gefangenen Sylter Auster mit Küstenkräutern. Lasse Knickrehm erkochte 2025 einen Michelin-Stern für die Landeshauptstadt und verfolgt einen bodenständigen, norddeutschen Küchenstil. Obwohl es zwischendurch in Kiel regnete, kam mit seiner zarten Gelbschwanzmakrele, Tomate, Olive und Thai-Basilikum mediterranes Sommerfeeling auf. Der 2024 Terra Côtes du Rhône Blanc von Gabriel Meffre aus Frankreich passte mit seiner frischen und ausgewogenen Cuvée aus Grenache blanc, Viognier, Roussanne, Marsanne und Clairette Blanche perfekt zum Fischgang.

Foto: Marcus Brodt



Gewürzente, Sichuan-Pfeffer-Jus, Pistazie, Dim Sum von Nils Henkel

Foto: Marcus Brodt



Oliver Firla (Feinheimisch), Claus Ruhe Madsen, K-P. Willhöft, Lutz Frank und Frank Behrens (v. l. n. r.)

Foto: S. Pläß



Gespannt warteten die 150 Feinschmecker auf das Debüt von Bjarke Jeppensen, der seit 2023 Küchenchef im Restaurant Treetop im Munkebjerg Hotel und Mitglied des dänischen Köche-Nationalteams ist. 2024 wurde er ‚Koch des Jahres‘ in Dänemark und gewann im Mai d. J. in Wales den Global Vegan Chefs Award. Für ihn ist es wichtig, nur seiner Passion zu folgen und Dinge zu tun, die einen selbst glücklich und zufrieden machen. So einfach sich sein Gang aus Kohlrabi, Petersilien-Geleering, Kaviar und einer exzellenten gereiften Sauce aus Sahnekräutern und Lake vom eingelegten Gemüse anhörte, so viele Handgriffe erforderte er. „Wir benötigen zum Schicken unseres Ganges mit sieben Personen rund eine Stunde“, so der sympathische Däne. Marvin Böhm brachte Erfahrung aus renommierten 3-Sterne-Restaurants, wie der Schwarzwaldstube und dem Aqua, ein und setzt dabei auf interessante Speisen mit Heimatgefühl. Der Küchenmeister servierte Ibérico Schweineknin auf einem Muschelbett, Graupen und Bohnen. Die sämig-würzige Muschelsauce war ein Gedicht und verband die Zutaten perfekt zu einem Gaumenschmaus.

Nils Henkel, ehemaliger 3-Sterne-Koch und Küchendirektor im Hotel Papa Rhein (Bingen), steht für sein nachhaltiges ‚Pure Nature‘-Konzept mit alten Gemüsesorten und wilden Kräutern. Der gebürtige Kieler feierte zeitgleich sein 40. Berufsjubiläum und kennt das SHGF seit 1986, damals als Azubi im Romantik Hotel Vosshaus in Eutin. Der eloquente Spitzenkoch, der seit

Jahrzehnten zur deutschen Elite gehört, begeisterte mit dem Hauptgang von zarter Gewürzente aus Oldenburg, Sichuan-Pfeffer-Jus, Pistazie und einem würzigen Dim Sum gefüllt mit Entenfleisch. Zur kommunikativen Dessertparty servierten die Gastköche sowie Marthe Warner und der Auszubildende Leen Albers aus dem Kieler Team verschiedene Dessertvariationen im Foyer, darunter Cheesecake mit Basilikumsorbet von Nils Henkel und René Verse und die typisch dänischen Schoko-Frösche mit salzigem Karamell gefüllt von Bjarke Jeppesen. Musikalisch begleiteten das Duo Esther Jung und Lukas Kowalski mit angenehmer Lounge Musik.

Als neu gewählter DEHOGA Präsident ließ es sich Lutz Frank nicht nehmen, dem gesamten Köche-Team, den Gastgebern, Familie Lessau und dem Vorstand vom SHGF e. V., zu applaudieren: „Wir können stolz auf unsere Gastronomie sein. Ein außergewöhnlicher Abend zum Jubiläums-Auftakt.“

von Marie Weiß ■

Dem Auftakt in die Jubiläumssaison folgen nun 35 Veranstaltungen. Mehr über Termine, Gastköche und Events gibt es unter www.gourmetfestival.de und auf den Social-Media-Kanälen oder im QR-Code.



Kulturelle Highlights

Berlin und Brandenburg sind reich an Museen, Theatern und besonderen Kulturstätten. Entsprechend bunt und vielfältig sind die Themen und Werke, mit denen sie die Besucherinnen und Besucher in ihren Bann ziehen. Hier einige Tipps für Sie!



Ernst Ludwig Kirchner, Potsdamer Platz, 1914

Ruin und Rausch Berlin 1910-1930

Neue Nationalgalerie Berlin

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts entwickelte sich Berlin im Zuge der Industrialisierung nicht nur zu einem ökonomischen, sondern vor allem zu einem politischen und kulturellen Zentrum. Die Einwohnerzahl stieg sprunghaft auf rund 4 Millionen Menschen – Berlin wurde nach New York und London zur bevölkerungsmäßig drittgrößten Stadt der Welt. Geprägt vom Ersten Weltkrieg und der Weimarer Republik, schwankten diese Jahre jedoch beständig zwischen Gegensätzen: Exzess und Armut, Aufstieg und Abgrund, Emanzipation und Extremismus gingen in dieser so rasant wachsenden, kosmopolitischen Metropole Hand in Hand. Dieses Berlin der 1910er- und 1920er-Jahre ist Thema der Schau, die ausgewählte Werke der klassischen Moderne in den Blick rückt.

Bis zum 03. Januar 2027
www.smb.museum

Jonathas de Andrade: Der grelle Schein der Ränder

Dieselskraftwerk Cottbus

Die Ausstellung verknüpft zwei Videoinstallationen des brasilianischen Künstlers Jonathas de Andrade (geb. 1982, lebt und arbeitet in Recife) mit Fotografie, Grafik und Malerei aus der Sammlung des Brandenburgischen Landesmuseums für moderne Kunst. Ausgehend vom Interesse des Künstlers an sozialen Umbrüchen rücken auch hier die ergänzenden Werke die 1920-er und 30-er Jahre in den Fokus – als eine Zeit massiver politischer und wirtschaftlicher Krisen und Veränderungen. Eine gleichnamige, zeitgleich im Schloss Bad Muskau stattfindende Ausstellung stellt weitere Videoinstallationen sowie skulpturale Werke von Jonathas de Andrade Fotografien der 1970er Jahre von Helga Paris aus der Sammlung des BLMK gegenüber.

Bis zum 15. November 2026 Cottbus,
bis zum 31. Oktober 2026 Bad Muskau
www.blmk.de



Jonathas de Andrade,
O Caseiro
(The Housekeeper),
2016, Filmstill

Foto: Jonathas de Andrade



Carl Lohse, Glashütte,
um 1920,
Öl auf Leinwand

© VC Bild-Kunst, Bonn 2026,
Foto: Thomas Kläber

Fotos: Thomas Aurin



Polaris

Deutsches Theater Berlin – Kammer

Ein spannender und unterhaltsamer Abend, der seit Juni 2026 das Publikum begeistert: „Nervenzusammenbruch in der Antarktis – russischer Forscher sticht Kollegen nieder“ – so titelte das Focus-Magazin im Oktober 2018. Beide Männer, Oleg B. und Sergeij S., waren leidenschaftliche Leser jeglicher Literatur und füllten so die langen Stunden in der antarktischen Einsamkeit. Eines Tages hatte Oleg seinem Kollegen den Ausgang eines Buches verraten, worauf dieser ihn mit einem Messer lebensgefährlich verletzte. Was zunächst wie ein ungewöhnlicher Streit um Bücher und Spoilern klingt, offenbart schließlich eine komplexe Geschichte über menschliche Grenzen in der unendlichen Weite der Antarktis.

,29. September, 04.,09.,10.,31. Oktober, 08.,21.,22. November, 06. Dezember 2026
www.deusthetheater.de



Zwischen Fiktion und filmischer Dokumentation – die Antarktis wird zur Landkarte des Erzählens und zum Spiegel der menschlichen Seele



transVOCALE

Spielstätten in Frankfurt/Oder und Słubice

Das Kleist Forum in Frankfurt/Oder lädt ganzjährig zu einem abwechslungsreichen Programm. Im November ist es einer der Orte für ein Musikfestival der besonderen Art, für das eine Reise in die Region unbedingt lohnt: Die Welt ist zu Gast an der Oder! Erstklassige internationale Künstlerinnen und Künstler kommen auf den Bühnen, in Klubs und an ungewöhnlichen Orten der deutsch-polnischen Doppelstadt Frankfurt (Oder)-Słubice zusammen. Zu erleben sind hinreißende Stimmen und mitreißende Rhythmen, überraschende und experimentelle Musik – kurzum: das Beste aus Weltmusik, Folk, Chanson, Rock und Pop! Den Abschluss eines jeden Konzerttages bilden die inzwischen legendären Aftershow-Partys mit Jamsessions und Open Stage, gemeinsam mit den Musikerinnen und Musikern.

12.–14. November 2026 Frankfurt (Oder)
www.transvocale.eu



Foto: Tomasz Fedyszyn



Foto: Anna Panek-Kusz

Weltmusik und Partystimmung als Markenzeichen

von Sophia Lindt ■

Überraschende Begegnungen



Sandro Botticelli, Giuliano de' Medici

Wie sehen wir uns selbst – und wie wollten Menschen zu verschiedenen Zeiten gesehen werden? Mit der großen Sonderausstellung „Porträts! Überraschende Begegnungen von Botticelli bis Lempicka“ lädt die Gemäldegalerie im Kulturforum Berlin vom 16. Oktober bis Mitte März 2027 zu einer Reise durch die Geschichte der Porträtkunst ein. Bildnisse aus fünf Jahrhunderten treten in unerwartete Dialoge und werfen Fragen zu Fremd- und Selbstwahrnehmung, Inszenierung, Status und

Individualität auf. Meisterwerke von Künstlern wie Dürer und Giorgione, Rubens und Gainsborough oder Tizian und Therbusch stehen einander gegenüber und offenbaren dabei verblüffende Gemeinsamkeiten.

www.smb.museum

Dschingis Khan auf der Museumsinsel

2027 jährt sich das Todesjahr Dschingis Khans, des Begründers des mongolischen Weltreiches, zum 800. Mal. Das ist für das Museum für Vor- und Frühgeschichte der Staatlichen Museen zu Berlin Anlass, diese zentrale Herrscherfigur in den Fokus einer großen Ausstellung zu stellen. Sie zeigt vom 21. Oktober 2026 bis April 2027 hochrangige Exponate aus einem halben Jahrtausend. Archäologische Schätze aus der Mongolei werden bereichert durch Leihgaben aus Polen und Rumänien sowie aus dem Deutschen Historischen Museum, aus der Staatsbibliothek zu Berlin und aus anderen Sammlungen der Staatlichen Museen zu Berlin. Sie geben einzigartige Einblicke in das „Mongolische Jahrhundert“, das zwischen 1250 und 1350 die Welt nachhaltig veränderte.

www.smb.museum/ausstellungen



Moderne Monumentalstatue Dschingis Khans

Culture News

Zweitstandort Berlin-Adlershof

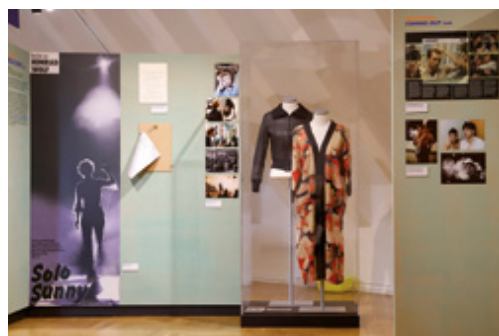
Das Museum für Naturkunde Berlin steht vor einer grundlegenden Modernisierung. Bis 2035 soll das historische Gebäude an der Invalidenstraße umfassend saniert werden. Der zweite Standort im Wissenschafts-, Wirtschafts- und Medienstandort Berlin-Adlershof ist ein zentraler Baustein dieses Zukunftsplans und bündelt wesentliche Teile der wissenschaftlichen Arbeit des Museums. Der neue Standort bietet moderne Depots, spezialisierte Labore und zeitgemäße Arbeitsflächen auf rund 19.000 Quadratmetern. Etwa die Hälfte der rund 30 Millionen Objekte des Museums soll in Adlershof untergebracht werden. Die Fertigstellung ist für 2029 vorgesehen.

www.museumfuernaturkunde.berlin
www.adlershof.de



Das neue Sammlungs- und Forschungsgebäude in Berlin-Adlershof wird das Rückgrat des Museums für Naturkunde Berlin

80 Jahre DEFA-Filme



„Solo Sunny“, „Paul und Paula“ ... das Filmmuseum Potsdam zeigt eine sehenswerte Ausstellung zu 80 Jahren DEFA

Vor 80 Jahren wurde in Potsdam-Babelsberg die DEFA gegründet, die staatliche Filmgesellschaft der DDR, die zwischen 1946 und 1992 zahlreiche Dokumentar-, Animations- und rund 750 Spielfilme herstellte. Anlässlich dieses Jubiläums zeigt

das Filmmuseum Potsdam bis zum 2. Mai 2027 die neue Sonderausstellung „Ohne Frühstück. Ohne Diskussion - 80 Jahre DEFA-Filme“. Für diese Ausstellung wurde eine Auswahl an Spielfilmen getroffen. Es stehen Produktionen im Mittelpunkt, die ihre eigene Zeit beschreiben: den DDR-Alltag. Die Filmschaffenden teilten viele Erfahrungen, Hoffnungen und Sorgen mit ihrem Publikum. Die Sonderausstellung wird von der Foyer-Ausstellung „Diene Ehrlich Friedlichem Aufbau“ und einer umfassenden Film- und Veranstaltungsreihe begleitet.

www.filmmuseum-potsdam.de

Schwedische Moderne

In Kooperation mit dem Moderna Museet Stockholm präsentiert das Brücke-Museum vom 7. November bis zum 28. Februar 2027 erstmals in Deutschland eine umfassende Schau zur schwedischen Moderne. 1915 in der Berliner Sturm-Galerie als „Schwedische Expressionisten“ gefeiert, sind die Gemälde und Zeichnungen von Künstlern wie Sigrid Hjertén oder Isaac Grünewald heute in Deutschland nur wenigen bekannt. Dies möchte die Ausstellung ändern. Wie die Brücke-Künstler wollten auch verschiedene schwedische Künstlergruppen sich von festgefahrenen akademischen Traditionen lösen und neue Wege beschreiten. Gezeigt werden Schlüsselwerke aus der Sammlung des Moderna Museet in Stockholm, denn es handelt sich um den zweiten Teil des wichtigen und zukunftsweisenden Kooperationsprojekts, in dem die beiden Museen ihre Sammlungen tauschen.

www.bruecke-museum.de

Forum Kultur- landschaft in Branitz

Den Fragen rund um Klimawandel und den daraus erwachsenden Herausforderungen widmete sich das Deutsche Forum Kulturlandschaft Ende August. Die bundesweite Netzwerkveranstaltung zum Thema „Klimawandel und Klimaanpassung“ brachte Fachleute, Institutionen und Engagierte zusammen, um Erfahrungen auszutauschen, Lösungsansätze zu diskutieren und gemeinsame Perspektiven für die Zukunft städtischer und ländlicher Kulturlandschaften zu entwickeln. Gastgeber war in diesem Jahr die Branitzer Baumuniversität. Veranstaltet wurde das Deutsche Forum Kulturlandschaft 2026 vom Bund Heimat und Umwelt in Deutschland (BHU) in Kooperation mit der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz und der Hochschule Geisenheim University.

www.pueckler-museum.de

KAP

kammer
akademie
potsdam

KAPmeets

Besondere Konzertprogramme der Kammerakademie Potsdam entdecken, gefeierte Solist*innen und Dirigent*innen erleben, Hintergründe erfahren und ins Gespräch kommen – mit Konzerteinführung und persönlichem Nachgespräch bei einem Freigetränk.

21.11.26 20 Uhr

24.01.27 18 Uhr

11.04.27 18 Uhr

Ning Feng Violine

Dominik Wagner Kontrabass

François Leleux Dirigent

Emmanuel Pahud Flöte

François Leleux Dirigent und Oboist

Das Orchester
der Landeshauptstadt

Foto: A. Meyer-Plath

Foto: SFP/Leo Seidel



Die Schlossgärtnerei im Branitzer Park

ROHKUNSTBAU im Schloss Altdöbern

Insgesamt 16 Künstler*innen, u. a. aus Bulgarien, Tschechien, Belgien und Vietnam, zeigen ihre Arbeiten bis zum 1. November im Barockschloss Altdöbern im Landkreis Oberspreewald-Lausitz. Im Mittelpunkt der Ausstellung der dies-

Foto: Waldemar Brezinski



ROHKUNSTBAU – der Name steht für internationale Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in Brandenburg, Ausstellungsort ist in diesem Jahr das Schloss Altdöbern

jährigen Ausgabe der Reihe ROHKUNSTBAU stehen unter dem Titel „Die Kunst des Überschreitens“ Fragen wie: Was ist das Neue? Und wie kommt es in die Welt? Seit mehr als 30 Jahren treten hochkarätige Künstler aus zahl-

www.rohkunstbau.net

Neuer Ort für Medienkunst

Nach Jahren von Leerstand und temporären Zwischennutzungen wurde das historische Badehaus der Beelitzer Heilstätten zu neuem Leben erweckt. Mit NEBULA eröffnete im September ein dauerhaft angelegter Ort für Medienkunst, der die besondere Architektur und Geschichte des Gebäudes mit zeitgenössischen künstlerischen Arbeiten verbindet. Wo einst Sonnenlicht Teil der Therapie war, entstanden immersive Arbeiten aus Licht, Klang und Projektion. Die Arbeiten greifen direkt in die bestehende Architektur ein, erweitern und verändern sie. Digitale Kunst verlässt den Bildschirm und wird räumlich erfahrbar. Hinter NEBULA steht das international tätige Medienkunststudio XENORAMA aus Potsdam.

www.intonebula.com



Foto: Xenorama 2026

Digital Mirror – im historischen Badehaus entstehen immersive Ausstellungen an der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Architektur

Museum auf dem Funkerberg

Nach umfangreichem Umbau ist das Museum Funkerberg in Königs Wusterhausen wieder geöffnet. Mit einem barrierefreien Eingangsbereich, einer überarbeiteten Dauerausstellung und einem Aktionsprogramm startete das Sender- und Funktechnikmuseum in eine neue Ära. Der Funkerberg gilt als die „Wiege des Rundfunks in Deutschland“. Aus dem Senderhaus 1 wurde am 22. Dezember 1920 mit einem Weihnachtskonzert die erste deutsche Rundfunksendung ausgestrahlt.

www.museum.funkerberg.de

Performing Arts Season 2026/27

In ihrer vierten Ausgabe präsentiert die Performing Arts Season im Jahr des 75. Jubiläums der Berliner Festspiele von Oktober 2026 bis Januar 2027 internationale Produktionen richtungsweisender Künstler: u. a. von Mario Banushi, Marie Chouinard, Dumb Type, Damien Jalet / Kohei Nawa und Gisèle Vienne. Im Haus der Berliner Festspiele werden sieben zeitgenössische Werke zwischen Performance, Tanz, multimedialen und multidisziplinären Ansätzen, darunter eine Uraufführung, eine Europa- sowie drei Deutschlandpremierer gezeigt. Zum Auftakt ist Marina Abramović: Balkan Erotic Epic. The Stage Version als Deutschlandpremiere an fünf Abenden vom 13. bis 17. Oktober zu erleben.

www.berlinerfestspiele.de



Foto: COMPAGNIE MARIE CHOUINARD 2025/2016

MAGNIFICAT & The Rite of Spring vereinen ritualisierte Musik und radikale Choreografie



FRIEDRICHSTADT-
PALAST  **BERLIN**

BLINDED *by* DELIGHT

Berlin's No. 1 Grand Show

BLINDED by DELIGHT ist eine bewegende Reise in die Welt der Träume und des Glücks.

Erlebe blendende Show-Unterhaltung mit über 100 Künstlerinnen und Künstlern auf der größten Theaterbühne der Welt. Fast 600 Kostüme von US-Stardesigner Jeremy Scott und Millionen von Swarovski-Kristallen bringen die Grand Show zum Strahlen – einfach traumhaft schön!

Das gibt es nur im Palast Berlin - der Nummer 1 der Berliner Bühnen.

Für alle, die jetzt schon an die Festtage denken, unser Geschenktipp: Mit Ticketgutscheinen in einer exklusiven Verpackung verschenken Sie Vorfreude auf ein traumhaftes Showerlebnis.

Tickets

www.PALAST.BERLIN



Scan for Tickets



top events

Seit
05.09.

NEBULA Art Space

Historisches Badehaus in Beelitz-Heilstätten wird neuer Ort für Medienkunst, der die besondere Architektur und Geschichte des Gebäudes mit zeitgenössischen künstlerischen Arbeiten verbindet. Wo einst Sonnenlicht Teil der medizinischen Therapie war, entstehen heute immersive Arbeiten aus Licht, Klang und Projektion.

<https://www.artpress-uteweingarten.de/>

Foto: Xenorama



Bis
07.11.

Katharina Sieverding: Life-Death

Zur Berlin Art Week 2026 präsentiert die Galerie Thomas Schulte die Ausstellung Life-Death von Katharina Sieverding. Im Zentrum steht der gleichnamige Film aus dem Jahr 1969, ergänzt durch großformatige Filmstills sowie bislang unveröffentlichte Polaroids.

<https://www.galeriethomasschulte.com/>

Bis
17.01.27

Kintsugi by Machine de Cirque

Schwereelosigkeit und Poesie: Mit dem Stück „Kintsugi“ feiert die kanadische Kompanie Machine de Cirque im Chamäleon Berlin seit Mitte August die Kunst der Unvollkommenheit und ihr Debüt am Haus am Hackeschen Markt.

<https://chamaeleonberlin.com/>



Foto: Hubert Gaudreau

Bis
07.11.

Kreuzberg: Kunst und Migration seit 1960

Mit der Gruppenausstellung Kreuzberg: Kunst und Migration seit 1960 zeigt der Gropius Bau künstlerische Perspektiven auf die Arbeitsmigration in den Bezirk seit den 1960er Jahren. Rund 130 historische und zeitgenössische Arbeiten erzählen von Migration und Exil, von Wohnungsnot, Rassismus und Ausgrenzung, aber auch von Widerstand und Selbstermächtigung, Solidarität und Gemeinschaft.

<https://www.berlinerfestspiele.de/>



Foto: Esther Friedman

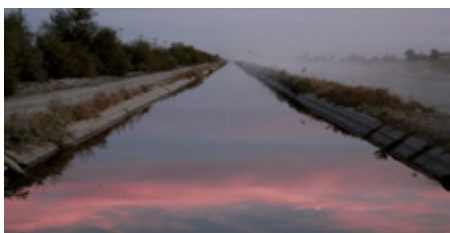
Bis
26.10.26

Su Yu Hsin – Im IBB- Videoraum

Su Yu Hsin folgt in der Trilogie „Particular Waters“ den materiellen Grundlagen digitaler Technologien. Im Mittelpunkt stehen Wasser, Wüste und Silizium Ressourcen und Landschaften, ohne die Computerchips, Rechenzentren und Künstliche Intelligenz nicht existieren könnten.

<https://berlinischegalerie.de/>

Foto: Su Yu Hsin, Courtesy
Su Yu Hsin and alexander levy



Bis
06.12.26

Gabriele Stötzer: Dabei sein und nicht schweigen

Seit über fünf Jahrzehnten setzt sich Gabriele Stötzer mit Themen wie Gerechtigkeit, Selbstbestimmung und Geschlecht auseinander. Ihr eigener Körper spielt dabei oft eine zentrale Rolle – nicht als Objekt, sondern als Schauplatz von Widerstand und feministischer Selbstbehauptung.

<https://www.berlinerfestspiele.de/>

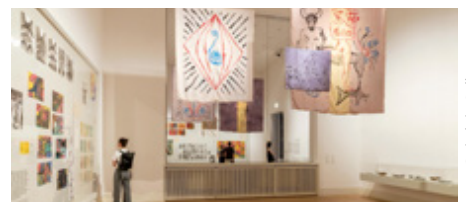


Foto: Gabriele Stötzer



Bald is' ja schon wieder Weihnachten!



Jut, juter am jutesten:

Mit einem JUTschein fürs Prime Time Theater kannst Du nicht nur ein Lächeln verschenken, sondern ganze Lachsalven. Wähle einen von neun verschiedenen Varianten – als fertiges, formschönes Kärtchen an der Abendkasse, oder online zum Ausdrucken. Macht sich super unter geschmückten Tannen!



Jibt's online
ooch zum
Ausdrucken!



primetimetheater.de/gutschein

**prime
time
theater**



Infos & Tickets unter primetimetheater.de

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding @primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern



BERLIN



**Bis
31.10.**

Hannah Hallermann – Miettinen Collection

**02.10.–
28.03.27**

Lucky Luke – Morris' einsamer Westernheld

In ihrer raumfüllenden Installation vereint sie Skulptur, Bogenschießen, Textilarbeiten und Video zu einer vielschichtigen, ambivalenten Arbeit.

<https://www.artpress-uteweingarten.de/>



Foto: Hannah Hallermann – Miettinen Collection

Seit 80 Jahren reitet er nach jedem Abenteuer in den Sonnenuntergang: Lucky Luke, der Mann, der schneller zieht als sein Schatten. Zum Jubiläum des legendären Comic-Cowboys widmet das Museum für Kommunikation Berlin dem Schöpfer Maurice de Bevere alias Morris eine große Hommage.

<https://www.mfk-berlin.de/>



© 2026 Story House Egmont

zeigen darüber hinaus weniger bekannte Themen, denen eigene Kapitel gewidmet sind.

<https://berlinischegalerie.de/>



© Leopold Museum

**06.10.–
11.10.**

Kleistfesttage

**10.10.–
17.10.**

Provinziale – Filmfest Eberswalde

**Bis
20.12.**

Ramona Schacht: Vom Bauhaus auf die Krim

Erstmals zeigt die Alfred Ehrhardt Stiftung die historischen Industriefotografien von Alfred Ehrhardt (1901-1984) in einem völlig neuen, zeitgenössischen Licht. Zwischen 1954 und 1963 fertigte Ehrhardt im Auftrag des Tabakkonzerns Reemtsma & Co. zahlreiche filmische und fotografische Arbeiten an.

<https://www.artpress-uteweingarten.de/>



Foto: AES – Ramona Schacht

Seit 1991 ehren die Kleist-Festtage jährlich im Oktober den in Frankfurt an der Oder geborenen Dichter Heinrich von Kleist. Besucher können sich auf Verleihungen, Premieren und Führungen freuen.

<https://www.kleistfesttage.de/>



Foto: ThirdWorldBunfight

Das Festival zeigt Dokumentarfilme, Kurzspielfilme und Animationsfilme in vier Wettbewerben und wird durch ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Musik und Filmgesprächen ergänzt.

<https://provinziale.de/>



Foto: Torsten Stapel

**09.10.–
25.01.27**

Lovis Corinth – Dann kam Berlin!

Im Fokus der großen Schau in der Berlinischen Galerie stehen Corinths steile Karriere und sein großer Einfluss auf die Kunstszene der Stadt, aber auch sein prägendes privates Umfeld. Wie modern der Künstler malte, lebte und dachte,

09.10.–
18.10.

Festival of Lights

Unter dem Motto „Colours of Love“ verwandeln sich die Gebäude Berlins in ein Lichtspektakel – unterlegt mit facettenreicher Musik.
<https://festival-of-lights.de/>

Foto: FESTIVAL OF LIGHTS



Stimmen, die seit Jahrzehnten die globale Szene prägen und das Jazzfest Berlin wiederholt bereichert haben.
<https://www.berlinerfestspiele.de/jazz-fest-berlin>

30.10.–
23.04.27

SALON ROSIE – Das Musical im Theater des Westens

Friseurmeisterin Rosi Fröhlich steht mit ihrem geliebten Salon vor dem Aus: Ihr Salon muss schließen. Ihr Lebenswerk zerbricht. Und dann kommt ihre Zwillingsschwester Gabi (Kathi Damerow) unverhofft in den Salon - einst gefeierter DDR-Schlagerstar, heute fast vergessen.
<https://www.stage-entertainment.de/musicals-shows/salon-rosie-berlin>



Foto: Marco Sommer

25.10.–
26.10.

Wilhelmsauer Kunstmarkt

In diesem Jahr präsentieren 24 Künstlerinnen und Künstler ihre Arbeiten. Der überwiegende Teil lebt und arbeitet im Oderbruch. Der Markt überzeugt nicht nur durch Kunst, sondern auch musikalisch hat das Wochenende einiges zu bieten.
<https://kunst-im-oderbruch.de/>

Foto: mahlke.one



01.11.–
10.11.

Berlin Science Week

Die Berlin Science Week ist das jährliche Wissenschafts- und Kulturfestival der Stadt. Zehn Tage lang öffnen Universitäten, Forschungszentren, Museen, Bibliotheken und Kulturorte ihre Türen und machen wegweisende Forschung aus Berliner Einrichtungen und von nationalen und internationalen Partnern öffentlich zugänglich.
<https://berlinscienceweek.com/de>



Foto: Marc Beckmann

29.10.–
01.11.

Jazzfest Berlin

Das Line-up lädt wieder zu Neuentdeckungen ein, bespielt mit herausragenden Vertreter*innen ihrer jeweiligen Szenen ein kulturell und musikalisch äußerst diverses Feld und feiert mit Anthony Braxton und Alexander von Schlippenbach zugleich zwei wegweisende

In diesem Magazin befindet sich eine Beilage (Prime Time Theater). Falls sie fehlt, schreiben Sie uns: info@raz-magazin.de

topmagazin
BERLIN
POTSDAM
BRANDENBURG

IMPRESSUM

Ausgabe Herbst 2026

Verlag

RAZ Verlag und Medien GmbH, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Geschäftsführer: Tomislav Bucec,
E-Mail: info@raz-verlag.de; www.raz-verlag.de



Chefredaktion

Martina Reckermann
Tel. 030 / 43 77 782-0; E-Mail: topmagazin@raz-verlag.de

Redaktion

Christian Achmann, Tina Feix, Bernd Karkossa, Hanni May, Brigitte Menge,
Conrad Rausch, Martina Reckermann, Marie Weiß

Fotos

Ursula Lindner, Martina Reckermann, www.pixabay.de u.a.

Anzeigen

Michaela Böger, Falko Hoffmann, Ursula Lindner, Martina Nellesen, Annett Ullrich u. a.

Layout

Dietmar Stielau

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 11.09.2026

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte etc.) wird keine Haftung übernommen. Nachdruck von Berichten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Die Nutzungsrechte der von Top Magazin konzipierten Grafik/Texte/Fotos/Anzeigen liegen vollständig beim Verlag.
© vollständig beim Verlag – alle Rechte vorbehalten.

Die TOP Magazine Berlin und Potsdam/Brandenburg erscheinen dreimonatlich, die nächste Ausgabe kommt am 02. Dezember 2026.
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2026 www.raz-verlag.de

Top Magazin

ist ein eingetragenes Warenzeichen und erscheint in Lizenz der/verantwortlich für den Titel:
Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG,
Im Acker 26a, 53127 Bonn | Telefon (0228) 9696-230 | info@top-magazin.de
www.top-magazin.de | USt-IdNr.: DE 182 544 866

Geschäftsführung: Ralf Kern
Assistenz der Geschäftsführung: Sandra Schulz
Onlinebetreuung: Pegah Jahanmiri
Social Media: Marie Kern
Insights: Claire Masimo
Titel/Grafik: Stephan Förster (s.foerster@top-magazin.de)

Titelbildfoto 3-2026: www.stock.adobe.com/Bild-Nr.268135695/Vasyil

Seitenbetreiber: www.top-magazin.de: Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG

Top Magazin ist seit 1982 erfolgreich auf dem Markt! In Lizenz erscheint Top Magazin aktuell mit einer Gesamtauflage von rund 300 000 Exemplaren in über 30 Städten/Regionen: Aachen, Allgäu (ab Januar 2027), Augsburg, Berlin, Bielefeld, Bodensee, Bonn, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Koblenz, Köln, Leipzig, Mainz, München, Münster, Niederrhein, Reutlingen/Tübingen, Rhein-Kreis Neuss, Potsdam/Brandenburg, Ruhr (Essen), Saarland, Sachsen-Anhalt (Süd/Halle/Saale), Sauerland, Siegen-Wittgenstein, Stuttgart, Südwestsachsen, Thüringen, Trier/Lux, Ulm/Neu-Ulm, Wuppertal (aktuell ausgesetzt ist: Mecklenburg-Vorpommern)

Top10

verantwortlich für Anzeigen/PRs auf der Seite 35
Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG, Im Acker 26a, 53127 Bonn

Anzeigenleitung: Ralf Kern (r.kern@top-magazin.de)
Assistenz der Anzeigenleitung: Sandra Schulz
Verlagsrepräsentanten: Jürgen Blunck mit Team, Christiane Kern, Marie Kern und Sie?

Bewerbungen gerne an: r.kern@top-magazin.de

Redaktionen: Ralf Kern (V.i.S.d.P.)

Online-Redaktionen: Marie Kern

Strategie: Claire Masimo

Layout/Grafik: Stephan Förster (s.foerster@top-magazin.de)

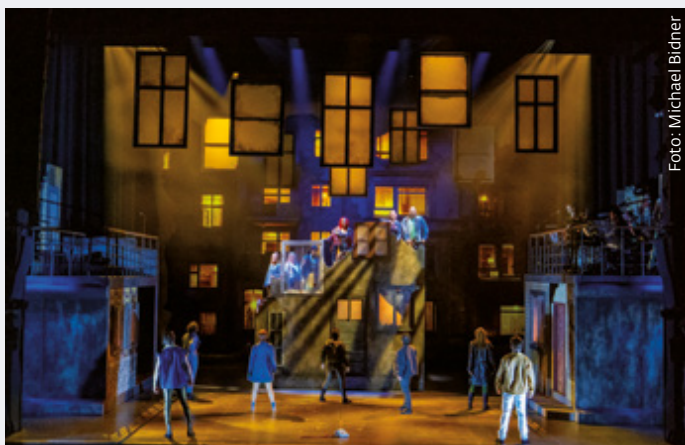
Top10 Anzeigen/PRs erscheinen mit einer Auflage von über 100 000 Exemplaren in den regionalen Top Magazinen der Standorte: Berlin, Dortmund, Dresden, Düsseldorf,

Die Bretter, die Berlin bedeuten

Seit 1896 wird hier Berliner Theatergeschichte geschrieben. Seit 130 Jahren steht das Theater des Westens für große Stimmen und große Gefühle, für Glamour und Aufbruch, für Unterhaltung, Haltung und immer wieder für den Mut, sich neu zu erfinden. 2026 feiert eines der traditionsreichsten und schönsten Theater Deutschlands seinen 130. Geburtstag – unter dem Motto: „Die Bretter, die Berlin bedeuten.“

Kaum ein anderes Berliner Theater kann auf eine vergleichbare Geschichte zurückblicken. Marlene Dietrich, Josephine Baker, Zarah Leander, Hildegard Knef, Paul Hubschmid und Helen Schneider standen hier auf der Bühne. Horst Buchholz war Conférencier in Cabaret. Persönlichkeiten wie der langjährige Intendant und Regisseur Helmut Baumann prägten das Haus über Jahrzehnte. Und mit Produktionen wie *My Fair Lady*, *Cabaret*, *Chicago*, *La Cage aux Folles*, *Fosse*, *Les Misérables*, *Tanz der Vampire* und *Der Schuh des Manitu* schrieb das Theater immer wieder Musicalgeschichte.

Heute schreibt das Theater des Westens diese Geschichte weiter. Unter der Intendanz von Peter Plate und Ulf Leo Sommer ist das Haus zu einem prägenden Ort für neues deutschsprachiges Musical geworden. Ihre Produktionen verbinden große Unterhaltung mit Berliner Geschichte, gesellschaftlichen Themen und Figuren, die um Liebe und Freiheit kämpfen. *KU'DAMM 56* und *KU'DAMM 59* erzählten vom Berlin zwischen Aufbruch und Wandel. *ROMEO & JULIA – LIEBE IST ALLES* brachte die berühmteste Liebesgeschichte der Welt in einer neuen musikalischen Fassung auf die Bühne. Aus diesem Kosmos entstand mit *DIE AMME* ein ebenso anarchischer wie komischer Publikumsfavorite. *WIR SIND AM LEBEN* führt mitten hinein in das Berlin der 90er-Jahre – in eine Stadt im Aufbruch, voller Widersprüche, Sehnsucht und Freiheit. Und die Geschichte geht weiter: Mit *SALON ROSIE*, dem neuen Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer, öffnet sich das nächste Kapitel Berliner Geschichte.



WIR SIND AM LEBEN führt mitten hinein in das Berlin der 90er-Jahre

Vor allem aber hat das Publikum das Theater des Westens neu für sich entdeckt: Mehr als 1,5 Millionen Menschen haben seit 2021 die Musicals im Theater des Westens besucht. Dabei ist das Theater des Westens heute auch ein Ort gelebter Vielfalt. Besonders eng ist die Verbindung zur queeren Community. Das Haus versteht sich als ein Ort, an dem Menschen unterschiedlichster Generationen und Lebensentwürfe zusammenkommen, sich wiederfinden und gemeinsam feiern können – „so, wie sie sind“.

„Dieses Haus war nie einfach nur ein schönes Theater. Es hat 130 Jahre Berlin erlebt – Glanz und Brüche, Aufbruch, Freiheit und Veränderung. Vielleicht lieben wir es genau deshalb so sehr“, sagen die Intendanten Peter Plate und Ulf Leo Sommer. „Wir wollen seine Geschichte nicht verwalten. Wir wollen sie weitererzählen. Mit Musik, mit Haltung, mit großen Gefühlen – und vor allem gemeinsam mit den Menschen dieser Stadt.“

von Tina Feix ■

<https://musicalsberlin.com/>

<https://www.stage-entertainment.de/stage-theater-des-westens-berlin>



Ulf Leo Sommer
und Peter Plate

ICH MACHE KARRIERE MIT GEFÜHL.

**Julien Norman Melke,
Boots- und Schiffbauer-
meister, Teltow**



**Die Wege zu über 130
Karrieremöglichkeiten im Handwerk.
Telefon 033207 34 211,
lehrstellen@hwkpotsdam.de,
hwk-potsdam.de/ausbildungsboerse**



**Handwerkskammer
Potsdam**

DAS HANDWERK



BRANDENBURGER WIRTSCHAFT MITGESTALTEN

Sie wollen sich für Ihre Region engagieren? Sprechen Sie uns an!

Kontakt zu unseren RegionalCentern

Brandenburg an der Havel / Havelland

Leiter: Christoph Illner
Jacobstraße 7 / 14776 Brandenburg an der Havel
Tel. 03381 5291-0 / E-Mail: brb@ihk-potsdam.de

Oberhavel

Leiter: Christian Streege
Lehnitzstraße 21 / 16515 Oranienburg
Tel. 03301 5969-0 / E-Mail: ohv@ihk-potsdam.de

Ostprignitz-Ruppin

Leiter: André Wiesner
Thomas-Mann-Straße 40 / 16816 Neuruppin
Tel. 03391 84000 / E-Mail: opr@ihk-potsdam.de

Prignitz

Leiter: René Georgius
Meyenburger Tor 5 / 16928 Pritzwalk
Tel. 03395 311780 / E-Mail: pr@ihk-potsdam.de

Potsdam / Potsdam-Mittelmark

Leiter: Martin Grastat
Breite Straße 2 a-c / 14467 Potsdam
Tel. 0331 2786-0 / E-Mail: ppm@ihk-potsdam.de

Teltow-Fläming

Leiterin: Katharina Fichtner
Am Nuthepark 1 / 14943 Luckenwalde
Tel. 03371 6292-0 / E-Mail: tf@ihk-potsdam.de